

Landeshauptstadt Magdeburg
Jugendamt
Kinder-, Jugend- und
Familienförderung

Angebots- und Maßnahmenkatalog

der Hilfen
für Schüler/-innen,
Jugendliche und junge Erwachsene
beim Übergang -Schule/ Beruf/ Arbeitswelt-
in der Landeshauptstadt Magdeburg

überarbeitete Ausgabe
Stand: Januar 2009

Landeshauptstadt Magdeburg
Jugendamt – Abteilung 51.2
39090 Magdeburg

in Zusammenarbeit
mit der AQB mbH
Porsestr. 13

WEGWEISER

für alle, die beim Übergang von der Schule in den Beruf und die Arbeitswelt Unterstützung benötigen oder Anderen Hilfe geben wollen.

Wozu der Wegweiser?

Viele Schüler/-innen, Jugendliche und junge Erwachsene würden vermutlich ohne qualifizierte Ausbildung bleiben, wenn nicht schon im Vorfeld, also während der Schulzeit, Probleme und Schwierigkeiten aus den unterschiedlichsten Bereichen erkannt und Hilfestellung angeboten werden.

Der Wegweiser soll insbesondere Jugendlichen, Eltern, Sozialarbeiter/-innen und Lehrer/-innen helfen, sich unter anderem in vielfältigen schulischen, beruflichen und finanziellen Möglichkeiten in Magdeburg zurechtzufinden.

Er soll als Orientierungshilfe bei der Suche nach geeigneten Angeboten und Hilfen dienen, um die vielfältigen Probleme, die sich für Jugendliche und junge Erwachsene beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung bzw. in die Arbeitswelt ergeben, besser lösen zu können.

Der Wegweiser kann und soll die Auswahl von Angeboten erleichtern, jedoch nicht die Entscheidung für die eigene berufliche Entwicklung vorgeben. Ebenfalls möchten wir darauf hinweisen, dass der Wegweiser auf keinen Fall die qualifizierte Beratung durch Berufsberater/-innen ersetzt.

Die Überarbeitung des Angebots - und Maßnahmen - Kataloges erfolgt durch das Jugendamt. Um ihn ständig zu aktualisieren, bitten wir um Informationen bei Änderungen, Zusätzen und neuen Maßnahmen.

Der vorliegende Katalog soll einen Überblick über die momentanen Angebote und Maßnahmen zur Unterstützung der gesellschaftlichen Integration junger Menschen in der Landeshauptstadt Magdeburg geben. Hieraus sind keine Rechtsansprüche abzuleiten. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Um eine ständige Aktualisierung zu gewährleisten, können Ergänzungen und Änderungen zeitnah an die untenstehende Adresse geschickt werden.

Landeshauptstadt Magdeburg
Jugendamt/ 51.2 Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Angelika Achatzi
W.-Höpfner-Ring 4
39116 Magdeburg
Tel.: (0391) 540 3179
Fax: (0391) 540 3188
Angelika.Achatzi@jga.magdeburg.de

Inhaltsverzeichnis

I. Beratung

Übersicht über die Abteilung „Leistungen und Hilfen in besonderen Problemlagen“ des Jugendamtes Magdeburg	Seite	8
I/1 Beratungsstellen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Polizeidirektion		
• Sozialzentren des Jugendamtes	Seite	9
Aufgaben der Sozialzentren des Jugendamtes	Seite	9
- Persönliche Hilfen	Seite	9
- Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS)	Seite	9
- Streetwork	Seite	9
- Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft/ Beistandschaft	Seite	10
- Unterhaltsvorschuss	Seite	10
• Kommunales Amt für Ausbildungsförderung	Seite	11
• Amt für Gleichstellungsfragen	Seite	12
• Sozialpädagogische Beratungsstellen der Polizeidirektion Magdeburg	Seite	13
I/2 Agentur für Arbeit Magdeburg		
• Dienstleistungen der Agentur für Arbeit Magdeburg	Seite	14
• Bereich Team U25	Seite	15
- Berufsorientierung	Seite	15
- Persönliche Beratung	Seite	15
- Gruppenveranstaltungen	Seite	15
- Vermittlung von Ausbildungsstellen	Seite	15
- Spezielle Seminare oder Workshops	Seite	15
• Selbstinformation/ Berufsinformationszentrum (BIZ)	Seite	16
- Bücher – Zeitschriften – neue Medien	Seite	16
- Wichtige Internet-Adressen	Seite	16
• Kontakte zur Wirtschaft	Seite	16
- Einblicke in die Berufspraxis	Seite	16
- Service für Betriebe	Seite	16
• Brücken zur Ausbildung	Seite	17
- Stellen-, Bewerberbörse	Seite	17
- Persönliche Beratung und Vermittlung	Seite	17
- Hilfen zur Bewerbung an berufsbildenden Schulen und Hochschulen	Seite	17
• Andere Starthilfen	Seite	17
• Finanzielle Hilfen	Seite	17
• BAB – Berufsausbildungsbeihilfen	Seite	17
• Bereich Arbeitsvermittlung	Seite	18
- Selbstinformationseinrichtungen	Seite	18
- Jobvermittlung	Seite	18
- Vermittlung ins Ausland	Seite	18
- Leistungsgewährung	Seite	18
- Leistungen der Arbeitsförderung	Seite	18
I/3 Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH		
• Anmeldung, Leistungsbereiche, Personenkreis	Seite	19

I/4 Beratungsstellen Freier Träger

• Übersicht	Seite 20
- Jugendkompetenzagentur JuKoMa	Seite 21
	Seite 22
	Seite 23
- Beratungs- und Betreuungsangebot des ABV	Seite 24
- Beratungs- und Betreuungsangebot des IB für Sozialarbeit	Seite 25
- MOBI – Bus	Seite 26
- KOBES	Seite 27
- Orientierungshaus für obdachlose Kinder und Jugendliche	Seite 28
- Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	Seite 29
- KJFE „Rolle 23“	Seite 30

I/5 Beratungsstellen der Kammern

• Berufsausbildung und Weiterbildung der Handwerkskammer	Seite 31
• Berufsausbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer	Seite 32
• Beratungsstelle zur Berufsausbildung, Umschulung und beruflichen Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer (IHK)	Seite 33

I/6 Übersicht über Kontakt- und Beratungsstellen/ Selbsthilfegruppen

• Justiz/ Straffälligkeit/ Opferberatung	Seite 34
	Seite 35
• Drogen und Suchtberatungsstellen	Seite 36
	Seite 37
• Selbsthilfegruppen für Süchtige	Seite 38
• Kinder- und Jugendberatungsstellen sowie Telefonberatung	Seite 39
• Frauen- und Familienberatungsstellen	Seite 40
	Seite 41
	Seite 42
	Seite 43
• Psychologische und Therapeutische Beratungen	Seite 44
	Seite 45
	Seite 46
• Allgemeine soziale Beratung	Seite 47
• Schwangerschafts-, Mütter- und Familienberatung	Seite 48
	Seite 49
	Seite 50
• AIDS – Beratung	Seite 51
• Schuldnerberatung	Seite 52
	Seite 53
• Finanzielle Hilfen	Seite 54
• Allgemeine Kontakt- und Beratungsstellen	Seite 55

II Berufsvorbereitung und Berufsorientierung

II/1 Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht

• Schulformen nach dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt	Seite 56
- Allgemeinbildende Schulen, Grundschule, Sekundarschule	Seite 56
- Gesamtschule, Gymnasium, Förderschulen, Schulen des zweiten Bildungsweges	Seite 57

-	Berufsbildende Schulen, Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium	Seite 58
•	Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse der berufsbildenden Schulen	Seite 59
-	Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr, Berufsschule	Seite 59
-	Berufsfachschule	Seite 60
-	Fachoberschule, Fachgymnasium	Seite 61
•	Übersicht Berufsbildende Schulen in Magdeburg	Seite 62

II/2 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) der Bundesagentur für Arbeit

•	Qualifizierungsebenen, Kontinuierliche Bildungsbegleitung, Förder- und Qualifizierungssequenzen, Zielgruppe von BvB, Dauer der BvB	Seite 63
---	--	----------

II/3 Jugendwerkstätten der Landeshauptstadt Magdeburg

•	Jugendwerkstatt des Jugendamtes „Buntes Werkstattprojekt“	Seite 64
•	Holzwerkstatt – „Die Brücke Magdeburg“ gGmbH	Seite 65
•	Jugend-Metall-Selbsthilfewerkstatt der evangelischen Kirche	Seite 66
•	Offene Jugendwerkstatt der BAJ-Magdeburg GmbH	Seite 67
•	Verbund „LIFE“ – Tagelöhnerprojekt/ Ableistung gemeinn. Arbeitsstunden des Der PARITÄTISCHE PSW- GmbH	Seite 68

II/4 Jahr zur beruflichen Orientierung

	Das letzte Schuljahr – was nun?	Seite 69
•	Freiwilliges Soziales Jahr	Seite 70
•	Freiwilliges Soziales Jahr	Seite 71
•	Freiwilliges Ökologisches Jahr	Seite 72
•	Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege	Seite 73
•	Ein Jahr im Ausland	Seite 74
•	Freiwilliges Jahr im Sport	Seite 75
•	Weitere Adressen für die Vermittlung in den Freiwilligen Dienst	Seite 76

II/5 Nachträglicher Erwerb eines Schulabschlusses

•	Zugangsvoraussetzungen	Seite 77
•	Erwerb des Hauptschulabschlusses	Seite 78
•	Erwerb des Realschulabschlusses	Seite 78
•	Erwerb eines Schulabschlusses in einer Abendklasse	Seite 79
•	Erwerb des Abitur	Seite 80

III. Berufsausbildung

•	Vergleiche Betriebliche und Schulische Berufsausbildung	Seite 81
•	Außerbetriebliche Ausbildung	Seite 82
		Seite 83
•	Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	Seite 84
•	Ausbildungsverbände	Seite 85
•	Außerbetriebliche Ausbildung von Behinderten	Seite 86

IV Angebote für jugendliche Aussiedler/ -innen und integrationsberechtigte Ausländer/ -innen

•	Integrations Sprachkurse	Seite 87
---	--------------------------	----------

- Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt Seite 89
- Jugendmigrationsdienst des IB Seite 90
- Migrationsdienst der Magdeburger Stadtmission Seite 91
- Migrationsdienst des Caritasverband für des Bistum Magdeburg Seite 92

V Wohnen und Unterbringen

- BürgerBüro Mitte, West, Nord und Süd Seite 93
- V/1 Hilfen für wohnungslose Bürger** Seite 94
- V/2 Sozial- und Wohnungsamt**
 - Wohngeld Seite 95
 - Mietschuldnerberatung Seite 95
 - Obdachlosenangelegenheiten/ Wohnraumhilfe/ WBS Seite 95
 - Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt Seite 95
 - Notruf für Mädchen Seite 95
 - Frauenberatungsstelle Seite 96
 - Frauenhaus Magdeburg Seite 96
 - Informationen für wohnungslose Frauen und Familien Seite 97
 - Obdachlosenunterbringung für Männer Seite 97
- V/3 Mieterverein** Seite 98
- V/4 Magdeburger Wohnungsbaugesellschaft** Seite 98
- V/5 Jugendwohnen**
 - Betreutes Wohnen für Jugendliche Soziabell e.V. Seite 99
 - Ambulant Betreutes Wohnen für Suchtkranke Seite 100
 - Sozialpädagogisch begleitetes Jugendwohnen nach § 13 Abs. 1 SGB VIII Seite 101

VI Soziale Hilfestellungen anderer Einrichtungen

- VI/1 Möbelbörsen in der Landeshauptstadt Magdeburg**
 - Wertstoffhof der AQB Seite 102
 - Jugend- und Sozialzentrum „Mutter Teresa“ Seite 102
 - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg Seite 102
 - Gebrauchtmöbelfundus und Fahrradverkauf der GISE mbH Seite 103
- VI/2 Kleiderbörsen in der Landeshauptstadt Magdeburg**
 - Caritasverband des Dekanats MD e.V. Seite 104
 - Secondhand – „Der andere Laden“ Seite 104
 - Lädchen „Chic aus zweiter Hand“ Magdeburger Stadtmission Seite 104
 - Baby- und Kleinkindershop Seite 105
 - Kleiderkammer DRK Stadtverband Seite 105
- VI/3 Essenausgaben in der Landeshauptstadt Magdeburg**
 - Suppenküche/ ehem. DRK Stadtverband Seite 105
 - Magdeburger Tafel und Suppenküche der AQB Seite 106

- Teestube Seite 107
- Ökumenische Bahnhofsmision Seite 107
- Kontaktcafe Seite 107

VII Anhang

VII/1 Abkürzungsverzeichnis	Seite 108 Seite 109
VII/2 Adressenverzeichnis	Seite 110 Seite 111 Seite 112 Seite 113 Seite 114
VII/3 Informationsquellen im Internet	Seite 115

I Beratung

Übersicht über die Abteilung „Leistungen und Hilfen in besonderen Problemlagen“ des Jugendamtes Magdeburg

Abteilungsleiter

Herr Krüger

Wilhelm-Höpfner –Ring 4

Telefon: 0391/540 31 13

Heimkoordinator HzE, UMF	Geschäftsführer AG Erziehungshilfen, AG Erziehungsberatungsstellen
Pflegekinderdienst	Adoptionsvermittlung
Koord. wirtschaftliche Erziehungshilfe	Rechtsansprüche
Ermäßigung, Erlass von Elterbeiträgen	

Sozialzentrum Nord

Lübecker Str. 32

Tel.: 5 40 60 92

Sozialzentrum Mitte

Außenstelle

Katzensprung 2

Tel.: 5 40 23 13

Sozialzentrum Mitte

Bruno-Beye-Ring 50

Tel.: 5 40 49 71

Sozialzentrum Süd

Wilhelm-Höpfner-Ring 4

Tel.: 5 40 31 33

Sozialzentrum Südost

Bertolt-Brecht-Str. 16

Tel.: 6 24 51 12

Das Aufgabenspektrum der Sozialzentren – Rechtliche Grundlage: SGB VIII

- **Persönliche Hilfen**
- **Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) – Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz**
- **Streetwork**
- **Amtsvormundschaften**
- **Unterhaltsvorschuss**
- **Wirtschaftliche Erziehungshilfe**

Sozialzentren des Jugendamtes

Aufgaben der Sozialzentren des Jugendamtes

Die Sozialzentren sind Anlaufstellen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern in allen sozialen und sozialpädagogischen Fragen der Jugendhilfe.

Stadtteilbezogen gibt es vier Sozialzentren und eine Außenstelle in Magdeburg (siehe Übersicht S. 8)
Die jeweiligen Sozialzentren unterbreiten vernetzt folgende Angebote:

1. Persönliche Hilfen
2. Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS)
3. Streetwork
4. Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft/ Unterhaltsbeistandschaft
5. Unterhaltsvorschussleistungen
6. Wirtschaftliche Erziehungshilfe

1. Persönliche Hilfen

- Allgemeine Erziehungsberatung, Beratung und Unterstützung in Fragen der Personensorge
- Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Beratung bei Fragen zur Gestaltung der gemeinsamen elterlichen Sorge sowie der Umgangsregelung
- Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Hilfe für junge Volljährige
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Vormundschaftsgericht

2. Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS)

Die Jugendhilfe im Strafverfahren gehört gem. § 52 SGB VIII zu den „anderen Aufgaben“ der Jugendhilfe und unterliegt demzufolge keinem Antragsrecht eines Leistungsberechtigten, sondern wird von Amts wegen tätig. Sie begleitet und betreut junge Menschen und ihre Familien im Rahmen eines Jugendgerichtsverfahrens, gem. § 1 Abs. 1 u. 3 SGB VIII. Gleichzeitig unterstützt die Jugendhilfe im Strafverfahren im Rahmen der interdisziplinären und Institutionen übergreifenden Kooperation auch die Justiz, in dem sie die sozialrechtlichen und sozialpädagogischen Gesichtspunkte im gesamten Verfahren zur Geltung bringt.

3. Streetwork

Streetwork wendet sich besonders an benachteiligte, ausgegrenzte, aggressive, alleingelassene, suchtgefährdete bzw. straffällig gewordene junge Menschen im öffentlich zugänglichen Raum.

- Begleitung und Beratung von Jugendlichen, die andere Angebote nicht annehmen (konsequent aufsuchende Arbeit)

Hilfsangebote und Dienstleistungen beinhalten akzeptierende Jugendarbeit, Einzelfallhilfe, Gruppen-, Cliques sowie Projekt- und Stadtteilarbeit. Streetwork setzt auf einen ganzheitlichen Arbeitsansatz und fördert nachhaltig die soziale Integration der jungen Menschen.

4. Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft/ Beistandschaft

- Führung von Vormundschaften und Pflegschaften
- Berechnung, Beurkundung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen
- Vaterschaftsfeststellung

5. Unterhaltsvorschuss

Beratung von Müttern und Vätern, die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in Anspruch nehmen möchten sowie Prüfung und Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Kommunales Amt für Ausbildungsförderung

Träger

Landeshauptstadt Magdeburg

Anschrift

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister
Fachbereich Schule und Sport – Amt für Ausbildungsförderung

Ansprechpartnerin:

Frau Dieckmann / Frau Stadtler / Frau Soika Tel.: 5 61 77 84
Brandenburger Straße 8 Fax: 5 69 38 79
39104 Magdeburg

Hilfen

Schulische Ausbildung

- In persönlichen Gesprächen können Fragen zur Beantragung von Zuschussleistungen zur Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geklärt werden.

Fortbildung

- Für den Fall einer beabsichtigten Fortbildung ist die Beratung zu Möglichkeiten der finanziellen Absicherung durch das BAföG oder das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) möglich

Mögliche Leistungen

Ausbildungsförderung nach dem BAföG erhalten

- Schüler an Berufsfachschulen bei zwei- bzw. dreijähriger berufsqualifizierender Ausbildung
- Schüler der Fachoberschulklasse 12 in Vollzeitform bei vorliegender abgeschlossener Berufsausbildung
- Schüler am Kolleg oder Abendgymnasium des 2. Bildungswesens
- Fachschüler in Vollzeitausbildung bei Erfüllung der gesetzlichen Zugangsvoraussetzungen

Im Ausnahmefall, wenn Schüler notwendig nicht bei den Eltern wohnen, ist der Besuch des Gymnasiums, Fachgymnasium + BGJ, der Klassen der 1-jährigen Berufsfachschulen und der 2-jährigen Fachoberschulen ebenfalls förderungsfähig.

Förderung nach dem AFBG

Ist für eine Aufstiegsfortbildung, für die ein Grundberuf nachgewiesen werden kann und die Zugangsbedingungen für den Eintritt in diese Fortbildungsmaßnahme erfüllt werden, als Vollzeit- und / oder Teilzeitausbildung möglich.

Die Leistungen nach dem AFBG werden

- als Volldarlehen für die Kosten der Lehrveranstaltungen (Maßnahmebetrag) und die Prüfungsgebühren bis zu einer Höhe von 10.226,00 € gewährt
- seit 01.01.2006 30,5 % als Zuschuss gewährt, 65 % können als zinsgünstiges Darlehen beantragt werden
- bei einer Vollzeitausbildung besteht zusätzlich ein Anspruch auf einen Unterhaltsbeitrag, der seit 01.01.2006 zu 44 % als Zuschuss gewährt wird und zu 56 % als Darlehen beantragt werden kann.

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di und Fr	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Di zusätzlich	14:00 Uhr – 17.30 Uhr
Mi	geschlossen
Do	13.30 Uhr – 16.30 Uhr

Amt für Gleichstellungsfragen

Träger

Landeshauptstadt Magdeburg

Anschrift

Amt für Gleichstellungsfragen
Altes Rathaus
Alter Markt 6
Zimmer 40 – 42
39104 Magdeburg

Postanschrift

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Gleichstellungsfragen
39090 Magdeburg
Fax: 5 40 27 28

Ansprechpartnerin:

Frau Ponitka, SG Frau und Beruf / Frauennetzwerk

Tel.: 5 40 22 05

ponitka@stadt.magdeburg.de

www.frauen-magdeburg.de

Frau Köppe, SB Beauftragten Büro,

Geschäftsführerin des Ausschusses

Familie und Gleichstellung

Tel.: 5 40 23 28

koeppe@stadt.magdeburg.de

Arbeitsschwerpunkte

- Die Gleichstellungsbeauftragte und die Mitarbeiterinnen des Amtes für Gleichstellungsfragen der Stadt Magdeburg setzen sich ein für die Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann, entsprechend Art. 3 des Grundgesetzes und wirken auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- Sie sind Ansprechpartnerinnen für Frauen und Männer innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.
- Konkrete Hilfsangebote für Mädchen und Frauen in Konfliktsituationen werden gemeinsam erarbeitet.
- Die Initiierung und Begleitung von frauenspezifischen Projekten wird unterstützt.
- Vertrauliche Beratung und Vermittlung von individuellen Hilfen für von Gewalt und Not betroffene Frauen und Kinder, Begleitung in Notsituationen im Rahmen der Kontaktaufnahme.
- Leitung des Projekts Frauennetzwerk, Immermannstr. 19, mit vielfältigen Angeboten für Mädchen und Frauen.
- Initiierung des Politischen Runden Tisches der Frauen der Stadt Magdeburg – monatliches Treffen dieses Gremiums.
- Geschäftsführung des Ausschusses Familie und Gleichstellung.

Zielgruppe

- Mädchen und Frauen ohne Altersbegrenzung

Öffnungszeiten

Mo, Do, Fr

09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Di

09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

in Notfällen bei telefonischer Vereinbarung auch zu einem späteren Zeitpunkt

Sozialpädagogische Beratungsstellen der Polizeidirektion Magdeburg

JUBP

Sozialpädagogische Beratungsstelle für junge Menschen bei der Polizeidirektion Magdeburg

Anschrift der Beratungsstelle

Hallische Str. 3
Haus 4
39104 Magdeburg
Tel.: 5 44 07 86
jubp@md.pol.lsa-net.de

Postanschrift

Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord
JUBP
Sternstr. 12
39104 Magdeburg

Ansprechpartner: Herr Bode

Ziel: Minderung der persönlichen Probleme und potentiellen Konflikte durch das Aufzeigen von Perspektiven und Möglichkeiten im weiteren Umgang mit der konkreten Lebenssituation.

Hilfsangebote:

1. Zeit- und ortsnahe Beratung
 - Krisenintervention
 - Moderation
2. Lebenslagenspezifische Weitervermittlung
3. Zeitlich begrenzte Begleitung
4. Sofortige (mögliche) Schadenswiedergutmachung
5. Adressenorientierte Prävention (nach Aufforderung durch Beteiligte)
6. Kommunale und überregionale Netzwerkarbeit

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, die als Tatverdächtige bei der Polizei vorgeladen bzw. zugeführt werden oder die Beratungsstelle freiwillig aufsuchen.
Primärzielgruppe sind die wiederholt polizeilich in Erscheinung getretenen jungen Menschen (sogenannte Mehrfachtäter).

Öffnungszeiten: Mo – Fr 07.00 Uhr – 15.30 Uhr

I/2 Agentur für Arbeit Magdeburg

Dienstleistungen der Agentur für Arbeit

Agentur für Arbeit

Hohepfortestr. 37

39104 Magdeburg

Tel.: (0 18 01) 55 51 11 (Festnetzpreis 3,9 Cent/Min.; Mobilfunk kann abweichen)

Magdeburg@arbeitsagentur.de

Die Dienstleistungen der Agentur für Arbeit können von jedem Bürger kostenfrei genutzt werden. Ihre Agentur für Arbeit ist der kompetente Partner, wenn Sie Fragen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben.

Der Kundenzugang sowie die Kundensteuerung erfolgt über das Kundenportal mit dem Empfang, der Eingangszone und dem Service-Center. Für ein Beratungsgespräch wird ein Termin beim Berater/Vermittler vergeben. Diesen erhält man bei persönlicher Vorsprache über die Eingangszone oder bei telefonischem Kontakt über das Service-Center der Agentur für Arbeit.

Die Agentur für Arbeit bietet folgende Dienstleistungen an:

Beratung:

- zur Lage und Entwicklung des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes,
- zu Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- zu Berufen und beruflichen Entwicklungen, beruflichen Anforderungen, zur Berufseignung,
- zur Ausbildungsplatz- und Arbeitsplatzsuche – regional und überregional
- zu Leistungen der Arbeitsförderung

Vermittlung:

- von Ausbildungs- und Arbeitsstellen – regional und überregional
- Gewährung von Leistungen der Arbeitsförderung.

Team U 25

verantwortlich für Beratung und Vermittlung von Jugendlichen unter 25 Jahre

Team Arbeitsvermittlung

verantwortlich für Beratung und Vermittlung von Arbeitnehmer/-innen über 25 Jahre

Zu den Öffnungszeiten können die Selbstinformationseinrichtung sowie andere Beratungsdienste der Agentur für Arbeit genutzt werden.

Öffnungszeiten

Mo und Di	08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr	08.00 Uhr – 13.00 Uhr

zu erreichen Straßenbahn Linie 5

Haltestelle Askanischer Platz

Bereich Team U25

Berufsorientierung

Die Teams U25 informieren und orientieren in der Schule und in der Agentur für Arbeit über berufliche Möglichkeiten und Fragen der Berufswahl. Ferner werden Vortragsveranstaltungen, Gruppengespräche und Seminare zur Berufswahl angeboten. Für alle, die sich selbst informieren wollen, bietet das Berufsinformationszentrum (BIZ) in der Agentur für Arbeit ein breites Spektrum von Informationsmaterial und vielfältige Medien an. Die Internet-Center stehen jedem Besucher zur Unterstützung der Berufswahl, beim Suchen von Stellenangeboten u. a. zur Verfügung.

Persönliche Beratung

Für alle, die bei beruflichen Entscheidungen, bei der Planung und Realisierung von Bildungs- und Berufswegen sachkundigen Rat suchen

- in der Agentur für Arbeit,
- in der Schule,
- in der Hochschule und
- in sonstigen Bildungseinrichtungen

Berufswahltests und andere eignungsdiagnostische Verfahren unterstützen die Berufswahlentscheidung. Behinderten Ratsuchenden stehen besonders geschulte Berater und Beraterinnen zur Verfügung.

Gruppenveranstaltungen

Von Berufsberatern oder Fachleuten aus den verschiedenen Berufs- und Praxisbereichen werden Gruppenveranstaltungen zu allen Themen, die junge Menschen beim Einstieg in Ausbildung, Studium und Beruf interessieren, angeboten. Diese Veranstaltungen finden regelmäßig in Schulen und Hochschulen oder im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit statt.

Vermittlung von Ausbildungsstellen

Wenn im Rahmen eines Einzelgespräches die berufliche Eignung unter Berücksichtigung betrieblicher Anforderungen abgeklärt werden konnte, werden bei Vorliegen entsprechender Vermittlungsaufträge von Ausbildungsbetrieben deren Adressen von den Beratern/ -innen an den Bewerber/-in ausgehändigt oder zugeschickt.

Spezielle Seminare oder Workshops

behandeln in kleinen Gruppen und im persönlichen Rahmen besondere Fragestellungen. z. B.:

- Bewerbung, Vorstellung, Testvorbereitung
- Berufswahl-Entscheidungsseminar
- Studienabbruch
- Berufswahlsituation junger Frauen
- Eltern und Berufswahl

Die Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Schulen, Kammern, Verbänden, Hochschulen und anderen kompetenten Partnern durchgeführt.

Selbstinformation/ Berufsinformationszentrum (BIZ)

Das BIZ ist die richtige Adresse für alle, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen.
Im BIZ erhält man ausführliche Informationen über:

- Ausbildung und Studium
- Berufsbilder und Anforderungen
- Weiterbildung und Umschulung
- Arbeitsmarkt-Entwicklungen

Unter www.arbeitsagentur.de sind folgende wichtige Informationen zu finden:

- KURSNET - Die Datenbank für Aus- und Weiterbildung
- BERUFENET- Die Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen
- Auslandsinformationen

Bücher – Zeitschriften – neue Medien

Wir stellen Bücher, Zeitschriften und andere Medien zur Verfügung für alle, die sich zu Hause, in der Schule oder unterwegs informieren möchten, durch:

- verschiedene unterhaltsame und informative Zeitschriften der Berufsberatung für Schüler/ -innen und Studierende („was werden“, „abi - Berufswahlmagazin“, „Uni-Magazin- Perspektiven für Beruf und Arbeitsmarkt“)
- systematische Nachschlagewerke („Beruf aktuell“, „Studien- und Berufswahl“; „Beruf Bildung und Zukunft“)
- CD-Rom-Angebote zur Information und Selbsterkundung („Bewerbung um eine Ausbildungsstelle“)
- Unterrichtsmaterialien für den berufswahlvorbereitenden Unterricht in der Schule („MACHS RICHTIG“)

Wichtige Internet-Adressen

www.waswerden.de

www.machs-richtig.de

www.studienwahl.de

www.berufswahl.de

www.abimagazin.de

www.unimagazin.de

www.start-ins-studium.de

Kontakte zur Wirtschaft

Einblicke in die Berufspraxis

- Berufs- und Betriebserkundungen
- Praktika im In- und Ausland
- Exkursionen, Messebesuche
- Firmenkontaktgespräche
- Lehrstellenbörse
- Job- und Praktikumsbörsen
- Absolventenmessen

Service für Betriebe

- Nachwuchsgewinnung
- Organisation und Gestaltung der Ausbildung (z.B. Ausbildung im Verbund)

Brücken zur Ausbildung

Unterstützende Angebote bei Ausbildungssuche stehen folgendermaßen zur Verfügung:

Stellen-, Bewerberbörse unter www.arbeitsagentur.de

- für alle, die sich über das Ausbildungsstellenangebot informieren wollen und die eine Ausbildungsstelle in einem Betrieb suchen
- für Betriebe, die Auszubildende suchen und auf diesem Weg ihr Stellenangebot kostenlos veröffentlichen möchten

Persönliche Beratung und Vermittlung

- für Jugendliche, die vor einer Bewerbung mehr über den Ausbildungsbetrieb und die Anforderungen des Betriebes wissen möchten
- für Jugendliche, die sich auf eine Bewerbung vorbereiten wollen
- für Betriebe, die nicht von Bewerbungen „überhäuft“ werden möchten und eine gezielte Vorauswahl der Bewerber durch die Berufsberatung wünschen

Hilfen zur Bewerbung an berufsbildenden Schulen und Hochschulen

- Inhalte und Anforderungen
- Arbeitsmarktaussichten
- Zugangsvoraussetzungen, Numerus clausus an Hochschulen
- Bewerbungstermine
- Adressen/ Ansprechpartner

Andere Starthilfen

Nicht jeder schafft den Start in die Ausbildung auf Anhieb. Manche brauchen vor oder während der Ausbildung zusätzliche Hilfen oder eine besondere Förderung.

Die Teams U25 (die Berufsberatung) hilft in diesen Fällen mit

- Berufsvorbereitungslehrgängen und Einstiegsqualifizierungen (EQJ)
- außerbetrieblichen Ausbildungsangeboten
- ausbildungsbegleitenden Hilfen
- finanzieller Unterstützung

Menschen mit Behinderungen benötigen gezielte Unterstützung für ihre berufliche Eingliederung. Diese Beratung erfolgt im Team Reha der Agentur für Arbeit.

Finanzielle Hilfen

Die Teams U25 informieren darüber hinaus, mit welchen finanziellen Hilfen Ausbildungsbetriebe und Auszubildende während und nach der Ausbildung unterstützt werden können.

BAB - Berufsausbildungsbeihilfen

BAB erhalten Auszubildende, wenn sie nicht mehr bei Eltern wohnen können, weil der Ausbildungsbetrieb vom Elternhaus zu weit entfernt ist. Sind Auszubildende über 18 Jahre alt oder verheiratet (oder waren verheiratet) oder haben ein Kind, können sie auch BAB erhalten, wenn sie in erreichbarer Nähe zum Elternhaus leben.

Bereich Arbeitsvermittlung

Dienstleistungen für Arbeitnehmer

Selbstinformationseinrichtungen:

- Stellen- und Bewerbungsbörse im Internet, unter www.arbeitsagentur.de können bundesweit freie Stellen abgerufen werden.
- Berufsinformationszentrum (siehe auch Berufsberatung)

Jobvermittlung:

in der Agentur für Arbeit Magdeburg für versicherungspflichtige und freie Beschäftigungen mit einer Dauer von maximal 3 Monaten (Job), Tel.: 2 57 21 51

Vermittlung ins Ausland:

dazu berät die Zentrale Auslandsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit in der Hohepfortestr. 37

Tel.: 2 57 16 77

ZAV-Magdeburg-Auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de

Für Leistungsgewährung von:

- Gewährung von Arbeitslosengeld,
 - Gewährung finanzieller Hilfen zur Aufnahme einer Beschäftigung
- stehen die Teams Leistung zur Verfügung.

Leistungen der Arbeitsförderung zur Unterstützung der Suche nach Arbeitsplätzen und bei Arbeitsaufnahme:

- Bewerbungskosten, Reisekosten
- Übergangsbeihilfe (Darlehen für den Lebensunterhalt bis zur ersten Entgeltzahlung)
- Trennungskostenbeihilfe, Umzugskostenbeihilfe, Fahrkostenbeihilfe, Reisekostenbeihilfe (bei auswärtiger Arbeitsaufnahme)
- Ausrüstungsbeihilfe
- Maßnahmen der Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen
- Überbrückungsgeld zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, Existenzgründungszuschuss
 - Leistungen zum Lebensunterhalt und zur sozialen Sicherung bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit
- Förderung der beruflichen Weiterbildung (nur wenn Weiterbildung für berufliche Eingliederung notwendig ist)
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
 - nur bei Vorliegen besonderer Voraussetzungen und arbeitsmarktpolitischer Notwendigkeit
- Besondere Leistungen und Maßnahmen für Rehabilitanten und schwerbehinderte Menschen
 - Vermittlung von schwerbehinderten Menschen
 - Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
 - Gleichstellung behinderter Menschen mit schwerbehinderten Menschen
- Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer
- Vermittlungsgutschein zur Einschaltung eines privaten Arbeitsvermittlers

Achtung: bei finanziellen Leistungen ist eine vorherige Antragstellung erforderlich.

I/3 Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH

Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH
Otto-von-Guericke-Str. 12a
39104 Magdeburg

Eingangsbereich- und Service
Tel.: 5 62 17 77

Anmeldung

- Die Kundensteuerung erfolgt grundsätzlich über den Eingangs- und Servicebereich
- Für Beratungsgespräche in den verschiedenen Bereichen werden Termine vergeben

Leistungsbereiche

- Arbeits- und Berufsberatung / Arbeitsvermittlung[?] mit Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
 - Fallmanagement
 - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- ? Berufsorientierung / Ausbildungsstellenvermittlung bei Erstausbildung sowie Arbeitgeberstellenservice und Jobvermittlung erfolgen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Magdeburg

Personenkreis

- erwerbsfähige Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können und somit hilfebedürftig nach dem SGB II sind, sowie die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

Öffnungszeiten

Mo	08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Di	08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr	08.00 Uhr – 13.00 Uhr

I/4 Beratungsstellen Freier Träger

Jugendkompetenzagentur „JuKoMa“ der BAJ-Magdeburg GmbH

Seite: 21, 22, 23

Beratungs- und Betreuungsangebot des ABV

Seite: 24

Beratungs- und Betreuungsangebot des IB für Sozialarbeit

Seite: 25

Mobiles Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangebot für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende und interessierte Erwachsene MOBI - Bus

Seite: 26

Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KOBES)

Seite: 27

Orientierungshaus für obdachlose Kinder und Jugendliche

Seite: 28

Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt

Seite: 29

Interkulturelle Begegnungsstätte „Rolle 23“

Seite: 30

Jugendkompetenzagentur „JuKoMa“

Träger	BAJ – Magdeburg GmbH Gesellschaft für berufliche Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher und junger Erwachsener Karl-Schmidt-Str. 9-11 39104 Magdeburg Geschäftsführung: Frau Stumpe Tel.: 40 82 08 51 info@baj-md.de www.baj.md.de
Angebote	<p style="text-align: center;">1. Beratungsstelle</p> <p>die BERATUNGSSTELLE steht allen Rat suchenden Jugendlichen, Eltern, Pädagogen und Lehrern zu Fragen rund um Schule, Ausbildung und alternativen beruflichen Eingliederungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Lern-, Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsfragen • bei problematischer Schulbiografie und fehlender Motivation • bei der Neuorientierung nach Schul-, Maßnahme- oder Ausbildungsabbrüchen <p style="text-align: center;">2. Case-Management / Einzelfallhilfe</p> <p>CASE-MANAGEMENT ist ein maßnahmeunabhängiges Verfahren, mit dem Leistungen für die Zielgruppe geplant und koordiniert werden. Der Umsetzungsprozess wird während dessen kontrolliert und gesteuert.</p> <p>Ergänzt wird dieser Prozess durch die klassischen Elemente der EINZELFALLHILFE. Die Kompetenzagentur orientiert sich an den Biografien der Jugendlichen und ihrer aktuellen Lebenssituation. Da oftmals die Wünsche und Möglichkeiten nicht zusammenpassen werden die Jugendlichen, bis zum Eintritt in Ausbildung und Arbeit oder andere Angebote zur beruflichen Integration, ergänzend beraten und begleitet. Dazu gehören das</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellen von Erwartungen, Zielen und Wünschen • Aktivieren des selbstständigen Handelns durch Fördern des Erbringens von Eigenleistungen • Stärken der Eigenverantwortung und der Selbsthilfepotentiale • Planen des schulischen und beruflichen Werdegangs • Vereinbaren der (Nah)-ziele und festlegen der(Teil)-schritte in zeitnaher und jugendgerechter Form • Anstoßen von Reflexionen bei möglichen Zielveränderungen • Persönliches Begleiten der Jugendlichen bis zur Zielerreichung • Vermitteln d. Jugendlichen an passende Angebote u. Anbieter • Aktivieren und Nutzen vorhandener Ressourcen des Elternhauses und des sozialen Umfeldes • Begleiten des Übergangs nach Einstieg in Ausbildung oder ein anderes berufsintegrierendes Angebot <p style="text-align: center;">3. Bewerbungsbegleitung</p> <p>Das Ziel der BEWERBUNGSBEGLEITUNG ist sowohl das Aktivieren der Eigenverantwortung als auch das Fördern des selbstständigen und erfolgreichen Handelns.</p> <p>Nach Abschluss der beruflichen Orientierungsphase unter</p>

	<p>Einbeziehung der Ergebnisse der Kompetenzfeststellungsverfahren und des biografischen Interviews wird eine individuelle Bewerbungsplanung erstellt.</p> <p>Die Begleitung des gesamten Bewerbungsverfahrens umfasst neben dem Erstellen der Bewerbungsmappe weiterhin das:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermitteln von Fachkompetenz (Aufzeigen von Informationsquellen und Zugangswegen, Üben des Umgangs mit dem Computer) • Begleiten der selbstständigen Suche nach Stellenangeboten für Praktikum, Ausbildung und Arbeit • Unterstützung bei der Aneignung von Berufsbildern, den Anforderungen des Berufsalltages und arbeitsrelevanter Schlüsselqualifikationen • Trainieren der telefonischen sowie persönlichen Kontaktaufnahme zu Einrichtungen und Betrieben • Vorbereiten / Simulieren von Vorstellungsgesprächen und das Üben von Einstellungstests • Sensibilisieren für die Bedeutung von Arbeitsbeurteilungen • Testen der sozialen und personalen Befähigung durch Kompetenz- und Potenzialanalysen • Erarbeiten eines Eignungs- und Leistungsprofils zur Erschließung der persönlichen Zugangsvoraussetzungen und Ermittlung der fachlichen Eignung für den Beruf
Ansprechpartner/ -in	Frau Zerm / Frau Hecht / Herr Häntsche
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler allgemein- und berufsbildender Schulen (mit dem Schwerpunkt im Sekundarschulbereich), die beim Übergang von der Schule in den Beruf Hilfestellung benötigen <ul style="list-style-type: none"> - bei zu erwartendem Nichterreichen des Schulabschlusses und fehlenden Perspektiven - bei unklaren beruflichen Vorstellungen - bei mangelnder Ausbildungsreife • Jugendliche die noch nicht in Ausbildung vermittelt sind • Jugendliche die sich gerade im Praktikum, in der Einstiegsqualifizierung (EQJ) oder in der Ausbildung befinden und Unterstützung benötigen • Junge Erwachsene die ihren Berufsweg neu planen müssen
Zielsetzung des Angebotes	Unterstützung bei der Eingliederung in das berufliche Bildungssystem bzw. in den Arbeitsmarkt
Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen (Behördenwege, Umgang mit Geld, Schriftverkehr ...) • Unterstützen in Krisensituationen und bei der Regelung von Konflikten (fehlender Wohnraum, Schulden, Sucht, Kriminalität, familiären Schwierigkeiten und psychosozialen Problemen) • Einbeziehen von/ Vermitteln an Fachdienste, Beratungsstellen und Leistungen der Jugendhilfe • Entwickeln von tragfähigen Lebensperspektiven

Öffnungszeiten	<p>Mo 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.30 Uhr Di 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.30 Uhr Mi Termine nur nach Vereinbarung Do 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.30 Uhr Fr 08.00 Uhr – 13.30 Uhr</p> <p>Um ausführlich und effektiv beraten zu können, ist eine Terminvereinbarung zu empfehlen!</p>
Anschrift	<p>Karl- Schmidt- Str. 9-11 39104 Magdeburg</p> <p>Tel.: 4003485 oder 36 E-Mail: info@jukoma.net</p>
Verkehrsanbindung	<p>Straßenbahn Linie 2, 8 Haltestelle Thiemplatz</p>

Beratungs- und Betreuungsangebot des ABV	
Träger	<p>ABV Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig / Magdeburg e.V. Freie Str. 17 39112 Magdeburg oder Postfach 1114 39001 Magdeburg Tel.: 18 61 30 Fax: 1 86 13 22 info@abv-magdeburg.de http://www.abv-magdeburg.de</p>
Angebot	Beratungs- und Bereuungsangebot besonders für junge Frauen und Alleinerziehende
Ansprechpartner/-in	Frau Garburg
Zielgruppe	Benachteiligte junge Menschen bis 25 Jahre, insbesondere junge Frauen und alleinerziehende Mütter und Väter
Zielsetzung des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines sozialen Qualifizierungs- und Integrationsnetzwerkes • Unterstützung bei der Ausbildungs- oder Arbeitsplatzsuche
Hilfen	<p>Begleitung der jungen Menschen erstreckt sich auf die Unterstützung bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bewältigung von Problemen in den Schulabschlussklassen • Der Vermittlung in unterschiedliche Formen der Ausbildung • Problemen der Berufsausbildung • Der Eingliederung in den Arbeitsprozess • Der Vorbereitung auf eine Ausbildung oder für eine Arbeit •
Besonderheiten	Durchführung von Kompetenzanalysen
Betreuung/Anleitung	Psychologin, Sozialarbeiter/- innen
Öffnungszeiten	<p>Mo – Do 09.00 Uhr – 16.00 Uhr Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr</p>
Verkehrs-Anbindung	<p>Straßenbahn Linie 2, 8 Haltestelle: Warschauer Str. Bus Linie 52, 54 Haltestelle: Porsestr. S – Bahn Bahnhof: Buckau</p>

Beratungs- und Betreuungsangebot des IB für Sozialarbeit

Träger	Internationaler Bund für Sozialarbeit Alt Salbke 6 – 10 39122 Magdeburg Tel.: 4 07 23 84 Fax: 4 07 23 80 ABZ-Magdeburg@internationaler-bund.de	
Angebot	Projekt „NIKI - Nachhaltige Integration K ompetent I nitiiieren“	
Ansprechpartner/ -in	Frau Grieser Tel.: 4 07 23 86 Sigrun.Grieser@internationaler-bund.de	
Zielgruppe	sozial benachteiligte, individuell beeinträchtigte allein erziehende junge Frauen und Männer bis 25 Jahre	
Ziel	Erleichterung des Zugangs bzw. der Rückkehr auf den Arbeitsmarkt, dauerhafte soziale Integration	
Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der aktuellen individuellen Lebenssituation • Aufdecken, Bearbeiten, Bewältigen sozialer und individueller Problemlagen • Vermittlung und Training von arbeitsmarktrelevanten Schlüsselqualifikationen • Unterstützung bei der selbständigen Führung des Haushaltes und der Annahme der Rolle als Mutter/Vater sowie der damit verbundenen Aufgaben 	
Besonderheiten	Bearbeitung der in der Zielgruppe begründeten Komplexität der Problemlagen	
Öffnungszeiten	täglich von 07.00 Uhr – 15.00 Uhr	
Verkehrs- anbindung	Straßenbahn Linie 2 Bus Linie 57	Haltestelle: SLK Haltestelle: SLK

Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KOBES)	
Träger	Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V. Gesundheitszentrum Hasselbachplatz Breiter Weg 251 39104 Magdeburg Tel.: 6 20 83 20 kontakt@kobes-magdeburg.de
Angebot	Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KOBES)
Ansprechpartnerin	Frau Leidt
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Selbsthilfeinteressierte Bürger/ -innen, Betroffene, Angehörige, Fachleute • Selbsthilfegruppen, Initiativen, Vereine und Selbsthilfeprojekte • Fachleute der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, politische Entscheidungsträger
Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> • Sammlung und Weitergabe von Gruppenadressen • Organisationshilfen (Raumsuche, Bereitstellung von technischen Nutzgeräten) • Vermittlung von Kontakten zu bestehenden Gruppen, Unterstützung bei der Neubildung • fachliche Beratung in der Gruppenarbeit • Informationen über Öffentlichkeitsarbeit • Koordination und Vernetzung unterschiedlicher Selbsthilfegruppen • Durchführung von Gesamtgruppentreffen und Selbsthilfetagen
Öffnungszeiten	Mi 9.00 - 12.00 Uhr Do 9.00- 18.00 Uhr Fr 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Verkehrsanbindung	Straßenbahnlinie 1, 10, 2, 9, 5, Haltestelle Breiter Weg

Orientierungshaus für obdachlose Kinder und Jugendliche

Träger	Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius Lemsdorfer Weg 36 39112 Magdeburg Tel.: 6 23 28 27 Fax: 6 20 98 61 orientierungshaus@ctm-magdeburg.de www.ctm-magdeburg.de	
Angebot	Orientierungshaus für obdachlose Kinder und Jugendliche im Alter von 16 – 21 Jahren	
Ansprechpartner	Herr: Dr. Heine-Luprich	
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Weibliche und männliche Jugendliche im Alter von 16 - 21 Jahren, die auf Grund einer aktuellen Krise oder einer verfestigten Problematik in finanzielle Not und Obdachlosigkeit geraten sind 	
Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> • Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die auf der Straße oder bei Bekannten leben und sich in einer Krise befinden • Befriedigung existentieller Grundbedürfnisse und Krisenintervention • Unabhängigkeit schaffen • Medizinische Grundversorgung • Konfliktregelung in Zusammenhang mit Polizei, Justiz, Heim, Elternhaus • Unterstützung eigener Lebensplanung, insbesondere bei: <ul style="list-style-type: none"> - Finanzieller Grundversorgung - Wohnraumbeschaffung und Wohnraumsicherung - Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten - Begleitung und gegebenenfalls Anwaltschaft in möglichen Konflikten - Schlafmöglichkeiten (die ersten drei Tage anonym) - 	
Öffnungszeiten	Täglich 18.00 - 9.00 Uhr	
Verkehrsanbindung	Straßenbahnlinie 1, 10 Bus 54, 55, 91, 96	Haltestelle - Eiskellerplatz Haltestelle - Eiskellerplatz

Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt	
Träger	Caritas Trägergesellschaft St.Mauritius Lemsdorfer Weg 39 39112 Magdeburg Tel.: 6 23 28 26 und (01 71) 9 73 16 58 Fax: 6 20 98 60 clearingstelle@ctm-magdeburg.de www.ctm-magdeburg.de
Angebot	Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Sachsen – Anhalt
Ansprechpartnerin	Herr: Dr. Heine-Luprich
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus Asien, Afrika und Europa • Unbegleitete Kinder und Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> - im Alter bis zu 18 Jahren - die ohne Eltern nach Deutschland geflüchtet sind - die vor Misshandlung und Verelendung aus ihrer Heimat geflüchtet sind - die in ihrer Heimat an Leib und Seele bedroht waren - die auf der Flucht Opfer von Misshandlung, Ausbeutung und sexueller Gewalt durch kriminelle Schlepper wurden
Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Orientierung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach ihrer Ankunft in Sachsen - Anhalt • Aufnahme für ca. 3 Monate nach § 42 SGB 8 • Deutschunterricht • Kontaktsuche zu Familienangehörigen in Deutschland • Kontaktherstellung im Clearingverfahren zu Eltern und/ oder Verwandten im Heimatland • Unterstützung bei der Perspektiventwicklung (Rückkehr, weiterführende Jugendhilfemaßnahmen, Familienzusammenführung in Deutschland) • Vorbereitung auf die Anhörung im Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge • Zusammenarbeit mit örtlichen Jugendämtern, Ausländerbehörden, Polizei und Kinderheimen
Verkehrsanbindung	Straßenbahnlinie 1, 10 Haltestelle - Eiskellerplatz Bus 54, 55, 91, 96 Haltestelle – Eiskellerplatz

Interkulturelle KJFE „Rolle 23“ des Internationalen Bundes (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.	
Träger	Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V. ABZ Magdeburg Alt Salbke 6-10 39122 Magdeburg
Angebot	Interkulturelle KJFE „Rolle 23“ Rollestraße 23 39128 Magdeburg Tel./Fax: 2 51 38 28 JMD-Rolle-Magdeburg@internationaler-bund.de rolle23@web.de
Ansprechpartnerin	Frau Monique Bartsch Herr Bernd Spring
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 7 – 27 Jahren • Sozial benachteiligte junge Menschen • Junge Migranten/ -innen
Zielsetzung des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche • Integration sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher in bestehende Gesellschaftsstrukturen • Integration junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in die neue Heimat • Unterstützung bei Problemen
Projekte/ Einzellangebote	OT-Bereich Medienprojekt Kreativprojekt Mädchenprojekt Jungenprojekt Tanzgruppe, Hausaufgaben-/ Lern-/ Bewerbungshilfen, Sport (Hallenzeit, Fitness, Klettern)
Besonderheit	Schwerpunkte im interkulturellen Bereich und in der Arbeit mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen
Kurszeiten	Öffnungszeiten: Mo Projekttag Di – Do 14.00 Uhr – 20.00 Uhr Fr – Sa 14.00 Uhr – 22.00 Uhr
Verkehrsanbindung	Buslinie 69N Hermann-Bruse-Platz Buslinien 71, 69K Kritzmansstraße

Berufsausbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer	
Träger	Berufsausbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer Harzburger Str. 13 39118 Magdeburg Tel.: 6 24 80 Fax: 6 24 81 60 BBZ@hwk-magdeburg.de
Ansprechpartner/ - in	Herr Jänsch / Frau Keuters
Zielsetzung des Angebots	Die Handwerkskammer bietet im BBZ vielfältige Bildungsmöglichkeiten in Vollzeit- und Teilzeitform
Zielgruppe	Lehrlinge, Gesellen/ -innen und Meister/ -innen
Hilfen	Aus den Kursangeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen • Kurse auf dem Gebiet der gewerblich-technischen Fortbildung • Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung
Öffnungszeiten	Mo, Mi, und Do 07.30 Uhr – 16.00 Uhr Di 07.30 Uhr – 18.00 Uhr Fr 07.30 Uhr – 14.00 Uhr
Öffnungszeiten	Öffnungszeiten Gesellenfortbildung: Mo – Fr 07.30 Uhr – 20.00 Uhr Sa 08.00 Uhr – 14.00 Uhr
Verkehrsanbindung	Buslinie 57 Haltestelle Harzburger Str.

Beratungsstelle zur Berufsausbildung, Umschulung und beruflichen Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer (IHK)	
Träger	Industrie- und Handelskammer Magdeburg Geschäftsbereich Berufsbildung Alter Markt 8 39104 Magdeburg Tel.: 56 93 200 Sekretariat 56 93 201 Frau Ziechner ziechner@magdeburg.ikk.de 56 93 443 Herr Kindermann kindermann@magdeburg.ikk.de www.magdeburg.ihk.de
Angebot	Beratungsstelle zur Berufsausbildung, Umschulung und beruflichen Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer (IHK)
Ansprechpartner	<u>Erstausbildung und Umschulung/ berufliche Weiterbildung</u> Frau Ziechner / Herr Kindermann
Angebot	IBA - Bildungsakademie der Industrie - und Handelskammer Alter Markt 7/8 39104 Magdeburg Tel. 5 69 32 01 Ansprechpartnerin: Frau Ziechner
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene
Hilfen	Ausbildungsberatung für Betriebe, Auszubildende, Eltern und Schule Ausbildungsförderung Feststellung der Ausbildungseignung und Eignung zur Umschulung in den Betrieben und bei überbetrieblichen und außerbetrieblichen Bildungsträgern Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie von Aufstiegs- und Weiterbildungsprüfungen (Meister, Fachwirte, Fachkaufleute, Fremdsprachen, schreibtechnische Prüfungen) Gleichstellung von Zeugnissen Begabtenförderung junger Facharbeiter Durchführung von Schlichtungsverhandlungen bei Streitigkeiten zwischen Auszubildenden und Auszubildenden nach § 111 Arbeitsgerichtsgesetz Absicherung und Durchführung von Aufstiegs- und Weiterbildungsprüfungen (Meister, Fachwirte, Fremdsprachen, schreibtechnische Prüfungen) Beratungen zu Aufstiegs- und Weiterbildungsmaßnahmen des kammerübergreifenden Informationssystems WIS Aufstiegsfortbildungs- und Anpassungslehrgänge, aktuelle Tagesseminare (IHK-Prüfungen, IHK-Lehrgangszertifikat)
Öffnungszeiten	Mo. – Do. 07.00 – 18.00 Uhr Fr. 07.00 – 16.00 Uhr
Verkehrsanbindung	Straßenbahnlinien 1, 10, 2, 4, 5, 6, 9 Haltestelle Alter Markt oder Ernst Reuter Allee (vor MC Donalds)

I/6 Übersicht über Kontakt- und Beratungsstellen/ Selbsthilfegruppen Justiz / Straffälligkeit / Opferberatung

Sozialer Dienst der Justiz Bewährungshilfe

Mittelstr. 24

39112 Magdeburg

Tel.: 5 67 49 50/5 67 49 60

Ansprechpartner/ -in: Frau Mertens
Herr Müller

Sozialer Dienst der Justiz Opferberatung

Halberstädter Str. 189

39112 Magdeburg

Tel.: 6 11 65 70

6 11 65 60

Ansprechpartnerin: Frau Roschinski
Ansprechpartnerin: Frau Diegler

Angebote für Opfer von Straftaten auch für Angehörige, Zeugen und Hinterbliebene

- Beratung
- Informationen über Opferrechte
- Begleitung zu Gerichtsverhandlungen/ Anwälte/ Polizei
- bei Bedarf Hausbesuche

Die Hilfe ist kostenlos, vertraulich und unabhängig von einer Strafanzeige.

Sozialpädagogische Begleitung von Zeugen/ Zeugenschutzzimmer

Halberstädter Str. 189

39112 Magdeburg

<http://www.mj.sachsen-anhalt.de>

Zeugenbetreuung im Amtsgericht Magdeburg

Breiter Weg 203-206

39104 Magdeburg

Tel.: 6 06 60 39

Ansprechpartnerin: Frau Behrens

oder

Sozialer Dienst der Justiz Magdeburg

Halberstädter Str. 189

39112 Magdeburg

Tel.: 6 11 65 73

Zeugenbetreuung im Landgericht Magdeburg

Halberstädter Str. 8

39112 Magdeburg

Tel.: 6 06 21 51

Ansprechpartnerin: Frau Diegeler

oder

Sozialer Dienst der Justiz Magdeburg

Halberstädter Str. 189

39112 Magdeburg

Tel.: 6 11 65 60

- Zeugenschutzprogramm für Kinder

Angebote

- Beratung
 - Gespräche für Opfer und deren Bezugspersonen
 - Telefonberatung
 -
- Informationen und Betreuung zu rechtlichen Möglichkeiten
 - Beratungs- und Prozesskostenbeihilfe
 - Rechte und Pflichten von Zeugen
 - Rechtsmittel (Berufung/Revision) und Folgen für Opfer
 - Informationen über zivilrechtliche Möglichkeiten (Schmerzensgeld, Schadensersatz)
 -
- Sozialrechtliche Möglichkeiten
 - Unterstützung bei Antragstellungen für Behörden (z.B.: Jugend- und Sozialamt)
- Begleitung zu Vernehmungen, Anzeigen bei der Polizei, Staatsanwaltschaft, Hauptverhandlungen, Rechtsanwälten und Ärzten
- Vermittlung zu Selbsthilfegruppen oder Spezialberatungsstellen
 - Di 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 - Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Verband für Straffälligen – Betreuungs- und Bewährungshilfe e.V.

Leipziger Str. 65
39112 Magdeburg
Tel. 6 22 91 81
VSB-Magdeburg@web.de

Mo – Do 09.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren (JuHiS) siehe Seite 9

Drogen und Suchtberatungsstellen

DROBS – Drogenberatungsstelle des Der PARITÄTISCHE LV Sachsen-Anhalt

Umfassungsstr. 82 (Ecke Siedlerweg)

Tel.: 2 52 70 96

Fax: 5 44 16 83

<http://www.drobs-magdeburg.de>

info@drobs-magdeburg.de

Für Jugendliche und junge Erwachsene, Angehörige und Bezugspersonen.
Die Beratung erfolgt anonym und kostenlos.

Mo und Do 08.00 Uhr – 18.00 Uhr

Di 08.00 Uhr – 15.00 Uhr

Fr 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mi nach Vereinbarung

Tagesklinik „An der Sternbrücke“ Dr. Kielstein GmbH

Abhängigkeitserkrankungen und psychosomatische Störungen

Dr. Kielstein GmbH

Plankstr. 4-5

Tel.: 56 56 60

webmaster@tagesklinik-dr-kielstein.de

Mo – Do 09.00 Uhr – 18.00 Uhr (Aufnahmegespräche von 11.00 Uhr – 12.00 Uhr)

Fr 09.00 Uhr – 16.00 Uhr (Aufnahmegespräche von 11.00 Uhr – 12.00 Uhr)

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 8 Haltestelle Plankstr.

Gesellschaft gegen Alkohol – und Suchtgefahr e.V. Landesstelle Sachsen-Anhalt

Plankstr. 4-5

Tel.: 56 56 60

Suchtberatung für Jugendliche.

Vermittlung und Koordination von Beratungen und Therapien.

Mo – Fr 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 8 Haltestelle Plankstr.

Magdeburger Stadtmission e.V.

Leibnitzstr. 48

39104 Magdeburg

Tel.: 5 32 49 23

Fax: 5 32 49 15

Suchtberatung@gmx.net

www.magdeburgerstadtmission.de

Mo 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Di 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mi 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Do 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Gruppengespräche bei Führerscheinentzug durch Alkoholmissbrauch
- Spielgruppe, Nachsorgegruppe, Einzelberatungen

Beratung Suchtkranker (Alkohol- oder medikamentenabhängige Menschen mit Drogenproblemen oder Spielsucht)

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheits- und Veterinäramt
Lübecker Str. 32
39124 Magdeburg
Tel.: 5 40 60 76
Mo, Di, Do und Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 8, 9, 10 Haltestelle Kastanienstraße

AWO Kreisverband Magdeburg e.V. Suchtberatungsstelle

Thiemstraße 13
Tel.: 4 06 80 58 **Ansprechpartner:** Frau Müller, Frau Dobbert, Frau Hendrich
 4 06 80 59 **Ansprechpartner:** Herr Herder
Fax: 4 06 80 44
suchtberatung@awo-kv-magdeburg.de

Sprechzeiten:

Mo 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mi 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

- Einzelberatung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten und anderen Suchtstoffen
- Psychosoziale Beratung
- Frauenspezifische Suchtberatung
- Beratung von Angehörigen und Freunden Suchtkranker
- Präventionsveranstaltungen in allen Schulzweigen
- Arbeit mit Multiplikatoren
- Hilfe bei Anträgen und Vermittlung in geeigneten Therapieeinrichtungen
- Nachsorgegruppe für trockene Alkoholiker/ -innen

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 8 Haltestelle Thiemstraße

Gesellschaft gegen Alkohol- und Suchtgefahr e.V. Landesstelle Sachsen-Anhalt

Plankstr. 4-5
Tel.: 56 56 60

Mo – Fr 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

- Suchtberatung für Jugendliche
- Vermittlung und Koordination von Beratungen und Therapien

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 8 Haltestelle Plankstraße

Selbsthilfegruppen für Süchtige auch unter <http://www.alkohol-hilfe.de/>

Selbsthilfegruppe SWM – GmbH

Kontakt über Tel.: (01 71) 3 34 60 20

Tagesklinik „An der Sternbrücke“ – Selbsthilfegruppe „Freundeskreis der Tagesklinik“

Dr. Kielstein GmbH

Plankstr. 4-5

39104 Magdeburg

Tel.: 56 56 60

webmaster@tagesklinik-dr-kielstein.de

Di 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker“

Meetingzeiten:

Mo 18.00 Uhr Krähenstieg 2 (Lokalität ist behindertengerecht)

Di 19.00 Uhr Dequederstr. 31a

Mi 19.00 Uhr Max-Josef-Metzger-Str. 1a

Fr 18.00 Uhr Max-Josef-Metzger-Str. 1a

So 10.00 Uhr Max-Josef-Metzger-Str. 1a

Jedes erste Mo, Di, Mi, Fr und So Meeting im Monat ist offen für Angehörige und Freunde.

Kontaktstelle

Mo – Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Fr 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Tel.: 2 88 99 68

Kontakte:

Mo Bernd (01 73) 6 34 35 27

Di Christina (01 62) 3 91 60 50

Mi Monika (01 77) 7 41 73 81

Fr Bernd (0 39 04) 4 28 80

So Klaus (01 72) 3 95 83 99

Freundeskreis Magdeburg

„Suchtkrankenhilfe der Magdeburger Stadtmission e.V.“

Magdeburger Stadtmission e.V.

Leibnitzstr. 48

39104 Magdeburg

Tel.: 6 31 24 59

Ansprechpartner: Herr Koch

offene Gruppe (einmal im Monat)

- Selbsthilfegruppe für Abstinente sowie deren Angehörigen bzw. Bezugspersonen, unabhängig von ihrer Konfession
- „Nasse“ in nüchternem Zustand, die abstinent werden wollen

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 9, 10 Haltestelle: Domplatz

Kinder- und Jugendberatungsstellen sowie Telefonberatung

Telefonseelsorge

Tel.: (08 00) 1 11 01 11 und (08 00) 1 11 02 22 (rund um die Uhr und kostenlos)

- Schwierigkeiten im Zusammenleben,
- Einsamkeit, Misserfolge oder Krankheit,

wir reden darüber, versuchen zu helfen

Kinder- und Jugendtelefon (gebührenfrei)

Tel.: (08 00) 1 11 03 33

Mo – Fr 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

- telefonische Beratung für alle Jungen und Mädchen
- Gemeinsame Suche nach Lösungsmöglichkeiten
- Hilfe bei quälender Angst und Schuldgefühlen

Elterntelefon (gebührenfrei)

Tel.: (08 00) 1 11 05 50

Kinder- und Jugendnotdienst

Einrichtung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg

Tel.: 7 31 01 14 **Ansprechpartner:** Herr Krämer

www.kriesenhilfe-md.de

KJND46@freenet.de

Für Kinder und Jugendliche mit Problemen im Elternhaus, in der Schule u.a.
(Kinder und Jugendliche werden in Krisen- und Konfliktsituationen telefonisch und auch persönlich beraten.)

Krisenintervention in schwierigen Fällen, auch Übernachtungsmöglichkeit vorhanden

Gerhart-Hauptmann-Str. 46a

39108 Magdeburg

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 6

Haltestelle: Gerhart-Hauptmann-Str.

Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Magdeburg e.V. – Geschäftsstelle –

Große Diesdorfer Str. 12

39108 Magdeburg

Tel.: 6 20 0528

Ansprechpartnerin: Frau Hellige

kinderschutzbund-magdeburg@t-online.de

Frauen- und Familienberatungsstellen

Hilfe für in Not geratene Verbrechenopfer Weißer Ring

Tel.: (0 18 03) 34 34 34

Notruf für Mädchen und Frauen

die sexuell, körperlich oder psychisch bedroht werden oder sich in einer schwierigen bzw. bedrohlichen Situation befinden.

Tel.: 4 06 94 51

Mo – Fr 07.30 Uhr – 17.30 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Frauenhaus – Beratungsstelle

W.-Höpfner-Ring 4

39116 Magdeburg

Tel.: 5 40 34 25

Ansprechpartnerin: Frau Triebel Zimmer 516

Mo, Di, Do und Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Di 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten Auskünfte in jedem Polizeirevier.

Die Frauenberatungsstelle:

- bietet Gelegenheit zur Information
- berät Sie zur Entscheidung
- zeigt erste Lösungsschritte
- begleitet Sie zum Frauenhaus
- gibt Informationen zu anderen Beratungsstellen, Behörden
- arbeitet auf Wunsch auch ohne Kenntnis Ihres Namens

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 10

Endstelle Kroatenweg

Beratungsstelle Für Frauen und Familien e.V.

Hegelstr. 28

39104 Magdeburg

Tel.: 5 41 08 21

Ansprechpartnerin: Frau Lammert / Frau Pietsch

Fax: 4 01 60 79

bst.frauen-familien@t-online.de

www.beratungsstelle-frauen-familien.net

Mo – Fr 07.30 Uhr – 18.00 Uhr

Beraten – Betreuen – Begleiten – Helfen

Tel.: 4 01 30 97

Kinder und Jugendliche, Personen in Not, Frauen und Männer, Familien, Alleinerziehende, Senioren

Fraueninitiative MD e.V. – Frauenzentrum „Courage“

Karl-Schmidt-Str. 56

39104 Magdeburg

Tel.: 4 04 80 89

Ansprechpartnerin: Frau Brösicke

Fax: 4 04 80 89

kontakt@courageimvolksbad.de

www.courageimvolksbad.de

aktuelle Öffnungszeiten des Hauses:

Mo 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Di 10.00 Uhr – 19.00 Uhr

Mi 14.00 Uhr – 19.00 Uhr

Do 10.00 Uhr – 20.00 Uhr

und zu den Veranstaltungen

Beratung für lesbische Mädchen und Frauen (anonym) telefonisch und persönlich

Do 18.00 Uhr – 20.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Pro-Familia – Deutsche Gesellschaft für Sexualberatung u. Familienplanung Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Lübeckerstr. 24

39124 Magdeburg

Tel.: 2 52 41 33

Mo 08.00 Uhr – 19.00 Uhr

Di 08.00 Uhr – 19.00 Uhr

Do 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fr 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Hilfe bei Partnerschaft, Familie, Sexualität, Schwangerschaft und Erziehung, Trennung
- für Eheleute, Kinder, Jugendliche, Lehrer, Eltern und Selbsthilfegruppen

zu erreichen Straßenbahn Linie

1, 8, 9, 10

Haltestelle Nicolaiplatz

Familienhaus Magdeburg e.V.

Walther-Rathenau-Str. 30

39106 Magdeburg

Tel.: 5 49 82 80

Ansprechpartner/- innen: Marina Wölk / Thorsten Giefers / Stefanie Mahlo

Fax: 5 49 82 79

www.familienhaus-magdeburg.de

post@familienhaus-magdeburg.de

Das Familienhaus Magdeburg e.V. bietet neben ambulanten Erziehungshilfen (sozialpäd. Familienhilfe (SPFH), ambulante Familientherapie (AFT) und Erziehungsbeistandschaft), Eltern-/ Kinderkurse, begleiteter Umgang (auch in Gruppen) und weitere Service-Angebote für Familien.

Infos zu den Angeboten im Internet unter www.familienhaus-magdeburg.de oder telefonisch unter (03 91) 5 49 82 80.

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 8, 9, 10

Haltestelle Universität

Wildwasser Magdeburg e.V.

Ritterstr. 1

39124 Magdeburg

Tel.: 2 51 54 17

Fax: 2 51 54 18

info@wildwasser-magdeburg.de

wildwasserMD@aol.com

www.wildwasser-magdeburg.de

Mo und Do	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Di	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Mi	08.00 Uhr – 10.00 Uhr
Fr	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Angebote für von sexueller Gewalt betroffene Mädchen und Frauen, Mütter, Bezugspersonen (keine Täterberatung)

- persönliche und telefonische Beratung (auch anonym)
- Krisenintervention und Prozessbegleitung
- Therapie und Therapievermittlung
- geleitete Gruppen für Mädchen und Frauen
- Stressbewältigungsgruppe
- Elternkurs

für Fachpersonal

- Supervision
- Beratung/ Fallbesprechung
- Informationsveranstaltungen

weitere Angebote

- Sexualaufklärung für Mädchengruppen
- Projektstage an Schulen
- Elternabende in Kindergärten, Schulen etc.
- Prävention für Mädchen/ Jungen ab 12 Jahren
- Workshops für Jugendliche
- WenDo – Selbstverteidigungskurse für Mädchen (ab 10 Jahren) und Frauen
- Bibliothek
- Kurs für Kinder „Mutig werden mit Til Tiger“
- Info-Stände und Vorträge im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

für betroffene Jungen und Männer

- Telefonberatung
- persönliche Erstberatung
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Interventionsstelle häusliche Gewalt / Stalking

W.-Höpfner-Ring 4

39116 Magdeburg

Tel.: 6 10 62 26

Fax: 6 10 62 27

interventionsstelle@gmx.de

Ansprechpartnerin: Frau Lissy Herrmann Zimmer 515

Mo und Fr 08.00 Uhr – 18.00 Uhr

Di und Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Di 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Beratung nach Vereinbarung

Kostenlose und für von häuslicher Gewalt / Stalking Betroffene freiwilliges Angebot der Beratung, Begleitung und Information – auf Wunsch auch anonym.

- pro-aktiver Handlungssatz (nach polizeilicher Intervention)
- psycho-soziale Situations- und Gefährdungsanalyse
- Sicherheitsplanung
- Krisenintervention im Rahmen des Beratungsverlaufes
- Unterstützung bei entsprechenden Anträgen, Begleitung zu Gericht und zu Behörden
- Information über und ggf. Vermittlung an spezialisierte Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Vermittlung an Anwälte/ Anwältinnen
- Entwicklung und Durchführung von speziellen (regionalen) Fortbildungsangeboten für verschiedene Berufsgruppen zur Thematik „häusliche Gewalt und GewSchG“ und „Stalking“
- Entwicklung von Öffentlichkeitsmaterialien/ Öffentlichkeitsarbeit
- Initiierung und fachliche Unterstützung von Vernetzungsstrukturen zur regionalen Krisenintervention für Betroffene

zu erreichen: Straßenbahn Linie 1, 10

Haltestelle: Kroatenweg Endstelle

Psychologische und Therapeutische Beratungen

Psychologische Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Kroatenwuhne 1
39116 Magdeburg
Tel.: 6 07 49 80

Mo 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr und 15.00 Uhr
Di 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr und 17.30 Uhr
Mi und Do 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr und 15.00 Uhr
Fr 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

telefonische Terminvereinbarung erbeten

- Klärung und Bewältigungsangebote bei individuellen und familienbezogenen Problemen
- Beratung in Fragen zur Wahrnehmung der Elternverantwortung bei Trennung und Scheidung
- Diagnostische Abklärung von Leistungs- und Verhaltensbesonderheiten im Kindes- und Jugendalter
- Therapeutische Angebote im Einzel- und Gruppensetting:
 - Familientherapie
 - Verhaltenstherapie
 - Hypnotherapie
 - Entspannungstherapie
 - Konzentrationstraining
 - Soziales Kompetenztraining

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 10 Endstelle Kroatenweg

Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen

Leibnizstr. 48
39104 Magdeburg
Tel.: 5 32 49 22
Fax: 5 32 49 15

Ansprechpartnerin: Frau Hildebrandt

begegnung-stami@gmx.de
www.magdeburgerstadtmission.de

Mo 11.00 Uhr – 17.00 Uhr
Di 11.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mi 11.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Fr 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Die Selbsthilfegruppe „Hoffnung“ trifft sich immer montags, 14.00 Uhr in den Räumen der Begegnungsstätte.

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 9, 10 Haltestelle: Domplatz

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheits- und Veterinäramt

Lübecker Str. 32
39124 Magdeburg

Postanschrift

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister
Gesundheits- und Veterinäramt
39090 Magdeburg

Leitende Ärztin des Sozialpsychiatrischen Dienstes
Frau Dr. med. Ziegeler Tel.: 5 40 60 75
Sekretariat
Frau Gutheins Tel.: 5 40 60 76
Dipl. Sozialpädagoginnen
Bereich Cracau/Mitte/Neue Neustadt/Alte Neustadt
Frau Rompe Tel.: 5 40 60 78
Bereich Sudenburg/Stadtfeld/Neustädter See/Rothensse
Frau Merten Tel.: 5 40 60 83
Bereich Olvenstedt/Neustädter Feld
Frau Ubl Tel.: 5 40 60 77
Bereich Südost/Kannenstieg
Frau Reißberg Tel.: 5 40 60 80

Der Sozialpsychiatrische Dienst der Landeshauptstadt Magdeburg ist eine Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes und hält Angebote für psychisch erkrankte, seelisch und geistig behinderte Menschen, deren Angehörige oder andere nahestehende Personen vor.
Die Beratung ist kostenlos, anonym und unterliegt der Schweigepflicht. Sie benötigen keine Überweisung oder Chipkarte.

Angebote

- Beratung
 - Einzel- und Gruppengespräche
 - Angehörigengespräche
 - Hausbesuch bei Bedarf
- Begleitung zu
 - Ämtern
 - Institutionen
 - Medizinischen und sozialen Einrichtungen
- Vermittlung von
 - Behandlungen und Therapien
 - Rehabilitationen
 - Betreuten Wohnformen
- Nachsorge
 - Menschen, die Kontakte zur stationären psychiatrischen Versorgung hatten, werden, wenn Informationen vorliegen, kontaktiert, um weitergehende Unterstützungen abzuklären und anzubieten

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

zu erreichen:
Straßenbahn Linie 1, 8, 9, 10
Haltestelle Kastanienstraße

Kinder und Jugendpsychiatrischer Dienst - Gesundheitsamt der Landeshauptstadt

Lübecker Str. 32
39124 Magdeburg

Tel.: 5 40 60 56
5 40 60 57 und
5 40 60 58

E-Mail: Gesundheitswesen@magdeburg.de

Angebot

- Beratung für ratsuchende Eltern, Kinder, Jugendliche und andere Bezugspersonen bei Schwierigkeiten in der Sozial-, Persönlichkeits- u. Leistungsentwicklung sowie bei drohender Behinderung

Mo, Di, Do, und Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 14.00 Uhr – 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 8, 9, 10 Haltestelle Kastanienstraße

Allgemeine soziale Beratung

Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V.

Max-Josef-Metzger-Str. 1a
39104 Magdeburg
Tel.-Zentrale: 5 96 12 01

Allgemeine soziale Beratung

Migrationsberatung

Tel.: 5 96 12 07

Ansprechpartner: Herr Thomas Kauer

Di 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Vermittlung gemeinnütziger Arbeit

Tel.: 5 96 12 03

Ansprechpartner: Herr Matthias Urban

Di 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Do 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kurberatung und –vermittlung

Tel.: 5 96 12 06

Ansprechpartnerin: Frau Christel Spenn

Di 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Christel.Spenn@caritas-magdeburg-stadt.de

Migrationsberatung

Tel.: 5 96 12 05

Ansprechpartnerin: Frau Brigitte Kiehl

Di 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

zu erreichen Straßenbahn Linie 3, 8

Haltestelle: MVB

Straßenbahn Linie 2, 9, 10

Haltestelle: Domplatz

Schwangerschafts-, Mütter- und Familienberatung

Schwangerschaftskonfliktberatung der Magdeburger Stadtmission e.V.

Leibnitzstr. 48

39104 Magdeburg

Tel.: 5 32 49 13

Fax: 5 32 49 27

beratungsstelle@gmx.net

www.magdeburgerstadtmission.de

Anrufzeiten:

Mo 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Di 09.00 Uhr – 11.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mi 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Do 09.00 Uhr – 11.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fr 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Nach telefonischer oder persönlicher Terminvereinbarung sind täglich Beratungen zwischen 09.00 Uhr und 18.00 Uhr möglich.

- Psychologische Beratung bei Problemen der Schwangerschaft, Sexualität und Familie
- Soziale Beratungen für Schwangere und Familien in finanziellen Notlagen
- Gruppenveranstaltungen zu den Themen Liebe, Sexualität, Partnerschaft und Schwangerschaft für Schulen, Ausbildungsstätten und Gemeinden
- Beratung gem. § 219 auch in englischer Sprache möglich

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 9, 10 Haltestelle: Domplatz

Erziehungs-, Lebens- und Familienberatung – Magdeburger Stadtmission e.V.

Leibnitzstr. 48

39104 Magdeburg

Tel.: 5 32 49 13

Fax: 5 32 49 27

beratungsstelle@gmx.net

www.magdeburgerstadtmission.de

Anrufzeiten:

Mo 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Di 09.00 Uhr – 11.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mi 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Do 09.00 Uhr – 11.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fr 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Beratungen nach Vereinbarungen

- Psychische Beratungen in Konfliktsituationen des Lebens
Schwerpunkte: Erziehung/ Partnerschaft/ Trennungs- und Scheidungsberatung
Gruppenangebot ADHS-Konzentrationsstörung, Aggressionstraining
- Beratung zu Mütterkuren und Mutter-Kind-Kuren

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 9, 10 Haltestelle: Domplatz

Schwangerschaftsberatung des Gesundheits- und Veterinäramtes

Lübecker Str. 32
39124 Magdeburg
Tel.: 5 40 60 53
gesundheitswesen@magdeburg.de

Mo 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mi 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr (nur mit Termin)
Fr 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

- Beratung von Schwangeren zu sozial- rechtlichen Ansprüchen (z.B. familienfördernde Leistungen, Mutterschutz u.a.)
- Bearbeitung von Anträgen auf finanzielle Beihilfen aus der Bundes- und Landesstiftung
- Paar-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung (§218/ 219 Schwangerschaftskonfliktgesetz)
- Monatliche Informationsveranstaltungen für werdende Eltern und Angehörige zum Thema „Schwangerschaft und Geburt“
- Individuelle Einzelveranstaltungen für besondere Zielgruppen (z.B. Adoptiveltern, psychisch oder chronisch Kranke, Menschen mit Behinderungen usw.)

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 8, 9, 10

Haltestelle Kastanienstraße

Mütterberatung des Gesundheitsamtes

Lübecker Str. 32
39124 Magdeburg
Tel.: 5 40 60 53
gesundheitswesen@magdeburg.de

Mo 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mi 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr (nur mit Termin)
Fr 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

- Eltern- Kind- Gruppen für spezielle Zielgruppen
- Mütterschulkurse im 14- tägigen Rhythmus (kostenlos)
- soziale, rechtliche und gesundheitspräventive Beratung und Begleitung
- Beratung und Begleitung zur Pflege, Ernährung und gesundheitlichen Entwicklung des Kindes
- Sexualpädagogische Angebote ab 6. Klasse über Liebe, Sexualität und Schwangerschaft

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 8, 9, 10

Haltestelle Kastanienstraße

AIDS - Beratung

Caritasverband – AIDS – Beratung – homosexueller Männer und Frauen

DIKTATUR – FOLGEN - BERATUNG

Interkulturelles Zentrum (an der katholischen Kirche)

Karl-Schmidt-Str. 4c

39104 Magdeburg

Tel.: 5 20 94 02

Fax: 5 20 94 03

Ansprechpartner: Hans-Peter Schulze

schulze@caritas-ikz-md.de

Do 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

- Beratung homosexueller Männer
- Aidsberatung
- Psychosoziale Beratung
- Beratung zum Umgang mit DDR-Unrecht

zu erreichen: Straßenbahn Linie 2, 8

Haltestelle: Thiemstraße

Gesundheits- und Veterinäramt der Landeshauptstadt – AIDS – Beratung

Lübecker Str. 32

39124 Magdeburg

Tel.: 5 40 60 67

angelika.petzoldt@ga.magdeburg.de

Mo, Di, Do und Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr nach Vereinbarung

Di 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

- Betroffene können zu medizinischen, rechtlichen und sozialen Fragen beraten werden
- Anonymer und kostenloser HIV-Antikörpertest
- HIV-Primärpräventionsveranstaltungen

zu erreichen: Straßenbahn Linie 1, 8, 9, 10

Haltestelle Kastanienstraße

Schuldnerberatung

AWO Kreisverband MD e.V.

Schuldnerberatungsstelle

Thiemstraße 12

39104 Magdeburg

Tel.: 4 06 80 54

Ansprechpartnerin: Frau Schmidt

Tel.: 4 06 80 55

Ansprechpartnerin: Frau Kaps

Tel.: 4 06 80 57

Ansprechpartnerin: Frau Fritzsch

Fax: 4 06 80 44

schuldnerberatung@awo-kv-magdeburg.de

Di 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

- Unentgeltliche Beratung von überschuldeten Personen oder von Personen, die das Verbraucherinsolvenzverfahren beantragen
- soziale Schuldnerberatung (Einkommengrenzen)

zu erreichen: Straßenbahn Linie 2, 8

Haltestelle Thiemstraße

Mietschuldnerberatung – Sozial- und Wohnungsamt Magdeburg

Abt- Wohnraumhilfe, Mietschuldnerberatung, Obdachlosenangelegenheiten

W.-Höpfner-Ring 4

39116 Magdeburg

Tel.: 5 40 34 08

Fax: 5 40 34 02

Mo, Do, Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

- Verhinderung der Obdachlosigkeit
- Suche nach Möglichkeiten, um Mietschulden abzubauen um eine drohende Räumungsklage abzuwenden. Mitzubringen sind:
 - Einkommensnachweise, Mietvertrag, Wohngeldbescheid, Schreiben vom Vermieter, letzte Betriebskostenabrechnung, Kontoauszüge der letzten 3 Monate (lückenlos)
 - Mahnschreiben, Kündigungen, Ratenzahlungsvereinbarungen (anderweitige Verschuldungen)
- Energieverschuldungen

zu erreichen Straßenbahn: Linie 1, 10

Haltestelle Kroatenweg/ Endstelle

Mietschuldnerberatung – Evangelisches Sozialzentrum der Magdeburger Stadtmission e.V.

Bruno-Taut-Ring 102

39130 Magdeburg

Tel.: 7 22 00 60

Fax: 7 22 00 60

Mo und Mi 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Di 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Do 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Fr 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

- Mietschuldnerberatung
- Hilfe bei allen finanziellen Problemen

zu erreichen Straßenbahn Linie 3, 4, 5

Haltestelle Brunnenstieg

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

DPWV

Wiener Str.2

39112 Magdeburg

Tel.: 6 29 33 73

Mo 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mi 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

zu erreichen Straßenbahn Linie 9, 3

Haltestelle Raiffeisenstraße

Finanzielle Hilfen

Ausbildungsförderung für Studenten – Studentenwerk Magdeburg

Amt für Ausbildungsförderung
Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5 (Wohnheim 7)
39106 Magdeburg
Tel.: 6 71 83 und 6 71 83 52
Fax: 6 71 15 13

Mo, Do, Fr 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

- schriftliche Antragstellung
- Vordrucke sind im Amt kostenlos erhältlich
- Vordrucke sind auch unter <http://www.studentenwerk-magdeburg.de> erhältlich (Finanzierung)

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 2, 8, 9, 10 Haltestelle Universitätsplatz

Ausbildungsförderung für Schüler und Fachschüler

Landeshauptstadt Magdeburg
Sport- und Schulverwaltungsamt/ Amt für Ausbildungsförderung
Brandenburger Str. 8
39104 Magdeburg
Tel.: 5 61 77 84

Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 13.00 Uhr – 16.30 Uhr
Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

- schriftliche Antragstellung
- Antragsvordrucke sind im Amt kostenlos erhältlich

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 8, 5, 3 Haltestelle Hauptbahnhof

Amtsvormundschaft / Amtspflegschaft / Unterhaltsvorschuss

Ansprechpartner in den Sozialzentren, siehe Übersicht – Sozialer Dienst Punkt I/2

- Ermächtigung zur Beurkundung und Beglaubigung (Vaterschaftsanerkennung, Unterhaltsverpflichtungen und Abänderungen)
- Beratung und Unterstützung für alleinerziehende Sorgeberechtigte gemäß § 18 des KJHG
- Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch staatliche Unterhaltsvorauszahlung

Allgemeine Kontakt- und Beratungsstellen

Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V.

KOBES

Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen

Breiter Weg 251

39104 Magdeburg

Tel.: 6 20 83 20

Fax: 6 20 83 29

Kontakt@kobes-magdeburg.de

Mi 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Do 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

und nach Absprache

Jugendamt der Landeshauptstadt Magdeburg – Bereich Kinder- und Jugendschutz

Wilhelm-Höpfner-Ring 4

39116 Magdeburg

Tel.: 5 40 31 81

Ansprechpartner: Herr Bergmann

Di 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz u.a. mit folgenden Bereichen

- Medienpädagogik und Jugendmedienschutz
- Sucht und Suchtprävention
- neureligiöse Bewegungen
- Gewalt, Aggression und Jugenddelinquenz
- Extremismus

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 10

Haltestelle Kroatenweg/ Endstelle

II Berufsvorbereitung und Berufsorientierung

IV/1 Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht

Gemäß des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt besteht eine Schulpflicht von 12 Jahren. Diese Schulpflicht endet 12 Jahre nach ihrem Beginn. Der Beginn der Schulpflicht ist in § 37 des o.g. Gesetzes geregelt.

Die Vollzeitschulpflicht beträgt neun Jahre. Sie kann an allgemeinbildenden Schulen und im zehnten Jahr im Berufsgrundbildungsjahr und Berufsvorbereitungsjahr erfüllt werden. Die Vollzeitschulpflicht gilt auch als erfüllt, wenn sich an eine neunjährige Schulzeit an einer allgemeinbildenden Schule unmittelbar eine Ausbildung im Rahmen der Berufsausbildung anschließt. Sofern die Schulpflichtigen nicht anschließend allgemeinbildende Schulen besuchen, erfüllen sie ihre Schulpflicht durch den Besuch einer berufsbildenden Schule. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler eine berufsbildende Schule mit Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr besucht, so ist deren Schulpflicht erfüllt.

Auf der Homepage: Landesportal www.sachsen-anhalt.de /Wissenschaft und Bildung in Sachsen-Anhalt, können Sie Informationen zum Schulsystem in Sachsen-Anhalt finden.

Schulformen nach dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Nach § 3 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gliedert sich das Schulwesen in folgende Schulformen:

1. Allgemeinbildende Schulen

Grundschule
Sekundarschule
Gesamtschule
Gymnasium
Förderschule
Schulen des zweiten Bildungsganges

Grundschule

In der Grundschule werden Schülerinnen und Schüler des 1. bis 4. Schuljahrganges unterrichtet. Die Grundschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern im Unterricht Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und entwickelt die verschiedenen Fähigkeiten in einem für alle Schülerinnen und Schüler gemeinsamen Bildungsgang.

Sekundarschule

In der Sekundarschule werden Schülerinnen und Schüler des 5. bis 10. Schuljahrganges unterrichtet. Die Sekundarschule vermittelt eine allgemeine und berufsorientierte Bildung. In den Schuljahrgängen 5 und 6 werden die Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Fähigkeiten besonders gefördert und in die Lernschwerpunkte, Lernanforderungen und Arbeitsmethoden der Schuljahrgänge 7 bis 10 eingeführt. Der Unterricht umfasst für alle Schülerinnen und Schüler gleich verpflichtende Lerninhalte sowie Angebote zur Entwicklung besonderer Interessen und Neigungen

und zur Leistungsförderung. Ab dem 7. Schuljahrgang beginnt eine auf Abschlüsse bezogene Differenzierung. Der auf den Hauptschulabschluss bezogene Unterricht umfasst den 7. bis 9. Schuljahrgang. Er vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung und schafft solide Grundlagen für eine berufliche Bildung sowie für weiterführende Bildungsgänge. Mit dem erfolgreichen Besuch des 9. Schuljahrganges wird der Hauptschulabschluss erworben. Der qualifizierte Hauptschulabschluss wird durch eine besondere Leistungsfeststellung erworben. diese berechtigt zum Besuch des 10. Schuljahrganges der Sekundarschule. Der auf den Realschulabschluss bezogene Unterricht umfasst den 7. bis 10. Schuljahrgang. er vermittelt eine erweiterte allgemeine und berufsorientierte Bildung. Mit dem erfolgreichen Besuch des 10. Schuljahrganges und bestandener Abschlussprüfung wird der Realschulabschluss erworben. bei Erreichen besonderer Leistungen erwerben die Schülerinnen und Schüler den erweiterten Realschulabschluss, der zum Besuch des 10. Schuljahrganges des Gymnasiums und zum Eintritt in das Fachgymnasium berechtigt

Gesamtschule

In der Gesamtschule werden Schülerinnen und Schüler ab dem 5. Schuljahrgang unterrichtet. Die Gesamtschule in integrativer Form führt die Schuljahrgänge 11 bis 13 als gymnasiale Oberstufe. Die Gesamtschule vermittelt eine allgemeine und berufsorientierte Bildung und ermöglicht, entsprechend der Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler, eine Schwerpunktbildung mit Befähigung, den Bildungsweg an einer Hochschule, in berufs- oder studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Die Gesamtschule wird Gesamtschule in integrativer Form oder als Gesamtschule in kooperativer Form geführt.

Gymnasium

Im Gymnasium werden Schülerinnen und Schüler des 5. und 12. Schuljahrganges unterrichtet. Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die befähigt, den Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. Das Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab.

Förderschulen

In der Förderschule werden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf aller Schuljahrgänge unterrichtet. Die Förderschule wird von Schülerinnen und Schülern besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen Schulformen nicht ausreichend gefördert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen. Den individuellen Voraussetzungen entsprechend können alle Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen erworben werden.

Förderschulen sind insbesondere

1. Förderschulen für Blinde und Sehgeschädigte,
2. Förderschulen für Gehörlose und Hörgeschädigte,
3. Förderschulen für Körperbehinderte,
4. Förderschulen für Lernbehinderte,
5. Förderschulen für Sprachentwicklung,
6. Förderschulen für Ausgleichsklassen und
7. Förderschulen für Geistigbehinderte

Schulen des zweiten Bildungsweges

Die Abendschule (Abendsekundarschule, Abendgymnasium) ist eine Schule, die Berufstätige im Abendunterricht zu den mittleren Schulabschlüssen oder zum Abitur führt.

Das Kolleg ist eine Schulform, die Erwachsene, die sich bereits im Berufsleben bewährt haben, zum Abitur führt.

2. Berufsbildende Schulen

Berufsschule
Berufsfachschule
Fachschule
Fachoberschule
Fachgymnasium

Die berufsbildenden Schulen vermitteln berufliche Bildungsinhalte und erweitern die erworbene allgemein Bildung. Sie verleihen berufsbildende oder allgemeinbildende Abschlüsse und Berechtigungen.

Berufsschule

Die Berufsschule ist ein Teil des „dualen Systems“ der Berufsbildung und hat die Aufgabe, die dafür erforderlichen fachtheoretischen und berufsbezogenen Kenntnisse zu vermitteln. Die Ausbildungszeit beträgt 2 bis 3 ½ Jahre und gliedert sich in die Grundstufe und die Fachstufen.

Berufsfachschule

In der ein- und mehrjährigen Berufsfachschule werden die Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse in einen oder mehrere Berufe eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. In der Berufsfachschule erwerben die Schülerinnen und Schüler auch schulische Abschlüsse, die sie befähigen, nach Maßgabe dieser Abschlüsse ihren Bildungsweg in anderen Schulen der Sekundarstufe II fortzusetzen. Das erste Jahr kann als Berufsgrundbildungsjahr geführt werden.

Fachschule

In der Fachschule werden Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse nach einer Berufsausbildung oder einer ausreichenden einschlägigen praktischen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine vertiefte berufliche Weiterbildung zu vermitteln. In der Fachschule erwerben die Schülerinnen und Schüler auch schulische Abschlüsse, die sie befähigen, nach Maßgabe dieser Abschlüsse ihren Bildungsweg in anderen Schulen in der Sekundarstufe II oder an einer Fachhochschule fortzusetzen.

Fachoberschule

In der Fachoberschule werden Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse

1. ohne Berufsausbildung in den Schuljahrgängen 11 und 12
2. nach einer Berufsausbildung im Schuljahrgang 12 unterrichtet

Die Fachoberschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine fachliche Schwerpunktbildung, die sie befähigt, ihren Bildungsweg an einer Fachhochschule fortzusetzen.

Fachgymnasium

Im Fachgymnasium werden Schülerinnen und Schüler, nach Maßgabe ihrer Abschlüsse, in drei Schuljahrgängen unterrichtet. Es vermittelt den Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung mit berufsbezogenen Schwerpunkten, die sie befähigen, ihren Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. Das Fachgymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab.

Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse der berufsbildenden Schulen

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Einjährige Vollzeitform, die allgemeinbildende und grundlegende berufsfeldbezogene Bildungsinhalte vermittelt. Sie ist eine mögliche Schulform zur Erfüllung der Schulpflicht nach dem Schulgesetz LSA § 40 (4).

- Voraussetzungen: - Abgänger der Sekundarschule ohne Hauptschulabschluss
- Abgänger der Schulen für Lernbehinderte
- Abschlüsse: - Möglichkeit des Erwerbs des Hauptschulabschlusses

Berufsbildungsgrundjahr (BGJ)

Einjährige Vollzeitform, die allgemeinbildende und grundlegende berufsfeldbezogene Bildungsinhalte vermittelt. Sie ist eine mögliche Schulform zur Erfüllung der Schulpflicht nach Schulgesetz § 40 (4)

- Voraussetzungen: - Hauptschulabschluss oder anderer gleichwertiger Bildungsstand (Einzelfallentscheidung ohne Hauptschulabschluss nach Schullaufbahnberatung)
- Abschlüsse: - Eine Schülerin oder ein Schüler, die/der des Berufsgrundbildungsjahr besucht hat, erhält den Hauptschulabschluss, wenn sie/er

- mindestens die vorletzte Klasse einer Hauptschule besucht oder die Schule für Lernbehinderte abgeschlossen hat
- ihre/seine Leistungen in allen Fächern des berufsfeldübergreifenden Lernbereichs mindestens mit ausreichend bewertet bekommen hat. Der erfolgreiche Besuch des freiwilligen Berufsgrundbildungsjahres kann auf die Klasse I der zweijährigen Berufsfachschule angerechnet werden, wobei die erforderlichen Kenntnisse in Englisch bzw. der fortgeführten ersten Fremdsprache nachzuweisen sind.

Berufsschule

- Voraussetzungen: - Ausbildungsvertrag mit Unternehmen, Betrieben oder Verwaltungen und Registrierung der Verträge bei den zuständigen Stellen.
- Abschlüsse: - Die Schülerin oder der Schüler erwirbt mit dem Berufsschulabschluss den Hauptschulabschluss sowie auch den Realschulabschluss, wenn sie/er

- im Abschlusszeugnis der Berufsschule einen Gesamtnotendurchschnitt von mindestens befriedigend (3,0) nachweist und
- die Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung von mindestens zweijähriger Ausbildungsdauer erfolgreich abgeschlossen hat und ausreichende Fremdsprachenkenntnisse entsprechend einem mindesten fünfjährigen Fremdsprachenunterricht nachweist; je nach Leistungsstand kann auch der erweiterte Realschulabschluss erworben werden.

Eine Abschlussprüfung wird nicht durchgeführt.

Berufsfachschule (BFS)

Einjährige BFS die den Hauptschulabschluss ermöglicht

- Voraussetzungen: - Aufgenommen werden kann, wer nach mindestens neunjährigem Schulbesuch einer allgemeinbildenden Schule die 8. Klasse erfolgreich absolviert und eine Berufsfeldentscheidung getroffen hat
- Abschlüsse: - Eine Schülerin oder ein Schüler, der die einjährige Berufsfachschule besucht hat, erhält den Hauptschulabschluss, wenn

- die Leistungen in allen Fächern mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sind. Nicht ausreichende Leistungen können nach Maßgabe des § 27 der Verordnung über Berufsbildende Schulen ausgeglichen werden.

Eine Abschlussprüfung wird nicht durchgeführt.

- Der Besuch der einjährigen Berufsfachschule berechtigt in Verbindung mit dem Hauptschulabschluss oder einem anderen gleichwertigen Bildungsstand nach Maßgabe der Aufnahmebestimmungen zum Eintritt in das zweite Jahr (Klasse II) einer zweijährigen Berufsfachschule einschlägiger Fachrichtung, die zu einem schulischen Abschluss führt.

Einjährige BSF, die den erweiterten Realschulabschluss ermöglicht

- Voraussetzungen: - In die Schule kann aufgenommen werden, wer den Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.
- Abschlüsse: - Die Schule ist erfolgreich besucht, wenn die Leistungen in allen Fächern mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sind.

Ein Schüler erhält mit dem erfolgreichen Besuch der Schule den erweiterten Realschulabschluss, wenn er in allen Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und in beiden Profulfächern der jeweiligen Fachrichtung einen Zensuredurchschnitt von 2,6 und in den sonstigen Fächern der Stundentafeln einen Zensuredurchschnitt von 3,0 nachweist.

Eine Abschlussprüfung wird nicht durchgeführt.

Berufsfachschule mit beruflichem Abschluss

- Voraussetzungen: - Je nach Bildungsgang muss der Hauptschul- oder Realschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Bildungsstand nachgewiesen werden.
- Dauer: - Je nach angestrebten beruflichem Abschluss ein, zwei oder drei Jahre.
- Abschlüsse: - Mit bestandener Abschlussprüfung wird die Berechtigung erworben, entsprechend der gewählten Fachrichtung, die jeweilige Berufsbezeichnung zu führen (z.B.: Staatlich geprüfte physikalisch technische Assistentin)

Zweijährige Berufsfachschule,

die den Erwerb des Realschulabschlusses einschließt und den erweiterten Realschulabschluss ermöglicht

- Voraussetzungen: - In die Schule kann aufgenommen werden, wer den Hauptschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.
- Abschlüsse: - Mit bestandener Abschlussprüfung wird der erweiterte Realschulabschluss

erworben. Mit bestandener Abschlussprüfung kann der erweiterten Realschulabschluss erworben werden, wenn in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und in beiden Profulfächern der jeweilige Fachrichtung ein Zensuredurchschnitt von 2,6 und in den sonstigen Fächern der Stundentafel ein Durchschnitt von 3,0 nachgewiesen wird.

Fachoberschule (FOS)

Dauer und Gliederung der Ausbildung

Zweijährige Ausbildung:

Die zweijährige Ausbildung in außerschulischen Einrichtungen wird an 4 Tagen in der Woche durchgeführt. Die praktische Ausbildung und der fachbezogene Unterricht müssen in der gleichen Fachrichtung erfolgen. Die Schule übt die Aufsicht über die Durchführung der praktischen Ausbildung bei jedem Schüler aus.

Voraussetzungen: - In die Klasse 11 der FOS kann aufgenommen werden, wer den Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.
- In die 12. Klasse kann aufgenommen werden,

- wer die Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt und
- eine mind. 2 jährige erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand oder
- in der Fachrichtung Gestaltung eine hinreichende künstlerische Befähigung nachweist

Abschluss: Mit bestandener Abschlussprüfung erhält die Schülerin oder der Schüler die Fachhochschulreife

Fachgymnasium (FG)

Die Ausbildung auf einem Fachgymnasium ist ein Vollzeitform der gymnasialen Oberstufe, die berufsorientierende Bildung sowie Allgemeinbildung vermittelt.

Voraussetzung: - Erweiterter Realschulabschluss bzw-. Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

Abschlüsse: - Mit bestandener Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Dieser Abschluss berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten.

Fachschule

Die Fachschule dient der vertieften beruflichen Weiterbildung unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse einer erwachsenengerechten Schulbildung. Darüber hinaus können zusätzliche schulische Abschlüsse vermittelt werden.

Voraussetzung: - i.d.R. eine abgeschlossene berufliche Erstausbildung und eine berufspraktische Tätigkeit

Berufsbildende Schulen in Magdeburg

Berufsbildende Schulen „Eike v. Repgow“

Wirtschaft und Verwaltung

Herr Riecke

Lorenzweg 81 Tel.: 25 59 30
39128 Magdeburg Fax: 2 55 93 29
Ast.: A.-Vater-Str. 90 Tel.: 5 32 62 80

39108 Magdeburg

riecke@bbs1-magdeburg.bildung-lsa.de

Berufsbildende Schulen „Hermann Beims“

Gastronomie und Ernährung

Herr Frase

Salzmannstr. 9 Tel.: 5 41 46 66
39112 Magdeburg Fax: 5 41 20 00
Ast.: Schilfbreite 5 Tel.: 6 22 82 55

39120 Magdeburg Fax.: 6 20 21 68

bbs2-magdeburg@web.de

Berufsbildende Schulen „Otto-von-Guericke“

Gewerblich-technische Berufsbildende Schulen

Herr Meier

Am Krökentor 1b-3 Tel.: 53 21 50
39104 Magdeburg Fax: 5 32 15 50
Ast.: A.-Vater-Str. 90 Tel.: 7 26 70 11

39108 Magdeburg Fax.: 7 26 70 60

sekretariat@bbs3-magdeburg.de

Berufsbildende Schulen „Dr. Otto Schlein“

Gesundheits-, Sozial- und Laborberufe

Herr Siebenhüner

Alt Westerhüsen 51-52 Tel.: 4 06 96 10
39122 Magdeburg Fax: 4 06 96 57

bbs4magdeburg@gmx.de

II/2 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) der Bundesagentur für Arbeit

Qualifizierungsebenen:

- Eignungsanalyse
- Grundstufe
- Förderstufe
- Übergangsqualifizierung

Kontinuierliche Bildungsbegleitung

Ziel: Vorbereitung auf Ausbildung oder Aufnahme einer Beschäftigung,
Sicherung des Maßnahmeerfolges

Inhalt:

- Qualifizierungspläne in Absprache mit den Teilnehmern, der Beratungsfachkraft und den Trägern der BvB erstellen und fortschreiben,
- Zielvereinbarung mit den Teilnehmern treffen,
- Zusammenwirken der verschiedenen Akteure im Qualifizierungsverlauf sichern,
- Ausbildungs- und Arbeitsstellengewinnung durchführen und somit die Integration in Ausbildung oder Arbeit unterstützen

Dauer: ab Teilnahmebeginn, während der gesamten BvB- Maßnahme

Förder- und Qualifizierungssequenzen

- Berufsorientierung/ Berufsauswahl
- Berufliche Grundfertigkeiten (Qualifizierungsbausteine)
- Betriebliche Qualifizierung
- Grundlagenqualifizierung IT- und Medienkompetenz
- Arbeitsplatzbezogene Einarbeitung
- Bewerbungstraining
- Sprachförderung
- Allgemeiner Grundlagenbereich und nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses

Zielgruppe von BvB

Jugendliche und junge Erwachsene

- unabhängig von der erreichten Schulbildung
- die in der Regel das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- die ihre allgemeine Schulpflicht erfüllt haben
- ohne berufliche Erstausbildung

Dauer der BvB

Grundsätzliche maximale Förderungsdauer 10 Monate

- Bei Jugendlichen, die ausschließlich an einer Übergangsqualifizierung teilnehmen
9 Monate
- Bei jungen Menschen mit Behinderungen 11 Monate
- Bei jungen Menschen mit Behinderung, die ausschließlich das Ziel der Arbeitsaufnahme haben, maximal 18 Monate
- Verlängerungsoptionen sind im Einzelfall möglich

Beratung und Vermittlung erfolgt über die Agentur für Arbeit Magdeburg

II/3 Jugendwerkstätten

Jugendwerkstatt des Jugendamtes „Buntes Werkstattprojekt“

Träger

Landeshauptstadt Magdeburg
Jugendamt/ Abt. 51.2
W.-Höpfner-Ring 4
39116 Magdeburg
Tel.: 5 40 31 79

Ansprechpartner/ -in: Frau Achatzi

Angebot

Jugendwerkstatt „Buntes Werkstattprojekt“
Ferchlander Weg 1
39128 Magdeburg
Tel.: 2 52 91 25
jugendwerkstatt-volkerknopf@t-online.de

Ansprechpartner: Herr Knopf

Zielgruppe

- junge Menschen im Alter von 14 – 26 Jahren
- junge Frauen und alleinstehende Mütter und Väter
- junge Menschen mit überdurchschnittlichen Schwierigkeiten bei der beruflichen und sozialen Integration (z.B. Schulverweigerer, Ausbildungsabbrecher)
- Abgänger/ -innen von Förder- und Hauptschulklassen
- suchgefährdete junge Menschen
- Migranten/ -innen
- straffällige bzw. von Straffälligkeit bedrohte junge Menschen
- jugendliche ALG II Empfänger/ -innen
- langzeitarbeitslose junge Menschen

Profil – inhaltliche Schwerpunkte

Fachbereiche:

- Holzwerkstatt
- Garten- und Landschaftsbau
- Schneider- /Kreativwerkstatt

Projekte:

- „Werk-statt-Schule“ - Projekt für Schulverweigerer zur Erfüllung der Schulpflicht
- „Sozialpädagogische Jugendwerkstatt“ - Projekt für jugendliche ALG II-Empfänger mit besonderem Unterstützungsbedarf (Kooperation mit AQB)
- Hilfen in besonderen Problemsituationen - Arbeitsplätze mit besonderem Betreuungsangebot
- Betreuung von Jugendlichen bei der Ableistung von gemeinnützigen Arbeitsstunden für Jugendliche mit besonderem Betreuungsbedarf
- Praktikum für Schüler und Jugendliche mit besonderem Betreuungsbedarf
- Projektarbeit mit Gruppen - werkpraktische Projekte zur Förderung von Förderschüler/-innen
- Berufsfindungsseminare
- Erlebnispädagogik - kooperative Abenteuerspiele als Medium sozialen Lernens,
- Beratung von jungen Menschen und deren Angehörigen zum Übergang Schule – Beruf

Öffnungszeiten

nach Vereinbarung erfolgt eine Terminabsprache

Verkehrsanbindung

Straßenbahn Linie 1, 8, 9
Buslinie 69K

Haltestelle Kastanienstraße
Haltestelle Burgstaller Weg

weiter mit

Jugend-Metall-Selbsthilfwerkstatt der evangelischen Kirche

Träger

Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg
Neustädter Straße 6
39104 Magdeburg
Tel.: 5 41 06 37

Anschrift

Jugend-Metall-Selbsthilfwerkstatt
Umfassungsstraße 76
39124 Magdeburg
Tel.: 2 52 83 47

Ansprechpartner

Herr Neugebauer und Herr Schwarz
Offene_Arbeit@yahoo.de

Zielgruppe

- sozial benachteiligte junge Menschen im Alter von 8 bis 27 Jahre
- Jugendliche in der Orientierungsphase von der Schule zur Berufsausbildung
- schwervermittelbare arbeitslose junge Menschen
- Arbeit mit straffälligen und von der Straffälligkeit bedrohten jungen Menschen (im Alter von 16 – 25 Jahren)

Profil – inhaltliche Schwerpunkte

Selbsthilfwerkstatt in den Bereichen:

Metall, Fahrrad, Moped, Auto und Wohnung

- Erlernen handwerklicher Grundfertigkeiten
- Freizeitgestaltung / Mitbestimmung
- Gruppenförderung über gemeinsame Interessen
- Zielgruppenarbeit / bedarfsorientierte Projekte (z.B.: Restauration von Holzbooten)
- Einzelfallhilfe- Begleitung und Vermittlung u.a. zum Arbeits- und Sozialamt, zur Schuldnerberatung
- Heranführen an die Arbeitswelt
- Betreuung der Ableistung gemeinnütziger Arbeitsstunden
- Zusammenarbeit mit anderen KJFE und Werkstätten in Arbeitseinsätzen u.a.
- Gemeinwesenorientierte Arbeit
- Schülerpraktikum
- Workshops in Metallverarbeitung

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do und Fr 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Di 09.00 Uhr – 19.00 Uhr

und nach Absprache

Verkehrsanbindung

Umfassungsstr. Straßenbahn Linie 1, 9, 10

Haltestelle Nicolaiplatz

Offene Jugendwerkstatt der BAJ-Magdeburg GmbH

Träger

BAJ-Magdeburg GmbH

Gesellschaft für berufliche Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher und junger Erwachsener

Karl-Schmidt-Str. 9-11

39104 Magdeburg

Tel.: 4 08 20 80

www.baj-md.de

info@baj-md.de

Angebot

Jugendwerkstatt – niederschwelliges Berufsvorbereitungs- und Beschäftigungsprojekt nach § 13 SGB VIII

Ansprechpartner/ in

Frau Stumpe

Tel.: 40 82 08 51

stumpe@baj-md.de

Herr Müller

Tel.: 40 82 08 37

juwe.mueller@baj-md.de

Zielgruppe

Zielgruppen für das Projekt „Offene Jugendwerkstatt“ sind Jugendliche, die den Anforderungen „Fordern und Fördern“ aus individuellen Gründen nicht gerecht werden können, insbesondere:

- sozial benachteiligte junge Menschen, junge Menschen mit erhöhtem sozialpädagogische Unterstützungsbedarf
- Ausbildungsabbrecher, unvermittelbare Jugendliche
- Jugendliche und junge Erwachsene mit schwerwiegenden Bildungsdefiziten
- Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten
- noch nicht berufsreife Jugendliche
- Straftlassene
- junge Menschen mit Migrationshintergrund und Sprachdefiziten
- junge Menschen die sich öffentlichen Institutionen entziehen
- jugendliche Betreuungskunden des Jobcenters, die nicht in der Lage sind die Eingliederungsvereinbarung in Bezug auf Berufsvorbereitung und Ausbildung einzuhalten

Profil – inhaltliche Schwerpunkte

- Fachpraktische Arbeit in den Schwerpunktbereichen Holz und Metall und Kennenlernen der Bereiche Hauswirtschaft/Gastgewerbe, Farb- /Raumgestaltung (Praktikum nach Wunsch und Eignung)
- Angebot von Stützunterricht zu allgemeinbildenden Lerninhalten
- Sozialpädagogische Begleitung
- Förderung und Verstärkung von Handlungskompetenzen, Fachkompetenz, Methodenkompetenz, sozialer Kompetenz
- Arbeit in Form von Seniorenpartnerschaft (kein ständiges Angebot)
- Berufsfrühorientierung für Förderschüler/-innen

Öffnungszeiten

Mo – Do 08.00 Uhr – 15.00 Uhr

Fr 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

und nach Absprache

Verkehrsanbindung

Straßenbahn Linie 2, 8

Buslinie 52, 54

Haltestelle Thiemplatz

Haltestelle Thiemplatz

Verbund „LIFE“ – Lebenswelt-Integration-Förderung-Entwicklung

Träger

Der PARITÄTISCHE PSW-GmbH
Gemeinnütziges Paritätisches Sozialwerk Behindertenhilfe
Merseburgerstr. 246
06130 Halle/Saale

Anschrift

Der PARITÄTISCHE Gemeinnütziges Paritätisches Sozialwerk GmbH
Jugendsozialarbeit
Tagelöhner / gemeinnützige Arbeitsauflagen
Hohendodeleber Str. 14
39110 Magdeburg
Tel.: 7 33 00 50 Herr Graumann Tel.: 7 33 00 51 Herr Meyfarth
Fax: 7 33 00 72
info-tga@gmx.de www.psw-behindertenhilfe.de

Angebot

Tagelöhner:

- Schaffung einer kurzfristigen begrenzten Beschäftigung mit Aufwandsentschädigung

Gemeinnützige Arbeitsauflagen:

- Sozialpäd. begleitete Arbeitseinsätze (gemeinnützige Arbeiten nach richterlicher Weisung) unter der Woche, an Wochenenden und in den Ferien zur Vermeidung von Folgesanktionen

Ansprechpartner

Herr Graumann (Tagelöhner)
igraumann@mdlv.paritaet.org

Herr Meyfarth (Gem. Arbeitsauflagen)

Zielgruppe

- junge Menschen im Alter von 14 – 21 Jahren
- schwervermittelbare arbeitslose junge Menschen ohne Berufsabschluss
- Straffällige oder Jugendliche, die von Straffälligkeit bedroht sind

Profil – inhaltliche Schwerpunkte

Organisation und Durchführung pädagogisch begleiteter Arbeitsprojekte:

- niederschwellige Arbeitsprojekte im Vorfeld von Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung
- Arbeitseinsätze in Kleingruppen mit pädagogischem Anleiter
- Heranführung an arbeitsmarktrelevante Fähigkeiten
- Hilfestellung bei Berufs- und Lebensplanung
- Tagesjob, bei dem nach dem Arbeitseinsatz eine Aufwandsentschädigung erfolgt
- Anbahnung / Begleitung von Übergängen in berufsvorbereitende Angebote oder in Arbeit
- sozialpädagogische Betreuung und Begleitung, u. a. zur Motivationsfindung
- Hilfe bei Konfliktlösungen einzeln und im Team
- Befristete Mitarbeit; tagesstrukturierende Arbeitsangebote
- Verantwortungsbewusstsein innerhalb der Gruppe übernehmen

Öffnungszeiten

Tagelöhner: Di. und Do 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Gem. Arbeitsaufl.: Di und Do 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Verkehrsanbindung: Das Objekt liegt im Stadtteil Beimsstr. an der Grenze zu Stadtfeld
Entfernung 8 Fußminuten von der Haltestelle Flechtinger Str. Straßenbahnlinie 6
oder 15 Fußminuten von der Haltestelle Westring/ Tankstelle Straßenbahnlinie 3 und 1

II/4 Jahr zur beruflichen Orientierung

Das letzte Schuljahr – was nun?

Viele Jugendliche sind oft unentschlossen, wie es nach Beendigung der Schule weitergehen soll. Das Freiwillige Jahr hilft den Bewerber/ -innen sich auszuprobieren oder sich beruflich zu orientieren. So ein Jahr kann aber auch als Praktikum bzw. sinnvolle Überbrückung bis zum Studium- oder Ausbildungsbeginn absolviert werden.

Ein freiwilliges Jahr kann dabei helfen, eigenständiger zu werden und eigenverantwortlich handeln zu lernen. Man lernt viele Menschen kennen, knüpft neue Freundschaften, macht viele neue Erfahrungen und tauscht sich aus.

Weiterführende Informationen zum freiwilligen Jahr gibt es bei den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten unter www.ijgd.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege (FJD)

Freiwilliges Jahr im kulturellen Bereich (FSJ-Kultur)

Freiwilliges Jahr im Sport

Ein Jahr im Ausland

Mit den Angeboten werden weibliche und männliche Jugendliche im Alter von 16 – 26 Jahren angesprochen.

Freiwilliges Soziales Jahr

Träger

Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Sachsen-Anhalt e.V.

Neue Str. 10

39104 Magdeburg

Tel.: 4 08 24 56

Ansprechpartnerin: Frau Geissler / Frau Taege

Fax: 4 08 24 58

post@awo-jugendwerk-sachsen-anhalt.de

www.awo-jugendwerk-sachsen-anhalt.de

Anschrift

AWO Kreisverband Magdeburg e.V.

Liebknechtstr. 55

39108 Magdeburg

Tel.: 6 07 80 67

Inhalt

- Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Orientierung für soziale und pflegerische Berufe
- Praktikum für eine spätere Ausbildung
- Einsatz als zusätzliche Hilfskräfte zur Unterstützung der Fachkräfte in den Einrichtungen
- Teilnahme an 25 Seminartagen mit sozialen, politischen und kulturellen Inhalten

Einsatz

- Alten- und Pflegeheime, Erholungs-, Kinder- und Jugendheime und Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Sozialstationen, Krankenhäuser
- Tageseinrichtungen für Kinder, kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Einrichtungen der Gesundheits- und Familienhilfe

Dauer

- 1 Jahr (auch 6 bis 18 Monate möglich)
- Beginn ab September jeden Jahres
(Bewerbung bis 31. März des Einsatzjahres, schriftl. Antrag + letzte Zeugniskopie + Lebenslauf + Passbild)

Zielgruppe

- Jugendliche nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres

Rahmenbedingungen, Taschengeld & Co

- Taschengeld
- Sachbezüge (mögl.)
- Sozialversicherung
- Urlaubsanspruch besteht nach Bundesurlaubsgesetz oder nach Jugendschutzgesetz

Freiwilliges Soziales Jahr

Träger

IB – Internationaler Bund für Sozialarbeit e.V.

Anschrift

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Halberstädter Str. 189

39112 Magdeburg

Tel.: 6 22 92 83

Ansprechpartnerin: Frau Schweingel

Fax: 6 22 92 83

FSJ-Magdeburg@internationaler-bund.de

www.internationaler-bund.de

Inhalt

- Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Orientierung für soziale und pflegerische Berufe
- Praktikum für eine spätere Ausbildung
- Neuorientierung

Einsatz

- in Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Altenheimen
- Kindertageseinrichtungen
- Kinder- und Jugendbereich

Dauer

- 1 Jahr (auch 6 bis 18 Monate möglich)
- Beginn ab September jeden Jahres (zum späteren Zeitpunkt Quereinstieg möglich)
- schriftl. Antrag + letzte Zeugniskopie + tabellarischer Lebenslauf + Passbild

Zielgruppe

- Jugendliche nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres

Rahmenbedingungen, Taschengeld & Co

- Taschengeld
- Verpflegungsgeld
- kostenlose Teilnahme an Seminaren
- Sozialversicherung
- Urlaubsanspruch besteht nach Bundesurlaubsgesetz oder nach Jugendschutzgesetz
- pädagogische Begleitung

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Anschriften

Stiftung Umwelt und Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt
Steubenallee 2
39104 Magdeburg
Tel.: 5 41 50 56
Fax: 5 41 50 57
foej-lsa@t-online.de
www.foej-lsa.de

Ansprechpartnerin: Frau Kreiser

ijgd LV Sachsen-Anhalt FÖJ-Referat
Voigtei 38
38820 Halberstadt
Tel.: (0 39 41) 56 52 15/17/22
Fax: (0 39 41) 56 52 52
foej.sachsen-anhalt@ijgd.de
www.ijgd.de

Ansprechpartnerin: Frau Waade

Inhalte

Mit dem Freiwilligen Ökologischem Jahr (FÖJ) wird jungen Menschen im Alter zwischen 16 – 27 Jahren ein Angebot unterbreitet, für unsere Umwelt praktisch tätig zu sein und gleichzeitig ökologische und umweltpolitische Zusammenhänge in ihrem gesellschaftlichen Kontext besser zu verstehen. Darüber hinaus können sich FÖJ-Teilnehmer/ -innen auch als zukünftige Multiplikator/ -innen für den Umweltschutzgedanken, auch nach dem FÖJ, weiter engagieren

Mögliche Einsatzbereiche sind

Umweltbildung, Umweltpolitik und Lobbyarbeit, Bauökologie und technischer Umweltschutz, Ökologische Landwirtschaft und Tierpflege, Landwirtschaftspflege und Forstwirtschaft, Artenerfassung und –kartierung, Naturschutzmaßnahmen

anerkannte Einsatzstellen

Umweltverbände, Biohöfe, Nationalpark, Biosphärenreservate, Behörden (z.B. Umweltämter, Forstämter), Ingenieurbüros, Umweltvereine mit verschiedenen Zielrichtungen, Umweltbildungseinrichtungen

Dauer

- 1 Jahr (inkl. 5 einwöchige praxisbegleitende Seminare)
- Bewerbung möglichst im Frühjahr des Einsatzjahres (aber auch fortlaufend möglich)
Anschreiben mit Vermerk auf Beweggründe und Einsatzwünsche, Lebenslauf, Kopie des letzten Zeugnisses, (für die Bew. ist kein Hefter notwendig), bei Bewerbung über ijgd mit Passbild, Bewerbungsbogen anfordern oder Downloaden
- Erfüllung der Vollzeitschulpflicht sowie Bereitschaft und Motivation, sich tatkräftig für Natur und Umwelt zu engagieren und aktiv an den Seminaren teilzunehmen

Leistungen

- Taschengeld, Zuschuss für Verpflegung
- Mietzuschuss
- Sozialversicherung
- Weiterzahlung von Kindergeld und Waisenrente (sofern Anspruch besteht)
- Abschlusszeugnis
- 26 bezahlte Urlaubstage
- Bahncard 50

Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege (FJD) Jugendbauhütte Quedlinburg

Ansprechpartner/ innen

ijgd LV Sachsen-Anhalt/Thüringen e.V.
Jugendbauhütte Quedlinburg
Voigtei 38
38820 Halberstadt
Tel.: (0 39 41) 56 52 23/21
Fax: (0 39 41) 56 52 52
ijgd.st@ijgd.de

Inhalt

Der Jugendfreiwilligendienst Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege (FJD) wird gemäß § 3 JFDG ganztägig als an Lernzielen orientierte praktische Hilfstätigkeit in überwiegend gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet. Das FJD dient der Orientierung und Persönlichkeitsbildung junger Menschen und ist eine Maßnahme der Jugendbildung. Jugendfreiwilligendienste fördern den Kompetenzerwerb sowie die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen. Gleichzeitig gehören Jugendfreiwilligendienste zu den besonderen Formen des bürgerschaftlichen Engagements.

Einsatzstellen

- Denkmalpflegeorientierte Vereine
- Einrichtungen der Bodendenkmalpflege und Gartendenkmalpflege
- Handwerksbetriebe
- Museen und kulturelle Einrichtungen
- Architektur- und Planungsbüros

Seminare

Über das Jahr verteilt organisiert ijgd 7 Seminarwochen (5-tägig) und gewährleistet die pädagogische Begleitung. Die Seminare dienen der persönlichen und fachlichen Weiterbildung in Theorie und Praxis. Die Teilnehmer werden bei der Gestaltung der Seminare beteiligt.

Schwerpunkte sind:

- alte Handwerkstechniken
- Baustilkunde
- Denkmalpflege und Bauphysik
- Thematische Exkursionen
- Bauen mit Naturmaterialien

Die Teilnahme an den Seminaren ist Pflicht und gilt als Arbeitszeit!

Wer darf teilnehmen?

- Jugendliche die das 27. Lebensjahr noch nicht beendet haben (nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht), besondere Schulabschlüsse sind nicht erforderlich, Voraussetzung ist vor allem die Bereitschaft, sich ein Jahr im Bereich Denkmalpflege zu engagieren.

Rahmenbedingungen, Taschengeld & Co

- Das FJD ist eine Vollzeitbeschäftigung
- Sozialversicherung
- Urlaubsanspruch 26 Tage
- monatliches Taschengeld
- Zuschuss zur Verpflegung und Unterkunft

Das FJD beginnt im September und dauert jeweils ein Jahr.

Ein Jahr im Ausland

Anschriften

ijgd Berlin (EVS, FSJ im Ausland)
Glogauer Straße 21
10999 Berlin
Tel.: (0 30) 6 12 03 13 41
evs.berlin@ijgd.de

Ansprechpartner/ -in: Frau Jenglinski / Herr Pletsch

ijgd Berlin (weltwärts)
Glogauer Straße 21
10999 Berlin
Tel.: (0 30) 6 12 03 13 51/52
eela@ijgd.de

Ansprechpartner/ -in: Herr de Jong / Frau Ziegler

ijgd Bonn (EVS, FSJ im Ausland, weltwärts)
Kasernenstraße 48
53111 Bonn
Tel.: (02 28) 2 28 00 20/21
evs.nrw@ijgd.de

Ansprechpartner/ -in: Frau Bach / Frau Feddersen

ijgd Hildesheim (FSJ im Ausland)
Katharinenstraße 13
31135 Hildesheim
Tel.: (0 51 21) 2 06 61 30
fsj.ausland.nord@ijgd.de

Ansprechpartner/ -in: Frau Lausen / Frau Thürnau

Europäischer Freiwilligendienst European Voluntary Service (EVS)

Junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren können in der Regel für 6 bis 12 Monate ein EVS in einem gemeinnützigen Projekt im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich leisten. Die Teilnahme an etwa 20 Seminartagen ist Pflicht.

Bewerbung

ijgd Bonn: bis zum 15.02. bei Ausreise im kommenden Sommer

ijgd Berlin: Bewerbung das ganze Jahr über möglich

Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland

Junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren können ein FSJ im Ausland leisten. jeweils ab August/September ist ein 12-monatiger Einsatz in einer sozialen oder kulturellen Organisation möglich. Die Teilnahme an 25 Seminartagen ist Pflicht. Das FSJ im Ausland kann als Ersatz für den Zivildienst geleistet werden.

Bewerbung

ijgd Bonn, Berlin, Hildesheim: Bewerbung das ganze Jahr über möglich

WELTWÄRTS

Junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren können an dem 12-monatigem Freiwilligendienst der unter dem Motto „Lernen durch tatkräftiges Helfen“ steht teilnehmen. Die Jugendlichen arbeiten in einer Einsatzstelle die in den entwicklungspolitischen Bereichen Bildung, Gesundheit, Not- und Übergangshilfe, Armutsbekämpfung, Stärkung von Frauen in der Gesellschaft, Umweltschutz oder Bekämpfung von HIV/AIDS tätig ist. Teilnahme an 25 Seminartagen ist Pflicht.

Bewerbung (Sprachkenntnisse des Gastlandes erwünscht)

ijgd Bonn (Osteuropa, Zentralasien und den Mittelmeeranrainerstaaten): Bewerbung das ganze Jahr über möglich

ijgd Berlin (Afrika, Südasien und Lateinamerika): Bewerbungstermine unter www.ijgd.de

Freiwilliges Jahr im Sport

Anschrift

Sportjugend Sachsen-Anhalt
Thietmarstraße 18
39128 Magdeburg
Tel.: 2 56 01 13
Fax: 2 56 01 00
fsj@lsb-sachsen-anhalt.de

weitere Informationen

Unter www.fsj-im-sport.de finden interessierte Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren wichtige Informationen und Hinweise dazu, wie man ein freiwilliges Jahr im Sport absolvieren kann.

Einsatzfelder

Als Einsatzfelder kommen z.B. Sportvereine, Landesfachverbände, Stadt- und Kreissportverbände (siehe auch www.lsb-sachsen-anhalt.de Button „Strukturen“ > Sportart auswählen > Suche > Ort auswählen), Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Projekte der Jugendarbeit in Frage.

Welche Tätigkeitsbereiche die Interessenten erwarten oder wie man sich bewerben muss findet man auf der o.g. Homepage der Sportjugend Sachsen-Anhalt.

Weitere Adressen für die Vermittlung in den Freiwilligen Dienst in Magdeburg und Halle

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr

Rudolf-Breitscheid-Str. 6

06110 Halle/ Saale

Tel.: 03 45/ 5 00 85 35

Fax: 03 45/ 2 02 31 41

www.sachsen-anhalt.drk.de/Sozialarbeit/fsj.html

Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Freiwilliges ökologisches Jahr

Steubenallee 2

39104 Magdeburg

Tel.: 5 41 50 56

Fax: 5 41 50 57

www.foej-Lsa.de

Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.

Vermittlung in den Bereichen FSJ und Au Pair

Langer Weg 65-66

39112 Magdeburg

Tel.: 6 05 32 71

fsj@caritas-magdeburg.de

Diakonischeswerk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.

Bereich FSJ

Merseburger Str. 44

06110 Halle/ Saale

Tel.: 03 45/ 12 29 90

Ansprechpartner: Frau Metzing, Frau Schorcht, Frau Burghardt

fsj-lsa@diakonie-ekm.de

www.fsj.diakonie-mitteldeutschland.de

II/5 Nachträglicher Erwerb eines Schulabschlusses

Zugangsvoraussetzungen

Das Kultusministerium teilt mit, dass der Hauptschulabschluss, der Realschulabschluss und der erweiterte Realschulabschluss nach externer Vorbereitung durch Nichtschüler erworben werden kann.

Nichtschüler und Personen, die nicht mehr Schüler einer allgemein bildenden Schule, einer berufsbildenden Schule (einschließlich Berufsgrundbildungsjahr und Berufsvorbereitungsjahr) oder einer Abendschule sind.

Die Zulassung zur Prüfung für Nichtschüler ist bis spätestens 15. Februar eines Jahres bei der Schulbehörde zu beantragen. Dem Zulassungsantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. ein Geburtsschein oder eine Geburtsurkunde in beglaubigter Ablichtung,
2. ein tabellarischer Lebenslauf, der die Daten des Schulbesuches lückenlos enthalten muss,
3. das letzte Jahreszeugnis, Abschluss- oder Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule in beglaubigter Ablichtung,
4. ein Nachweis über etwa erworbene berufliche Qualifikationen in beglaubigter Ablichtung,
5. eine Erklärung, dass der Antragsteller Nichtschüler ist
6. ein Nachweis, dass der Antragsteller zum Zeitpunkt der Meldung in Sachsen-Anhalt seinen ständigen Wohnsitz oder Aufenthaltsort hat,
7. eine Erklärung, aus der hervorgeht, wie sich der Antragsteller in den einzelnen Fächern vorbereitet hat, es sind diejenigen Stoffgebiete hervorzuheben, mit denen sich der Antragsteller eingehend und mit besonderem Interesse beschäftigt hat,
8. eine Erklärung zur Wahl der mündlichen Prüfungsfächer,
9. eine Erklärung, ob und gegebenenfalls wann und wo der Antragsteller schon einmal eine entsprechende Prüfung oder Teile davon abgelegt und ob er sich zu der gleichen Prüfung bereits an anderer Stelle angemeldet hat,
10. eine Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten, insofern der Antragsteller noch nicht volljährig ist.

Über die Zulassung entscheidet die Schulbehörde durch schriftlichen Bescheid. Die Zulassung ist zu versagen, wenn der Antragsteller:

1. durch die Teilnahme an der Prüfung für Nichtschüler bereits zweimal erfolglos den angestrebten Abschluss zu einem früherem Zeitpunkt als im regulären Bildungsgang erhalten kann,
2. bereits zweimal erfolglos die Prüfung für Nichtschüler zur Erlangung des entsprechenden Abschlusses abgelegt hat,
3. zur gleichen Prüfung an einer anderen Stelle zugelassen wurde, diese Prüfung aber noch nicht abgeschlossen hat oder
4. eine bereits bestandene Prüfung wiederholen will.

Erwerb des Hauptschulabschlusses

1. Die Prüfung umfasst für alle Prüflinge
 - je eine schriftliche Prüfung in Deutsch und Mathematik
 - drei mündliche Prüfungen nach Wahl des Prüflings aus den Fächergruppen
 - a) Biologie, Chemie, Physik und
 - b) Geographie, Geschichte, Sozialkunde(beide Fächergruppen müssen belegt sein)
2. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt in Deutsch 120 Minuten und in Mathematik 90 Minuten.
3. Die Prüfungsaufgaben und die Erwartungshorizonte werden auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien der Sekundarschule für den 9. Schuljahrgang entworfen. Wichtige Stoffkomplexe der Rahmenrichtlinien der Schuljahrgänge 7 und 8 werden dabei berücksichtigt.

Erwerb des Realschulabschlusses

1. Die Prüfung umfasst für alle Prüflinge
 - je eine schriftliche Prüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch
 - zwei mündliche Prüfungen nach Wahl des Prüflings aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
 - drei mündliche Prüfungen nach Wahl des Prüflings aus den Fächergruppen
 - a) Biologie, Chemie, Physik
 - b) Geographie, Geschichte, Sozialkunde(beide Fächergruppen müssen belegt sein)
2. Die Dauer der schriftlichen Prüfungen beträgt in Deutsch 210 Minuten, in Mathematik 180 Minuten und in Englisch 120 Minuten.
3. Die schriftlichen Prüfungsaufgaben entsprechen denen der zentralen Abschlussprüfungen an Sekundarschulen und werden von der obersten Schulbehörde entsprechend den Rahmenrichtlinien der Sekundarschule vorgelegt

Weitere Auskünfte erteilt das **Landesverwaltungsamt Referat 502 – Sekundarschulen**
Olvenstedter Str. 1-2
39108 Magdeburg
Tel.: 5 67 58 94

Erwerb eines Schulabschlusses in einer Abendklasse

(Angebot basiert auf der „Verordnung über Abendklassen an Sekundarschulen“ vom 24. Mai 1995, geändert durch Verordnung 3. Mai 2000) Die Klassen sind Einrichtungen im Sinne der Abendsekundarschule als Schule des Zweiten Bildungsweges

Anschrift

Sekundarschule „Oskar Linke“
Schule mit Abendklassen
Schmeilstr. 7
39110 Magdeburg
Tel.: 7 39 10 12

Ansprechpartner/ -in

Herr Ackermann

Hinweis zur Bewerbung Abendklassen

(Bedingung: Vollendung des 18. Lebensjahres und der Nachweis über eine mindestens 2-jährige geregelte Berufstätigkeit)

Als Ersatz dafür werden auch anerkannt:

- die Führung eines Familienhaushaltes,
- Pflichtwehr- oder Wehersatzdienst,
- ein soziales Jahr oder eine durch das Arbeitsamt bescheinigte Arbeitslosigkeit

Bewerbungsstelle

Landesverwaltungsamt
Referat 502 – Sekundarschulen
Olvenstedter Str. 1-2
39108 Magdeburg
Tel.: 5 67 58 94

Ansprechpartner/ in: Frau Schöne

haydeen-schoene@lvwa.sachsen-anhalt.de

Bewerbungsunterlagen

- formloser Antrag (Name, Anschrift nicht vergessen)
- Kopie des letzten Schulzeugnisses der allgemeinbildenden Schule
- Kopie der Geburtsurkunde
- Nachweis der Tätigkeit der letzten 2 Jahre oder der Ersatzzeiten

Dauer der Ausbildung

1 bis 2 ½ Jahr je nach Schulabschluss

- Klasse 8: 2 ½ Jahre
- Klasse 9 (Hauptschulabschluss): 2 Jahre
- Klasse 9 (qualifizierter Hauptschulabschluss): 1 Jahr

Die Entscheidung trifft der zuständige Schulrat

Unterricht

Vorkurs	Mo – Do	17.00 Uhr – 20.15 Uhr (12 Wochenstunden)
AR 1	Mo – Do	17.00 Uhr – 20.15 Uhr (16 Wochenstunden)
AR 2	Mo, Di, Mi und Fr	17.00 Uhr – 20.15 Uhr (20 Wochenstunden)

Abendklassen ermöglichen den nachträglichen Erwerb eines höherwertigen Schulabschlusses. dabei kann der Hauptschulabschluss bis hin zum erweiterten Realschulabschluss abgelegt werden. In den halbjährigen Vorkurs kann aufgenommen werden, wer ein Abgangszeugnis der 8. Klasse der Sekundarschule oder ein gleichwertiges Zeugnis besitzt, in das 1. Schuljahr 9. Klasse, wer einen Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss besitzt, in das 2. Schuljahr 10 Klasse, wer den qualifizierten Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss besitzt.

Erwerb des Abitur

Anschrift

Schule des 2. Bildungsweges
Kolleg – Abendgymnasium
Brandenburger Str. 8
39104 Magdeburg
Tel.: 5 61 68 24

Ansprechpartnerin

Frau Becker

Plätze

- nicht festgelegt, nach Bedarf
- Bewerbungszeitraum: Januar (für das darauf folgende Schuljahr)

Unterrichtsfächer

Einführungsphase 1 Jahr

- Deutsch, Geschichte, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Sozialkunde, Geographie, Russisch und Englisch
- 10. Klasse Abschluss mit 2 Fremdsprachen – 1 Wahlfach Fremdsprache
- 10. Klasse Abschluss mit 1 Fremdsprache – 1 Fremdsprache zusätzlich aufnehmen

Dauer

3 Jahre

- 1 Jahr Einführungsphase
- 2 Jahre Qualifizierungsphase

Unterrichtszeiten

- Tagesausbildung (Kolleg) 07.30 Uhr – 14.45 Uhr
- Abendgymnasium 17.30 Uhr – 21.35 Uhr

Die Ausbildung beginnt mit den Schuljahresterminen

Zugangsvoraussetzungen

- Mindestalter 19 Jahre
- abgeschlossene Berufsausbildung oder Arbeitsnachweis über 3 Jahre
- Abschluss der 10. Klasse

Vergütung

- bei Tagesausbildung (Kolleg) – Bafög, unabhängig vom Einkommen der Eltern und nicht rückzahlpflichtig

III Berufsausbildung

Vergleich Betriebliche und Schulische Berufsausbildung

Betriebliche Berufsausbildung		Schulische Berufsausbildung
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben • Bewerbung im Betrieb, Auswahl durch den Betrieb • Schulabschluss und die Noten werden beachtet • Einstellungstests werden durchgeführt 	Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • nicht bei allen sind die Voraussetzungen gesetzlich geregelt • meist wird ein mittlerer Abschluss erwartet und ein Mindestalter von 17 oder 18 Jahren • z. T. ist ein Vorpraktikum erforderlich • Bewerbung bei der jeweiligen Schule, auch diese wählen unter den Bewerben nach bestimmten Maßstäben aus
<ul style="list-style-type: none"> • für Jugendliche unter 18 Jahren ist eine ärztliche Untersuchung notwendig • je nach Beruf dauert eine Ausbildung zwischen 2 – 3 Jahre (3 – 4 Tage in der Woche im Betrieb und 1 – 2 Tage Unterricht in der BBS) 	Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung je nach Beruf 1 bis 3 ½ J. ergänzt durch Praktika • Unterbringung kann im Wohnheim erfolgen • Schulische Berufsausbildungen werden von staatlichen und von privaten Schulen angeboten (anerkannte schulische Ausbildung sollte es sein)
<ul style="list-style-type: none"> • Bundeseinheitlich geregelt durch das Berufsbildungsgesetz und die Handwerksordnung und durch die Ausbildungsordnungen sind z.B.: Inhalte, Ablauf, Dauer, Berufsbezeichnung und Prüfungen festgelegt 	§ Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • für einige Berufe (z.B.: Krankenpfleger/ Krankenschwester) ist die Ausbildung bundeseinheitlich geregelt. • Ausbildungspläne können sich aber von Bundesland zu Bundesland unterscheiden
<ul style="list-style-type: none"> • Anerkannter Berufsabschluss • Prüfung vor der zuständigen Kammer (z.B.: Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer) wird eine Abschlussprüfung mit praktischem und theoretischem Teil abgelegt. 	Berufsabschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung führt zu einem Berufsabschluss, wie dieser anerkannt ist, sollte man ggf. vorher klären. • Abschlussprüfung und ein Zertifikat wird ausgestellt • in einigen Berufen ist ein Anerkennungsjahr zu absolvieren
<ul style="list-style-type: none"> • Tariflich geregelte Ausbildungsvergütung • Je nach Beruf unterschiedlich hoch (ca. 200 € bis 900 € monatlich) • Auszubildende sind sozialversichert. • Unter bestimmten Voraussetzungen sind finanzielle Hilfen (z.B.: Berufsausbildungsbeihilfe) möglich. 	Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Oft muss Schulgeld gezahlt werden. • Eine staatliche Förderung nach BAföG ist je nach den individuellen Voraussetzungen möglich. • In manchen Berufen wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt (z.B.: Krankenpfleger/ Krankenschwester)
<ul style="list-style-type: none"> • Das Versetzungszeugnis in die letzte Klasse ist zugleich auch das Bewerbungszeugnis. Das heißt: schon zu Beginn des letzten Schuljahres sollte man anfangen sich zu bewerben bei einigen Berufen (z.B.: Bankkauffrau/ Bankkaufmann) noch früher. 	Bewerbungstermine	<ul style="list-style-type: none"> • Das Versetzungszeugnis in die letzte Klasse ist zugleich auch das Bewerbungszeugnis . • Bei einigen Berufen können die Bewerbungstermine noch früher liegen

Außerbetriebliche Ausbildung nach § 241 Abs. 2 SGB III

Ziel

Die Leistungen zielen darauf ab, Ausbildungsplatzsuchende, die aufgrund schulischer Defizite oder sozialer Schwierigkeiten besonderer Hilfen bedürfen (unabhängig von der Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt), die erstmalige Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung zu ermöglichen, wenn sie eine betriebliche Ausbildung noch nicht aufnehmen können. Im Zusammenwirken mit den Trägern der Maßnahme sind alle Möglichkeiten wahrzunehmen, um den Umgang der Auszubildenden auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz zu fördern.

Personenkreis

Die Bundesagentur für Arbeit kann Leistungen für die Förderung der Berufsausbildung folgendem Personenkreis gewähren, wenn ohne die Förderung eine Ausbildung nicht vermittelt werden kann:

1. lernbeeinträchtigte Auszubildende, insbesondere Hauptschulabgänger ohne Abschluss und Abgänger aus Schulen für Lernbehinderte (Sonderschulen),
2. sozial benachteiligte Auszubildende unabhängig von dem erreichten allgemeinbildenden Schulabschluss, insbesondere
 - a) Jugendliche, die nach Festlegung des Psychologischen Dienstes verhaltensgestört sind,
 - b) Jugendliche mit Teilleistungsschwächen, (z.B.: Legastheniker)
 - c) ehemals drogenabhängige Jugendliche,
 - d) strafentlassene Jugendliche,
 - e) junge Strafgefangene, wenn durch die Maßnahme eine Berufsausbildung ermöglicht wird, deren Fortsetzung nach Entlassung aus dem Strafvollzug sonst nicht sichergestellt werden kann,
 - f) junge Straffällige/ Strafgefangene, wenn die Aufnahme oder Fortsetzung einer Berufsausbildung strafmindernd wirkt oder zu einer Strafversetzung zur Bewährung führt,
 - g) jugendliche Spätaussiedler/ -innen mit Sprachschwierigkeiten,
 - h) ausländische Jugendliche, die auf Grund von Sprachdefiziten oder noch bestehender sozialer Eingewöhnungsschwierigkeiten der besonderen Unterstützung bedürfen,
 - i) alleinerziehende junge Frauen und Männer

Die Förderung setzt voraus, dass die Auszubildenden

- **zum förderfähigen Personenkreis gehören** und zu Beginn der Maßnahme das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- **nach Erfüllung der Schulpflicht und vor Aufnahme der geförderten Ausbildung mindestens 6 Monate an einer berufsausbildenden Bildungsmaßnahme** teilgenommen haben, im Ausnahmefall können dabei Zeiten von Arbeitsverhältnissen in die Berechnung mit bis zu 3 Monaten einbezogen werden.

Als berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen gelten insbesondere:

1. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen im Sinne des §61 SGB III
2. Andere Maßnahmen der Berufsvorbereitung (z.B.: schulische Maßnahmen), soweit sie nach der Erfüllung der allgemeinbildenden Vollzeitschulpflicht besucht wurden.

Inhalt

Außerbetriebliche Ausbildung findet nur in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) **anerkannten Ausbildungsberuf** statt und **fördert den Abbau von Sprach-, Bildungs- und Sozialisationsdefiziten**. Zentrale Elemente sind neben fachlicher Ausbildung der integrierte Stützunterricht und die sozialpädagogische Betreuung.

Die vorhandenen Kompetenzen der Jugendlichen sollen entwickelt werden. Die Bildungsziele werden im Rahmen des Sozialisationsstandes und des Lernvermögens des Einzelnen angestrebt. **Das Förderkonzept wird im Team der Ausbilder, der Lehrkräfte und der Sozialpädagogen erstellt und in gemeinsamer Verantwortung umgesetzt.**

Die Ausbildung erfolgt dual, d.h. die Teilnehmer/ -innen besuchen wie die Auszubildenden in einer betrieblichen Ausbildung die Berufsschule. von den Lehrkräften in der außerbetrieblichen Ausbildungsstätte werden zusätzlich im zielgruppenspezifischen Unterricht, parallel zu den Unterrichtsinhalten der Berufsschulen, Wissenslücken in der Fachtheorie geschlossen. Betriebspraktika ergänzen die Ausbildung.

Dauer

Zunächst erfolgt die Förderung für ein Jahr. Danach soll die Ausbildung in einem Betrieb weitergeführt werden, erforderlichenfalls ist dieser Übergang mit ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) zu unterstützen. Ist ein Wechsel nicht möglich, wird die Ausbildung in der außerbetrieblichen Einrichtung fortgesetzt.

Finanzierung

Die Förderung umfasst die Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung einschließlich des Gesamtsozialversicherungsbeitrages und des Beitrages zur Unfallversicherung, weiterhin die Maßnahmekosten, die von der Agentur für Arbeit getragen werden.

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

(nicht für Ausbildungsmaßnahmen nach § 241 Abs. 2 SGB III)

Inhalt

- abH beinhalten einen über die betriebs- und ausbildungsübliche Unterstützung hinausgehenden Förderunterricht und eine sozialpädagogische Betreuung zum Abbau von Lerndefiziten.
- Das Erlernen von Fachpraxis und –theorie sowie die Aneignung spezieller Lerntechniken wird mit abH teilweise auch in außerbetrieblichen Phasen oder Kursen ermöglicht.

Dauer

- begleitend zur Berufsausbildung
- ist flexibel an individuellen Bedürfnissen ausgerichtet (Zeiten einer Blockschulung, besonders gravierende Defizite, Prüfungsvorbereitung)
- Wochendurchschnitt zwischen 3 und 8 Stunden
- Einstieg jederzeit, wenn Plätze frei sind

Zugangsvoraussetzungen

- Ausbildungsvertrag oder externe Anmeldung zur Prüfung
- Defizite in der Fachtheorie bzw. Fachpraxis, soziale Schwierigkeiten (Prüfungsgefährdung muss vorliegen)
- Vereinbarung zwischen Maßnahmeträger und Jugendlichem
- Zustimmungserklärung des Ausbildungsbetriebes

Zielgruppe

- Auszubildende in betrieblicher Berufsausbildung aller Bereiche, die Schwierigkeiten haben, den Ausbildungsabschluss zu erreichen

Ziel

- Auszubildenden, die aufgrund schulischer Defizite oder sozialer Schwierigkeiten besonderer Hilfe bedürfen, soll die Aufnahme, Fortsetzung sowie der erforderliche Abschluss einer betrieblichen Berufsausbildung ermöglicht werden.

Finanzierung

- Die Maßnahmekosten übernimmt die Agentur für Arbeit Magdeburg

Zuständige Stelle für die Förderung ist die Agentur für Arbeit Magdeburg

- Team U 25- Berufsberatung
- telefonische Anliegen sind über das Service Center der Agentur für Arbeit Magdeburg Rufnummer (Ortstarif): 03 91/ 2 57 17 28 zu stellen.

Persönliche Vorsprache beim Berater nach Terminvergabe; diese werden über das Service Center und über die Eingangszone der Agentur für Arbeit vergeben.

Ausbildungsverbände

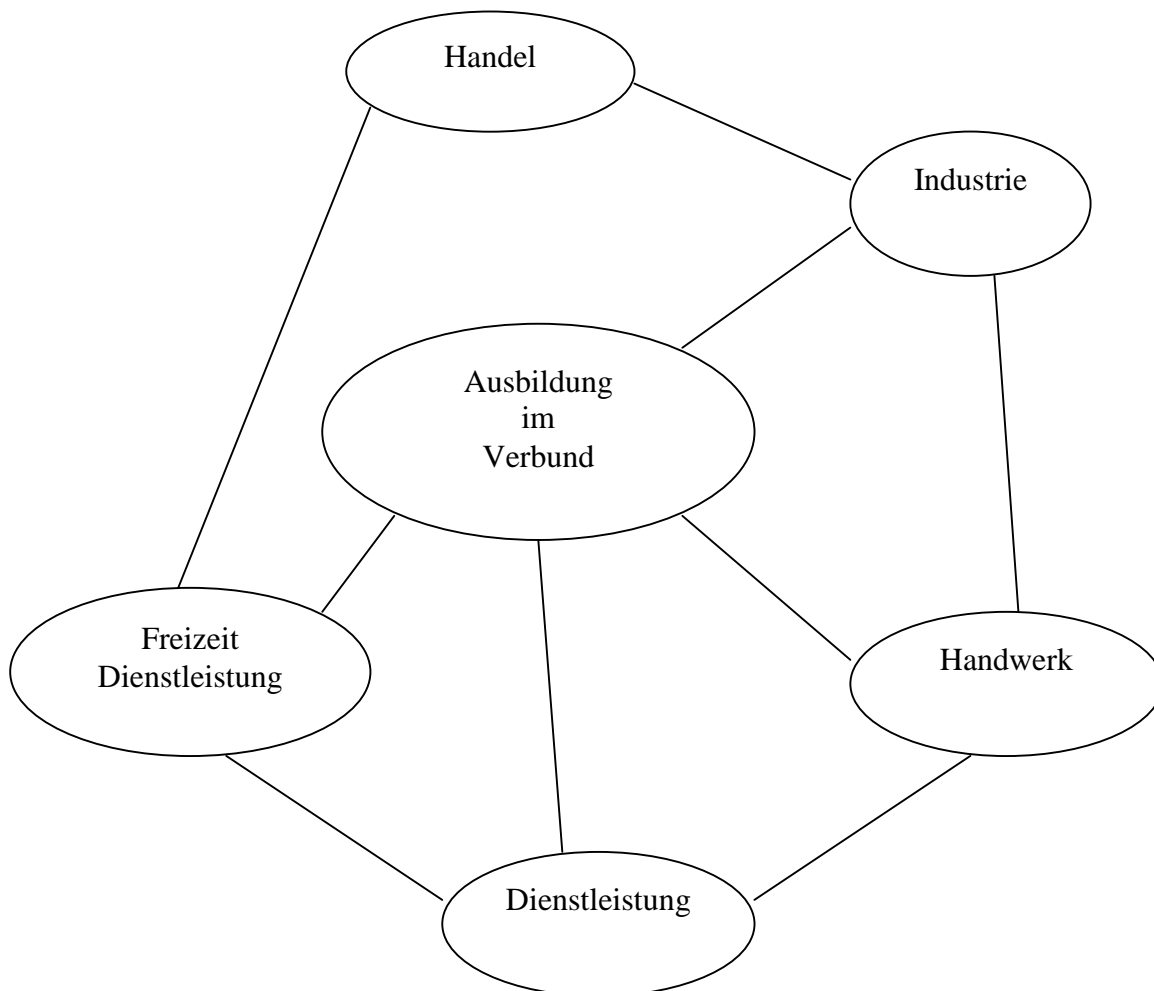
Ausbildungsverbände sind Institutionen, die durch die Vermittlung zu Kooperationsbetrieben der verschiedenen Wirtschaftsbereiche neue Ausbildungsplätze schaffen.

Die Ausbildungsverbände vermitteln Ausbildungsinhalte, welche die jeweiligen Kooperationsbetriebe nicht vermitteln können, pflegen den Kontakt zur Berufsschule der Auszubildenden und unterstützen die Ausbildung über Fördermittel. Außerdem wirken sie beratend und bei der Eignungsfeststellung und unterstützen Unternehmen bei dem Erwerb der Ausbildereignung.

Sie entwickeln spezielle Bildungsangebote und innovative Modelle, die durch die Verbundmitglieder genutzt werden.

Dieses Schaubild zeigt die Vernetzung des Ausbildungsverbundes mit den verschiedenen Wirtschaftsbereichen.

Die Auszubildenden werden an Kooperationsbetriebe aus den jeweiligen Bereichen vermittelt.



Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig/ Magdeburg e.V.

Freie Straße 17

39112 Magdeburg

Tel.: 18 61 30

Fax: 18 61 32 2

info@abv-magdeburg.de

Außerbetriebliche Ausbildung (§ 102 SGB III) von Behinderten in Berufen nach § 48 BBiG bzw. § 42 b HWO

Ziel

Ziel der Arbeits- und Berufsförderung behinderter Menschen ist die vollständige und dauerhafte Eingliederung der behinderten Menschen in Arbeit und Beruf. Sozialpädagogisches Ziel ist es, behinderte Menschen unter Berücksichtigung von Art und Schwere ihrer Behinderung so zu fördern, dass sie befähigt werden, ihre persönlichen Fähigkeiten und Interessen bestmöglich zu nutzen und dadurch auch sozial integriert zu werden.

Personenkreis

Personen, die körperlich, geistig oder seelisch behindert sind, deren Aussichten, beruflich eingegliedert zu werden oder zu bleiben, infolge der Behinderung nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind und die deshalb Hilfe bedürfen, sind vom Grundsatz her anspruchsberechtigt.

Personen, denen eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung droht, sind gleichgestellt.

Die Entscheidung, ob Hilfen notwendig sind, trifft der Rehaberater.

Eine Terminvereinbarung ist unter der Servicenummer 03 91/ 2 57 17 31 möglich.

Diese Entscheidung ist fundiert zu begründen. An der Entscheidungsfindung werden in der Regel die Fachdienste der Agentur für Arbeit, die Eltern, der/ die Ratsuchende, die abgebende Schule und ggf. weitere Sachverständige beteiligt. Eine Behinderung allein begründet keine Fördervoraussetzung. Hinzu kommen muss noch, dass aufgrund der speziellen Behinderung – nicht aufgrund des guten oder schlechten Ausbildungsstellenmarktes – Hilfen notwendig sind.

Inhalte

Das Berufsbildungsgesetz (§ 66) und die Handwerksordnung (§§ 41/42b) regeln die Möglichkeiten, nach denen Behinderte in anderen als in anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden können. Die zuständigen Stellen haben auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes beziehungsweise der Handwerksordnung entsprechende regionale Ausbildungsregeln erlassen.

Dauer

Die Ausbildungen in Magdeburg laufen 2 bis 3 Jahre.

Finanzierung

Die Lehrgangskosten werden von der Agentur für Arbeit übernommen. Daneben besteht Anspruch auf Leistungen zum Lebensunterhalt.

Sprachkurse / Integrations Sprachkurse (Deutsch)

Träger

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH
Arbeitsgruppe Sprachen
Maxim-Gorki-Straße 14
39108 Magdeburg

Ansprechpartner/ -in

Frau Schlicht
Tel.: 5 41 98 29 / 5 41 07 38
Fax: 4 00 96 14
sprachen-magdeburg@ebg.de
www.ebg.de

Angebote

Integrations Sprachkurse

- Allgemeiner Integrationskurs
- Integrationskurs mit Alphabetisierung
- Jugend- Integrationskurs
- Förderkurs
- Intensivkurs

Sprachkurse Deutsch (alle Niveaustufen)

- Grundkurse
- Deutsch für den Beruf
- Vorbereitungskurse für eine Prüfung zur Zulassung an einer deutschen Hochschule oder Universität

Einbürgerungskurse

Prüfungen

- lizenziertes Prüfungszentrum für Sprachprüfungen (Deutsch) aus allen Niveaustufen
- Einbürgerungstests

Zielgruppe

- alle integrationsberechtigten Ausländer/ -innen mit Berechtigungsschein
- alle volljährigen Ausländer/ innen, die Interesse am Erwerb der deutschen Sprache haben

Profil inhaltliche Schwerpunkte

Erwerb von Sprachkenntnissen, die

- es ermöglichen, sich im Alltagsleben zunehmend besser zu orientieren
- eine berufliche Integration unterstützen
- auf ein Studium an einer deutschen Hochschule oder Universität vorbereiten

Unterricht bei erfahrenen und lizenzierten Dozenten

Kurstermine

siehe Internet unter www.ebg.de (Erwachsenenbildung)

Kurszeiten

nach Bedarf der Teilnehmer (Vormittags-, Nachmittags- und Abendkurse) unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, z.B. der Integrationskursverordnung

Verkehrsanbindung

Straßenbahn Linie 1, 3, 4

Haltestelle Damaschkeplatz

vom Hauptbahnhof und ZOB in ca. 5 min zu Fuß erreichbar

Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt e.V.

Träger

AWO KV Magdeburg e.V.
Jugendmigrationsdienst
Thiemstr. 12
39104 Magdeburg
Tel.: 4 06 80 33
Fax: 4 06 80 32

Angebot

Eingliederungshilfen für jugendliche Zuwanderer/ -innen

- Beratung zu schulischen, sozialen und beruflichen Themen
- Beratung zu allen Problemlagen im Zusammenhang mit der Integration in der BRD
- Unterstützung in schulischen und berufsbildenden Belangen (Hausaufgabenhilfe)
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und der Beschaffung nötiger Unterlagen
- Entscheidungs- und Bewerbungshilfen
- Vermittlung von außerschulischem Sprachförderunterricht
- Sprachtraining

Ansprechpartner/ -in

Herr Dreyer / Frau Tost

Zielgruppen

- Junge Migranten/ -innen im Alter von 12 – 27 Jahren
- Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene

Offener Treff für Jugendliche

- Di 18.30 Uhr – 20.00 Uhr (Fitnessabend in Zusammenarbeit mit der FH MD)
- Do 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Kurszeiten

Mo bis Fr täglich 7 Unterrichtsstunden
(bei Dozenten/ -innen, die speziell für diese Aufgabe geschult worden sind)

Öffnungszeiten für Sprechstunden

Mo und Di 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Mi 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Verkehrsanbindung

Straßenbahn Linie 2, 8

Haltestelle Thiemstraße

Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Träger

Internationaler Bund (IB)
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
ABZ Magdeburg
Alt-Salbke 6-10
39122 Magdeburg

Anschrift

JMD Magdeburg
Walther-Rathenau-Str. 30
39116 Magdeburg
Tel.: 7 39 10 89
Fax: 5 63 94 58
JMD-Magdeburg@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Ansprechpartner/ -in

Gudrun Wollny
Isa Haberland

Zielgruppe

- zugewanderte Jugendliche und junge Migranten/-innen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres mit Daueraufhaltungsperspektive
- deutsche Jugendliche in integrativen Gruppenangeboten
- Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Institutionen und ehrenamtliche Initiativen in den sozialen Netzwerken/ Gemeinwesen, die für Migranten/ -innen relevant sind (z.B. Ämter, Betriebe, Verbände, Vereine, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Religionsgemeinschaften usw.) einschließlich der Bevölkerung im Lebensumfeld der Jugendlichen

Zielsetzung des Angebotes

Verbesserung der Integrationschancen (sprachliche, schulische, berufliche und soziale Integration)
Förderung von Chancengleichheit
Förderung der Partizipation junger Migrantinnen und Migranten
In allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens

Angebote/ Projekte

Individuelle Integrationsförderplanung/ Casemanagement
Netzwerk- und Sozialraumarbeit
Interkulturelle Öffnung von Regeldiensten und anderen Angeboten
Mädchentreff
Sprachergänzungsmaßnahme für Jugendliche
Orientierungshilfen im gesellschaftlichen und politischen System („Magdeburg macht Spaß“)
Elternprojekt für Migranten/ -innen in der Sekundarschule „Gottlieb Wilhelm Leibnitz“

Besonderheit

Niederschwellige Sprachkurse für zugewanderte Mädchen und Frauen
Chinesischkurs
Malkurse für deutsche und zugewanderte Kinder und Jugendliche
Projekt „Schuldenprävention“

Öffnungszeiten

Mo – Freitag 08.00 Uhr – 18.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Straßenbahn Linien 1, 7, 8, 9, 10

Haltestelle Universität

Migrationsberatung der Magdeburger Stadtmission e.V.

Träger

Magdeburger Stadtmission e.V.
Leibnizstr. 48
39104 Magdeburg
Tel.: 5 32 49 24
Fax: 5 32 49 15
migrations-stami@gmx.de

Ansprechpartner/ -in:

Frau Annegret Hoffmann

Angebot

- allgemeine soziale Beratung für Migranten/ -innen
- Einzelgespräche, Einzelberatung
- Hilfe im Umgang mit Ämtern und Behörden (Sozialamt, Ausländerbehörde, Jobcenter u.a.)
- auf Wunsch Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen etc.
- Hilfe bei Anträgen zum Familiennachzug
- Kontaktherstellung zu anderen Beratungsstellen Rechtsanwälte, Gesundheitseinrichtungen und Kirchengemeinden beider Konfession
- schriftliche Hilfen
- sprachliche Hilfen

die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht

Zielgruppe

erwachsene Zuwanderer (Ausländer/ -innen und Spätaussiedler/ -innen)

Öffnungszeiten

Mo	11.00 Uhr – 13.00 Uhr
Di	08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Mi	08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Do	09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Fr	08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Verkehrsanbindung

Straßenbahn Linie 2, 5, 9, 10

Haltestelle Domplatz

Migrationsdienst des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e. V. im IKZ

Träger

Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.
Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum
Karl-Schmidt-Straße 5c
39104 Magdeburg
Tel.: 4 08 05 15 **Herr Duc** Tel.: 4 08 05 10 **Herr Reka** Tel.: 4 08 05 12
Fax: 4 08 05 20
E-Mail: info@caritas-ikz-md.de www.caritas-magdeburg.de

Beratungsstellen:

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Die Beratungsstelle will den Integrationsprozess bei Neuzuwanderern (Ausländern und Spätaussiedlern) gezielt initiieren, steuern und begleiten. Sie bietet ein bedarfsorientiertes, individuelles und migrationspezifisches Beratungsangebot.

Ansprechpartner: Ismail Reka, Dipl.Sozialarbeiter Tel.: 4 08 05-15

Sprechzeiten:

Mo und Di 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Do 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung

„**refugium e.V.**“ (Korporatives Mitglied des Caritasverbandes für das Bistum MD e.V.)

Der Verein übernimmt Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Er vertritt die Interessen der Flüchtlingskinder, die ohne Begleitung erwachsener Familienangehöriger aus den ärmeren Ländern der Welt nach Deutschland kommen, weil sie in ihrer Heimat keine Perspektive erkennen können. Refugium e. V. unterstützt seine Schützlinge und ihre Interessen in allen lebensnotwendigen Angelegenheiten.

Ansprechpartner: Roland Bartnig, Dipl. Sozialarbeiter (FH) Tel.: 4 08 05 13

Sprechzeiten

Mo 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Do 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Schwangerschaftsberatung

In der Beratungsstelle erhalten Frauen persönliche Beratung, konkrete Hilfe und längerfristige Begleitung

- zu allen Fragen der Schwangerschaft
- bei Schwangerschaftskonflikten (ohne Beratungsschein)
- in persönlichen Krisensituationen und zur sozialen Situation
- bei wirtschaftlichen und finanziellen Problemen

Ansprechpartnerin: Diana Storzer, Dipl.Sozialarbeiter (FH) Tel.: 4 08 05 12

Sprechzeiten:

Dienstag u. Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung

Beratung homosexueller Männer und Frauen / Aids-Beratung / Diktatur-Folgen_Beratung

- Beratung und Begleitung in Krisensituationen
- Beratung von Angehörigen / Partnerberatung
- Information über Hilfsangebote
- Psychosoziale Beratung DDR-(SBZ-) Unrecht
- Gestaltung von Unterrichtseinheiten, Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen zu den Beratungsschwerpunkten

Ansprechpartner: Hans-Peter Schulze, Dipl.Sozialarbeiter (FH) Tel.: 5 20 94 02

Sprechzeiten:

Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Projekt „Magdeburger Tandem“ – Integrationsprojekt für Jugendliche mit Migrationshintergrund

Beim „Magdeburger Tandem“ handelt es sich um ein Projekt, bei welchem Partnerschaften zwischen ehrenamtlichen Deutschen und jugendlichen Migranten gebildet werden, um die Integration der Jugendlichen in die deutsche Gesellschaft zu fördern.

Ansprechpartner: Melissa Henniges, Dipl.Gesundheitswirtin (FHH) Tel.: 4 08 05 14

Elena Schmidt, Dipl.Sozialarbeiter(FH) Tel.: 4 08 05 14

Projekt „Interkulturelles Kompetenzzentrum für die Arbeitsmarktintegration von Migranten/-innen

Ziel des Projektes ist es, die Gesellschaft für das Thema „Arbeitsmarktintegration“ zu sensibilisieren und Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Arbeitssuche für Migranten/-innen zu erleichtern.

Ansprechpartner: Nguyen Tien Duc, Dipl.Sozialarbeiter (FH) Tel.: 4 08 05 10

Projekt „Step by Step – Servicestelle für Rückwanderung, Weiterwanderung, Auswanderung, Ausländertätigkeit und binationale Ehen und Partnerschaften in S/A“

Die Beratungsstelle leistet u. a. Hilfe bei Aus-, Weiter- und Rückwanderungsverfahren und vermittelt Ratsuchenden Länderinformationen. Außerdem fungiert sie als Servicestelle für Migrationsberatungsstellen in S/A.

Ansprechpartner: Ismail Reka, Dipl.Sozialarbeiter Tel.: 4 08 05-15

Projekt „Jobbrücke und Jobchance“

In diesem Projekt werden der Zugang zum Arbeitsmarkt für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge in S/A durch gezielte Beratungen und entspr. Qualifizierungen verbessert.

Ansprechpartner: Amidou Traore Tel.: 4 08 05 15

Elena Schmidt Tel.: 4 08 05 14

Melissa Henniges Tel.: 4 08 05 14

V Wohnen und Unterbringung

Bürgerbüro Mitte

Breiter Weg 222
39104 Magdeburg

Tel.: 5 40 43 29

Fax: 5 40 43 59

buergerbuero-mitte@magdeburg.de

Öffnungszeiten

Mo	08.00 Uhr – 15.00 Uhr
Di, Do	09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mi	12.00 Uhr – 15.00 Uhr
Fr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sa	08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bürgerbüro West

Bruno-Beye-Ring 50

39130 Magdeburg

Tel.: 5 40 43 29

Fax: 5 40 49 60

buergerbuero-west@magdeburg.de

Öffnungszeiten

Mo	08.00 Uhr – 15.00 Uhr
Di, Do	09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mi	12.00 Uhr – 15.00 Uhr
Fr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sa	geschlossen

Bürgerbüro Nord

Lübecker Str. 32

39124 Magdeburg

Tel.: 5 40 43 29

Fax: 5 40 62 99

buergerbuero-nord@magdeburg.de

Öffnungszeiten

Mo	08.00 Uhr – 15.00 Uhr
Di, Do	09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mi	12.00 Uhr – 15.00 Uhr
Fr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sa	geschlossen

Bürgerbüro Süd

Otto-Baer-Str. 8

39118 Magdeburg

Tel.: 5 40 43 29

Fax: 5 40 33 65

buergerbuero-sued@magdeburg.de

Öffnungszeiten

Mo	08.00 Uhr – 15.00 Uhr
Di, Do	09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mi	12.00 Uhr – 15.00 Uhr
Fr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sa	geschlossen

V/1 Hilfen für wohnungslose Bürger

Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für erwerbsfähige Wohnungslose und erwerbsfähige Bürger ohne festen Wohnsitz

Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH
Otto-von-Guericke-Str. 12 a
Zimmer 1047
Tel.: 5 62 11 88

Öffnungszeiten:

Mo 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für erwerbsunfähige Wohnungslose und erwerbsunfähige Bürger ohne festen Wohnsitz

Landeshauptstadt Magdeburg
Sozial- und Wohnungsamt
Wilhelm-Höpfner-Ring 4

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Fr 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

V/2 Sozial- und Wohnungsamt

W.-Höpfner-Ring 4
39116 Magdeburg
Tel.: 5 40 34 00
Fax: 5 40 34 02

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Wohngeld

Frau Pohl
Tel.: 5 40 66 26

- Anträge auf Lastenzuschuss bei Wohneigentum
- Wohngeldanträge für Mietwohnungen

Mietschuldnerberatung

Frau Schäfer
Tel.: 5 40 34 00

- Beratung für Mietschuldner zum Wohnraumerhalt
- Selbstentschuldung und wirtschaftliche Hilfen
- sozialpädagogische Beratung und Begleitung zur Stabilisierung der Haushaltslage
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Obdachlosenangelegenheiten/ Wohnraumhilfe/ WBS

Herr Gleiche
Tel.: 5 40 34 04

- Beratung für Wohnungslose, Aufnahme in Unterkünften, sozialpädagogische Beratung und Unterstützung zur Überwindung der Lebenslage, Vermittlung weiterführender Hilfen
- Beratung in Wohnungsangelegenheiten/ Wohnraumhilfe, Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung (WBS) als Voraussetzung für den Bezug einer belegungsgebundenen bzw. geförderten Wohnung, Vermittlung von Wohnraum

Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

Frau Lissy Herrmann
Tel.: 6 10 62 26
Fax: 6 10 62 27

interventionsstelle@gmx.de

Nach dem neuen Gewaltschutzgesetz besteht das Recht auf eine zivilrechtliche Schutzanordnung. Das Gesetz gilt für eheliche und nichteheliche sowie für sonstige Lebensgemeinschaften und sowohl für weibliche als auch für männliche Opfer häuslicher Gewalt.

Notruf für Mädchen

Tel.: 4 06 94 51

Erreichbarkeit: an jedem Arbeitstag von 07.30 Uhr – 17.30 Uhr
Außerhalb dieser Zeit ist der Anrufbeantworter geschaltet.
Auf Wunsch erfolgt Rückruf.

Frauenberatungsstelle

W.-Höpfner-Ring 4
39116 Magdeburg
Frau Triebel
Zimmer 516
Tel.: 5 40 34 25

- Beratung und Information
- zeigt erste Lösungsschritte
- Begleitung zum Frauenhaus
- arbeitet auf Wunsch auch ohne Kenntnis des Namens

Beratungszeiten:

Mo 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Außerhalb der Beratungszeiten bitte an eine Polizeidienststelle wenden.

Frauenhaus Magdeburg

Anlaufstelle: Frauenberatungsstelle
W.-Höpfner-Ring 4
39116 Magdeburg
Frau Triebel
Zimmer 516
Tel.: 5 40 34 25

Beratungszeiten: siehe oben

Frauenberatungsstelle

- Beratung und Information
- berät Sie zur Entscheidung
- zeigt erste Lösungsschritte
- Begleitung zum Frauenhaus
- arbeitet auf Wunsch auch ohne Kenntnis des Namens

Frauenhaus

- bietet körperlich und seelisch bedrohten oder bereits misshandelten oder missbrauchten Frauen und deren Kindern Schutz
- stellt für einen notwendigen Zeitabschnitt Wohnraum zur Verfügung
- bietet Gelegenheit, Ruhe zu finden
- ermöglicht den Austausch und Kontakt mit anderen betroffenen Frauen
- hilft bei einem Neuanfang
- vermittelt Beratungsstellen
- gibt Rat und Hilfe beim Umgang mit Ämtern und Behörden, unterstützt die Kinderbetreuung, großer Spielbereich, Hausaufgabenhilfe

Informationen für wohnungslose Frauen und Familien

Anfragen, Hinweise und Vermittlung in die Einrichtung über das Sozial- und Wohnungsamt im
W.-Höpfner-Ring 4
39116 Magdeburg

Sprechzeiten

Mo 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Tel.: 4 06 94 40

Die soziale Wohneinrichtung für Frauen und Familien befindet sich in der
Basedowstr. 15/17
39104 Magdeburg

Anfahrt

- vom Zentrum mit der Straßenbahn Linie 2, 8 in Richtung Buckau bis Haltestelle Warschauer Straße
- aus Olvenstedt mit der Buslinie 52 bis Haltestelle Porsestraße
- aus Sudenburg mit der Buslinie 54 bis Haltestelle Porsestraße

Obdachlosenunterbringung für Männer

Städtisches Übergangsheim für Männer
Am Deichwall 26/28
39126 Magdeburg
Tel.: 50 32 16

Anfahrt

Straßenbahn Linie 10 Richtung Rothensee/ Barleber See bis Haltestelle Hohenwarter Straße

Anfragen, Hinweise und Vermittlung in die Einrichtung über das Sozial- und Wohnungsamt im
W.-Höpfner-Ring 4
39116 Magdeburg

Sprechzeiten

Mo 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Hilfen

Übernachtungsmöglichkeiten für Obdachlose und Männer ohne festen Wohnsitz
Personalausweis ist vorzulegen

Außerhalb der Sprechzeiten sind die Mitarbeiter des Übergangsheims rund um die Uhr unter folgender Telefonnummer: 50 32 16 erreichbar

V/3 Mieterverein

Mieterverein
Otto-von-Guericke-Str. 6
39104 Magdeburg
Tel.: 5 61 91 55

Mo bis Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr nachmittags nach Vereinbarung

Hilfen bei:

- Mieterhöhung
- Kündigungen
- Durchsetzung von notwendigen Reparaturen
- geplanter Modernisierung
- Antrag auf Wohngeld
- Rechtsfragen
- Fragen zu Mietgesetzen

Die Mitgliedschaft ist kostenpflichtig und beträgt im Jahr 54,00 € bei Neuaufnahme + 11,00 € Aufnahmegebühr inkl. Rechtsschutz.

V/4 Magdeburger Wohnungsbaugesellschaft GmbH

Wilhelm-Höpfner-Ring 1
39116 Magdeburg
Tel.: 6 10 – 5
Fax: 6 10 39 99
www.wobau-magdeburg.de
info@wobau-magdeburg.de

Stadtteilbezogene Beratungsstellen

Geschäftsstelle Mitte
Universitätsplatz 13
39104 Magdeburg
Tel.: 6 10 44 00

Geschäftsstelle Nord
Moritzstr. 1
39124 Magdeburg
Tel.: 6 10 41 70

Geschäftsstelle Süd
Flechtlinger Str. 22a
39110 Magdeburg
Tel.: 6 10 46 00

Außenstelle Reform
Apollostr. 11
39120 Magdeburg
Tel.: 6 10 38 00

V/5 Jugendwohnen

Betreutes Wohnen für Jugendliche – SoziaBell e.V.

Träger

SoziaBell – Freie Jugendhilfe Magdeburg e.V.

Geschäftsstelle

Albert-Vater-Str. 88

39108 Magdeburg

Tel./Fax: 7 31 67 27

axel-bauer@soziabell.de

www.Soziabell.de

Ansprechpartner: Herr A. Bauer

Betreutes Jugendwohnen für Mädchen und Jungen

Jugendheim Schenkendorfstr. 7

39108 Magdeburg

Tel./Fax: 7 32 60 15

S.-I.Bauer@web.de

Ansprechpartnerin: Fr. S. Bauer

Öffnungszeiten:

24 Stunden

Betreutes Jugendwohnen in Einzelzimmern für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren. Begleitung und Beratung durch pädagogisches Personal rund um die Uhr. Stationäre Erziehungshilfe in Vorbereitung auf das selbstständige Leben.

Kapazität der Wohngemeinschaft:

12 Plätze

Inobhutnahme für Jugendliche, die nicht mehr nach Hause können:

2 Plätze

Mädchenhaus „ANNA“

Albert-Vater-Str. 88

39108 Magdeburg

Tel./Fax: 5 44 00 75

n.achtel@web.de

Ansprechpartnerin: Fr. N. Achtel

Öffnungszeiten:

24 Stunden

Betreutes Jugendwohnen in Einzelzimmern für Mädchen ab 14 Jahren. Begleitung und Beratung durch pädagogisches Personal rund um die Uhr. Stationäre Erziehungshilfe in Vorbereitung auf das selbstständige Leben.

Kapazität der Wohngemeinschaft:

10 Plätze

Inobhutnahme für Mädchen, die nicht mehr nach Hause können:

2 Plätze

Jugendliche Mütter mit Kind/Kinder:

2 Plätze

Außenwohngruppe am Westring

Betreutes Jugendwohnen

39108 Magdeburg

Tel.: (01 76) 21 62 37 40

Ansprechpartnerin: Fr. S. Bauer

Betreutes Jugendwohnen in Einzelzimmern für Mädchen und Jungen ab 16 Jahren.
Verselbstständigenswohnen für Jugendliche, die eine ambulante (stundenweise) Betreuung benötigen.

Kapazität der Wohngemeinschaft:

6 Plätze

Kleinstwohnung für Mutter und Kind:

1 Platz

Ambulant Betreutes Wohnen für Suchtkranke

Dr.-Grosz Str. 4

39126 Magdeburg

Tel.: 2 51 37 55

Fax: 2 89 01 81

rkwasniewski@mdlv.paritaet.org

www.psw-behindertenhilfe.de

Ansprechpartner/ -in

Frau Fahrenbruch, Herr Kwasniewski

Träger

Der PARITÄTISCHE, Paritätisches Sozialwerk Behindertenhilfe

Angebot

- Ambulant Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit und in Wohngruppen ab 18 Jahre für Männer und Frauen sowie Paare
- Leistungsangebot auch im Rahmen des persönlichen Budgets

Zielgruppe

Suchtkranke und Suchtgefährdete jeglicher Abhängigkeit

Voraussetzungen

stationäre oder ambulante Entgiftung sowie eine Entwöhnungsbehandlung

Sprechzeiten

Mo bis Fr

08.00 Uhr – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sozialpädagogisch begleitetes Jugendwohnen

Träger

Internationaler Bund für Sozialarbeit (IB)

Alt-Salbke 6-10

Tel.: 4 07 23 84

Ansprechpartner/ -in: Herr Bache, Frau Siewert

Bernburger Straße 2

39104 Magdeburg

Tel./Fax.: 6 22 54 55

Ansprechpartner/ -in: Frau Rekowski, Herr Tacke

jugendwohnen-md@internationaler-bund.de

Leistungen

Jugendwohngemeinschaften mit einer

- Sozialpädagogischen Begleitung nach § 13 Abs. 1 SGB VIII zur beruflichen und sozialen Integration - Wohnmöglichkeit für Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren
 - Jedem/ -r Bewohner/ -in steht ein eigenes (voll eingerichtetes) Zimmer zur Verfügung, gemeinsame Nutzung von Küche und Bad
 - Abschluss einer Nutzungsvereinbarung zwischen Träger und Bewohner/ -in

Plätze im Jugendwohnen gemäß § 13 Abs. 3 SGB VIII – Antragstellung erfolgt im zuständigen Sozialzentrum.

Unterstützung

- Hilfestellung zur Erlangung von Selbständigkeit in lebenspraktischen Bereichen (u. a. Ordnung und Sauberkeit)
- Hinwirken auf regelmäßige Teilnahme an einer berufsbildenden Maßnahme, u. a. durch Wecken, Kontrolle und regelmäßige Kontakte zum Ausbildungsträger
- Hilfe und Unterstützung bei Ämterangelegenheiten
- Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Problemlagen
- Training sozialer Kompetenzen

Zielgruppe

Sozial benachteiligte junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, die sich in einer schulischen Maßnahme, Berufsausbildungsvorbereitung, Ausbildung, Qualifizierung, Fortbildung oder Eingliederung in Arbeit befinden.

Aufnahmeverfahren *(nur für Leistung nach § 13 Abs. 1 zutreffend)*

- Einreichen eines Antrages des Jugendlichen sowie eine Kurzeinschätzung durch den/ die zuständige/ -n Sozialarbeiter/ -in in der Ausbildungsstätte
- Teamgespräche zwischen dem Jugendlichen, dem IB und dem/der Sozialarbeiter/ -in in der Ausbildungsstätte
- Entscheidung über die Aufnahme durch das Jugendamt

Es besteht eine Probezeit.

Finanzierung *(nur für Leistung nach § 13 Abs. 1 zutreffend)*

Die Jugendlichen kommen für ihren Unterhalt selbst auf.

Möglichkeit auf Beantragung der teilweisen/vollen Kostenübernahme des Nutzungsentgelts besteht.

Erreichbarkeit

Mo – Fr 08.00 Uhr – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

VI Soziale Hilfestellungen anderer Einrichtungen

VI/1 Möbelbörsen in der Landeshauptstadt Magdeburg

Wertstoffhof der AQB

Mittagstr. 1a
39124 Magdeburg
Tel.: 2 58 44 75

Öffnungszeiten

Mo – Mi 08.00 Uhr – 15.30 Uhr
Do 08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr 08.00 Uhr – 14.30 Uhr

- Verkauf von Wohnzimmer-, Schlafzimmer- und Küchenmöbel an Bedürftige gegen ein geringes Entgelt
(Bedürftigkeit muss über ALG II – Bescheid, Grundsicherung oder durch den „Magdeburg Pass“ nachgewiesen werden, kaufberechtigt sind auch Schüler, Studenten, Senioren und Menschen mit geringem Verdienst)
- Kostenlose Abholung gespendeter Möbel
- Aufarbeitung beschädigter Möbel durch Mitarbeiter/ -innen verschiedener Maßnahmen

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 8, 9, 10

Haltestelle Mittagstraße, in Richtung
MD-Ring laufen, gegenüber der Diakonie

Jugend- und Sozialzentrum „Mutter Teresa“

Am Charlottentor 31
39114 Magdeburg
Tel.: 8 18 58 39
Fax: 8 18 58 52

Möbellager - Caritas

Kroatenwuhne 4c
39116 Magdeburg

Öffnungszeiten:

Di und Do 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

- Preiswerte, gebrauchte aber sehr gut erhaltene Möbel
- Neue Möbel II. Wahl
- Haushaltsgeräte zu günstigen Preisen
- Ständige Annahme von Gebrauchtmöbeln als Spende für Bedürftige

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 10

Haltestelle Kroatenweg Endstelle

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Tel.: 5 40 45 11

Gebrauchtmöbelfundus und Fahrradverkauf der GISE mbH

Schönebecker Str. 56
39104 Magdeburg
Tel.: 4 09 51 15

Öffnungszeiten

Mo – Do 07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Fr 07.30 Uhr – 13.00 Uhr

- Verkauf von Wohnzimmer-, Schlafzimmer- und Küchenmöbel an Bedürftige gegen ein geringes Entgelt
(Bedürftigkeit muss über ALG II – Bescheid, Grundsicherung oder durch den „Magdeburg-Pass“ nachgewiesen werden, kaufberechtigt sind auch Schüler, Studenten, Senioren und Menschen mit geringem Verdienst)
- Kostenlose Abholung gespendeter Möbel
- Aufarbeitung beschädigter Möbel durch Mitarbeiter/ -innen verschiedener Maßnahmen

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 8

Baby- und Kleinkindershop

Caritasverband Magdeburg e.V.
K.-Schmidtstr. 4
39104 Magdeburg
Tel.: 4 01 82 49

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

zu erreichen: Straßenbahn Linie 2, 8 Haltestelle Thiemplatz

Kleiderkammer DRK Stadtverband

Kroatenwuhne 4 b
39116 Magdeburg
Tel.: 6 07 66 41

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Di, Do 12.00 Uhr – 15.00 Uhr

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 10 Haltestelle Endhaltestelle Kroatenweg
Bus Linie 55 Haltestelle Braunschweigerstraße

VI/3 Essenausgaben in der Landeshauptstadt Magdeburg

Suppenküche/ ehem. DRK Stadtverband

Kroatenwuhne 4 b
39112 Magdeburg
Tel.: 6 07 66 41

Öffnungszeiten:

Mo – Do 08.00 Uhr – 15.00 Uhr

Fr 08.00 Uhr – 13.30 Uhr

Sa 08.00 Uhr – 12.30 Uhr

So 18.00 Uhr – 12.30 Uhr

- Kostenlose Ausgabe von Frühstück und Mittagessen für obdachlose und bedürftige Menschen

zu erreichen Straßenbahn Linie 1, 10 Haltestelle Endhaltestelle Kroatenweg
Bus Linie 55 Haltestelle Braunschweigerstraße

Magdeburger Tafel und Suppenküche der AQB

Buckauer Bahnhof
Porsestr. 16
39104 Magdeburg

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	Frühstück	08.30 Uhr – 10.00 Uhr
	Mittagessen	12.00 Uhr – 14.00 Uhr
	Abendessen	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
	Ausgabe	09.00 Uhr – 11.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Markenvergabe	08.30 Uhr – 12.00 Uhr und Di + Do 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sa
	Mittagessen	12.00 Uhr – 14.00 Uhr
So	Ausgabe	13.00 Uhr – 15.00 Uhr
	Mittagessen	12.00 Uhr – 14.00 Uhr

zu erreichen Straßenbahn Linie 2, 8
Bus Linie 52, 54

Haltestelle Warschauer Straße
Haltestelle Buckauer Bahnhof

Sankt-Joseph-Str. 82 (Nähe Olvenstedter Marktbreite)
39130 Magdeburg

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	Frühstück	08.30 Uhr – 10.00 Uhr
	Mittagessen	12.00 Uhr – 14.00 Uhr
	Abendessen	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
	Ausgabe	09.00 Uhr – 11.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Markenvergabe	08.30 Uhr – 12.00 Uhr und Di + Do 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sa
	Mittagessen	12.00 Uhr – 14.00 Uhr
So	Ausgabe	13.00 Uhr – 15.00 Uhr
	Mittagessen	12.00 Uhr – 14.00 Uhr

zu erreichen Straßenbahn Linie 3, 4, 5
Bus Linie 71

Haltestelle Krankenhaus Olvenstedt
Haltestelle Sankt-Joseph-Straße

Teestube

Magdeburger Stadtmission e.V.
Leibnizstraße 48
39104 Magdeburg
Tel.: 53 24 90
Fax: 5 32 49 15
Suchtberatung@gmx.net

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 Uhr – 17.30 Uhr

- Hilfe und Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten
- Vermittlung zu anderen Beratungsstellen/ Einrichtungen oder Selbsthilfegruppen bei Suchtproblemen, familiären oder finanziellen Problemen
- Menschen ohne festen Wohnsitz haben die Möglichkeit zu duschen, ihre Wäsche zu waschen, sich in dem Lädchen „Chic aus zweiter Hand“ einzukleiden

Ökumenische Bahnhofsmision

Caritasverband für das Dekanat MD e.V.
Magdeburger Stadtmission e. V.
Hauptbahnhof Magdeburg – Bahnsteig 6
Bahnhofstraße 69
Tel.: 5 20 83 70

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 06.00 Uhr – 20.00 Uhr

Hilfsangebote für Reisende, Reisende in allen Notlagen, sozialbenachteiligte Menschen

- Reiseservice
- Hilfe in vielen Lebenslagen

Kontaktcafe

Caritasverband für das Dekanat MD e.V.
Jugend- und Sozialzentrum Haus „Mutter Teresa“
Am Charlottentor 31
39114 Magdeburg
Tel.: 8 18 58 38

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09.00 Uhr – 17.30 Uhr

Sa – So 10.30 Uhr – 17.30 Uhr

(auch an Feiertagen)

Hilfsangebote für sozial benachteiligte Menschen, Familien mit geringem Einkommen, in Not geratene junge Menschen

- Speisenangebot (morgens, mittags und abends)
- Möglichkeit des Duschens und Kleiderwechsel (Kleiderkammer)
- Hilfe in vielen Lebenslagen
- Betreuung und Beratung in (besonderen) Lebenslagen u. a.

zu erreichen Straßenbahn Linie 6
 Straßenbahn Linie 4

Haltestelle Am Heumarkt
Haltestelle Am Cracauer Tor

VII Anhang

VII/1 Abkürzungsverzeichnis

ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
ABG	Ausbildungsgeld
abH	ausbildungsbegleitende Hilfen
ABV	Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig/ Magdeburg e.V.
ALG II	Arbeitslosengeld II gemäß Sozialgesetzbuch II
AFBG	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
AG	Arbeitsgemeinschaft
AQB	Arbeit Qualifizierung und Beschäftigung
Asyl VfG	Asylverfahrensgesetz
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZ	Ausbildungszuschuss
BAB	Berufsausbildungsbeihilfe
BaföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAJ	Berufliche Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher und junger Erwachsener
BBE	Berufliche Bildungs- und Eingliederungschancen
BbS	Berufsbildende Schule
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BBZ	Berufsbildungszentrum
BBZM	Bau-Bildungs-Zentrum Magdeburg
BfA	Bundesanstalt für Arbeit
BFS	Berufsfachschule
BGJ	Berufsgrundbildungsjahr
BGBL	Bundesgesetzblatt
BIZ	Berufsinformationszentrum
BKJPL	Bundeskinder und -jugendplan
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
DEKRA	Deutscher Kraftfahrzeugverein
DROBS	Drogenberatungsstelle des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
EBW	Europäisches Bildungswerk
ESF	Europäischer Sozialfonds
FG	Fachgymnasium
FH	Fachhochschule
FR	Fachrichtung
FdA	Förderung der Arbeitsaufnahme/ Ausbildungsaufnahme
FgA	Förderverein gegen Arbeitslosigkeit
FOS	Fachoberschulen
FS	Fachschule
FÖJ	Freiwilliges Ökologisches Jahr
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
GAB	Gesellschaft für Arbeit- und Berufsförderung
HLU-	Hilfe zum Lebensunterhalt
HWO	Handwerksordnung
HzE	Hilfen zur Erziehung
IB für Sozialarbeit	Internationaler Bund für Sozialarbeit
ijgd	internationale Jugendgemeinschaftsdienste
JGH	Jugendgerichtshilfe
JGW	Jugendgemeinschaftswerk
JUBP	Sozialpädagogische Beratungsstelle für junge Menschen bei der Polizeidirektion Magdeburg
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KOBES	Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen
MASG	Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit
RF	Rundfunk- und Fernsehen

SGB	Sozialgesetzbuch
S/A	Sachsen/Anhalt
SP	Spezialisierung
tbz	Technologie- und Berufsbildungszentrum
TZ	Teilzeit
UMF	unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
VbFF	Verein zur beruflichen Förderung für Frauen
VZ	Vollzeit
WEH	Wirtschaftliche Erziehungshilfe
WOBAU	Wohnungsbaugesellschaft

Institution/Träger	Ansprechpartner/-in	Telefon	Internet/ e-Mail
ABV Freie Str. 17 39112 Magdeburg	Frau Garburg	18 61 30	info@abv-magdeburg.de www.abv-magdeburg.de
Agentur für Arbeit Magdeburg Hohepfortestr. 37 39104 Magdeburg		0180 1 55 51 11	www.arbeitsagentur.de
Amt für Gleichstellungsfragen Altes Rathaus Alter Markt 6 39104 Magdeburg	Frau Beier Frau Ponitka	5 40 23 16 5 40 22 05	beier@stadt.magdeburg.de ponitka@stadt.magdeburg.de www.frauen-magdeburg.de
AQB gGmbH Porsestraße 13 39104 Magdeburg	Frau Fahtz Frau Vollrath Frau Rießler	72 72 60	info@aqb-md.de
Außenstelle SZ III – Mitte Katzensprung 2 39104 Magdeburg		5 40 23 13	
AWO Kreisverband Magdeburg e.V. Suchtberatungsstelle Thiemstraße 12 39104 Magdeburg	Frau Müller Frau Dobbert Frau Hendrich Herr Herder	4 06 80 58 4 06 80 59	suchtberatung@awo-kv-magdeburg.de
AWO Kreisverband MD e.V. Schuldnerberatungsstelle Thiemstraße 12 39104 Magdeburg	Frau Schmidt Frau Kaps Frau Fritzsich	4 06 80 54 4 06 80 55 4 06 80 57	schuldnerberatung@awo-kv-magdeburg.de
AWO KV Magdeburg e.V. Jugendmigrationsdienst Thiemstraße 12 39104 Magdeburg	Herr Dreyer Frau Trost	4 06 80 33	
BAJ – Magdeburg e.V. Karl-Schmidt-Str. 9-11 39104 Magdeburg	Frau Stumpe	4 08 20 80	info@baj-md.de www.baj-md.de
BBZ der Handwerkskammer Harzburger Str. 13 39118 Magdeburg	Herr Jänsch Frau Keuters	6 24 80	BBZ@hwk-magdeburg.de
BBZM Bau-Bildungs-Zentrum Lorenzweg 56 39128 Magdeburg	Herr Bock	2 89 65 15	bbzm@lbi-sachsen-anhalt.de
Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen Leibnizstr. 48 39104 Magdeburg	Frau Hildebrandt	5 32 49 22	begegnung-stami@gmx.de www.magdeburgerstadtmision.de
Beratungsstelle für Frauen und Familien e.V. Hegelstr. 28 39104 Magdeburg	Frau Lammert Frau Pietsch	5 41 08 21	bst.frauen-familien@t-online.de www.beratungsstelle-frauen-familien.net
Berufsbildende Schulen „Dr. Otto Schlein“ Alt Westerhüsen 51-52 39122 Magdeburg	Herr Siebenhühner	4 06 96 10	bbs4magdeburg@gmx.de
Berufsbildende Schulen „Eike v. Repgow“ Lorenzweg 81 39128 Magdeburg	Herr Riecke	25 59 30	riecke@bbs1-magdeburg.bildung-lsa.de
Berufsbildende Schulen „Herrmann Beims“ Salzmannstraße 9 39112 Magdeburg	Herr Frase	5 41 46 66	bbs2-magdeburg@web.de
Berufsbildende Schulen „Otto-von-Guericke“ Am Kröckentor 1b-3 39104 Magdeburg	Herr Meier	53 21 50	sekretariat@bbs3-magdeburg.de
Bildungswerk der Wirtschaft S/A Regionalstelle Olvenstedterstr. 66 38108 Magdeburg		7 4 46 90	info.magdeburg@bwsa.de
Bildungszentrum des Handels und der Gastronomie Lemsdorfer Weg 36a 39112 Magdeburg	Frau Heße	6 22 48 96	bzhagastro@t-online.de
Buntes Werkstattprojekt Ferchlander Weg 1 39128 Magdeburg	Herr Knopf	2 52 91 25	jugendwerkstatt-volkerknopf@t-online.de
BürgerBüro Mitte Breiter Weg 222 39104 Magdeburg		5 40 43 29	buergerbuero-mitte@magdeburg.de
BürgerBüro Nord Lübecker Str. 32 39124 Magdeburg		5 40 43 29	buergerbuero-nord@magdeburg.de

Institution/Träger	Ansprechpartner/ -in	Telefon	Internet/ e-Mail
BürgerBüro Süd Otto-Baer-Str. 8 39118 Magdeburg		5 40 43 29	buergerbuero-sued@magdeburg.de
BürgerBüro West Bruno-Beye-Ring 50 39130 Magdeburg		5 40 43 29	buergerbuero-west@magdeburg.de
Caritas für das Dekanat Magdeburg e.V. Max-Josef-Mezger-Str. 1a 39104 Magdeburg		5 96 12 01	
Caritasverband – AIDS – Beratung – homosexueller Männer und Frauen Interkulturelles Zentrum Karl-Schmidt-Str. 4c 39104 Magdeburg	Herr Schulze	5 20 94 02	schulze@caritas-ikz-md.de
Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V. Vermittlung in den Bereich FSJ und Au Pair Langer Weg 65-66 39112 Magdeburg		6 05 32 71	fsj@caritas-magdeburg.de
Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V. Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum Karl-Schmidt-Straße 5c 398104 Magdeburg	Herr Duc	4 08 05 15	interkulturelles.zentrum.md@t-online.de
Clearingstelle Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius Lemsdorfer Weg 39	Herr Dr. Heine-Luprich	6 23 28 26 (0171) 9 73 16 58	clearingstelle@ctm-magdeburg.de www.ctm-magdeburg.de
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Magdeburg e.V. Große Diesdorfer Str. 12 39108 Magdeburg	Frau Hellige	6 20 05 28	kinderschutzbund-magdeburg@t-online.de
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Freiwilliges Soziales Jahr Rudolf-Breitscheid-Str. 6 06110 Halle/ Saale		(03 45) 5 00 85 35	www.sachsen-anhalt.drk.de/Sozialarbeit/fsj.html
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V. Bereich FSJ Merseburger Str. 44 06110 Halle/ Saale	Frau Metzging Frau Schorcht Frau Burghardt	(03 45) 12 29 90	fsj-lsa@diakonie-ekm.de www.fsj.diakonie-mitteldeutschland.de
Die Brücke Magdeburg gGmbH Bruno-Taut-Ring 178 39130 Magdeburg	Frau Lorenz	7 26 02 75	jugendwerkstatt@die-bruecke-magdeburg.de
DPWV Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung Wiener Str. 3 39112 Magdeburg		6 29 33 73	
DROBS Umfassungsstr. 82 39124 Magdeburg		2 52 70 96	info@drops-magdeburg.de www.drops-magdeburg.de
Ein Jahr im Ausland ijgd Berlin (EVS, FSJ im Ausland) Glogauer Straße 21 10999 Berlin	Frau Jenglinski Herr Pletsch	(0 30) 6 12 03 13 41	evs.berlin@ijgd.de
Ein Jahr im Ausland ijgd Berlin (weltwärts) Glogauer Straße 21 10999 Berlin	Frau Ziegler Herr de Jong	(0 30) 6 12 03 13 51 (0 30) 6 12 03 13 52	cela@ijgd.de
Ein Jahr im Ausland ijgd Bonn (EVS, FSJ im Ausland, weltwärts) Kasernestraße 48 53111 Bonn	Frau Bach Frau Fedderson	(02 28) 2 28 00 20 (02 28) 2 28 00 21	evs.nrw@ijgd.de
Ein Jahr im Ausland ijgd Hildesheim (FSJ im Ausland) Katharinenstraße 13 31135 Hildesheim	Frau Lausen Frau Thürnau	(0 51 21) 2 06 60 30	fsj.ausland.nord@ijgd.de
Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft GmbH Arbeitsgruppe Sprachen Maxim-Gorki-Straße 14 39108 Magdeburg	Frau Schlicht	5 41 98 29 5 41 07 38	sprachen-magdeburg@ebg.de www.ebg.de

Institution/Träger	Ansprechpartner/ -in	Telefon	Internet/ e-Mail
Evangelisches Sozialzentrum der Magdeburger Stadtmission Mietschuldnerberatung Bruno-Taut-Ring 102 39130 Magdeburg		7 22 00 60	
Familienhaus Magdeburg e.V. Walther-Rathenau-Str. 30 39106 Magdeburg	Frau Wölk Frau Mahlo Herr Giefers	5 49 82 80	post@familienhaus-magdeburg.de www.familienhaus-magdeburg.de
Frauenhaus – Beratungsstelle W.-Höpfner-Ring 4 39116 Magdeburg	Frau Triebel	5 40 34 25	
Fraueninitiative MD e.V. – Frauenzentrum „Courage“ Karl-Schmidt-Str. 56 39104 Magdeburg	Frau Brösicke	4 04 80 89	kontakt@courageimvolksbad.de www.courageimvolksbad.de
Freiwilliges Jahr im Sport Sportjugend Sachsen-Anhalt Thietmarstraße 18 39128 Magdeburg		2 56 01 13	fsj@lsb-sachsen-anhalt.de weitere Infos unter www.fsj-im-sport.de
Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege ijgd LV Sachsen-Anhalt/ Thüringen e.V. Jugendbauhütte Quedlinburg Voigtei 38 38820 Halberstadt		(0 39 41) 56 52 23 (0 39 41) 56 52 31	ijgd.st@ijgd.de
Freiwilliges Ökologisches Jahr Stiftung Umwelt und Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt Steubenallee 2 39104 Magdeburg	Frau Kreiser	5 41 50 56	foej-lsa@t-online.de www.foej-lsa.de
Freiwilliges Ökologisches Jahr ijgd LV Sachsen-Anhalt FOJ-Referat Voigtei 38 38820 Halberstadt	Frau Waade	(0 39 41) 56 52 15 (0 39 41) 56 52 17 (0 39 41) 56 52 22	foej.sachsen-anhalt@ijgd.de www.ijgd.de
Freiwilliges Soziales Jahr Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Sachsen-Anhalt e.V. Neue Str. 10 39104 Magdeburg	Frau Geissler Frau Taeye	4 08 24 56	post@awo-jugendwerk-sachsen-anhalt.de www.awo-jugendwerk-sachsen-anhalt.de
Freiwilliges Soziales Jahr IB – Internationaler Bund für Sozialarbeit e.V. Halberstädter Str. 189 39112 Magdeburg	Frau Schweingel	6 22 92 83	FSJ-Magdeburg@internationaler-bund.de www.internationaler-bund.de
Freundeskreis Magdeburg „Suchtkrankenhilfe der Magdeburger Statmission e.V.“ Leibnitzstr. 48 39104 Magdeburg	Herr Koch	6 31 24 59	
Gesundheits- und Veterinäramt Lübecker Str. 32 39124 Magdeburg		5 40 60 53	
Gesundheits- und Veterinäramt der Landeshauptstadt – AIDS – Beratung Lübecker Str. 32 39124 Magdeburg	Frau Petzholdt	5 40 6 0 67	angelika.petzoldt@ga.magdeburg.de
GISE mbH Schönebecker Straße 56 39104 Magdeburg	Herr Dr. Kuhne Frau Schmidt	4 09 51 00 4 09 51 21	reinhard.kuhne@gise-md.de Anett.Schmid@gise-md.de
Handwerkskammer Magdeburg Berufsausbildung/ Weiterbildung Humboldtstraße 16 39112 Magdeburg	Herr Dalichow Herr Lademann	6 26 81 51 6 26 81 52 6 26 81 53	bildung@HWK-Magdeburg.de www.hwk-magdeburg.de
Industrie- und Handelskammer Magdeburg Alter Markt 8 39104 Magdeburg	Frau Ziechner Herr Kindermann	5 69 32 01 5 69 34 43	ziechner@magdeburg.ikk.de kindermann@magdeburg.ikk.de
Internationaler Bund für Sozialarbeit Ausbildungszentrum Alt-Salbke 6-10 39106 Magdeburg	Herr Bache	4 07 23 84	abz-magdeburg@internationaler-bund.de
Interventionstelle häusliche Gewalt/ Stalking W.-Höpfner-Ring 4 39116 Magdeburg	Frau Herrmann	6 10 62 26	interventionsstelle@gmx.de
Jobcenter Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH Otto-von-Guericke-Str. 12a		5 62 17 77	

Institution/Träger	Ansprechpartner/ -in	Telefon	Internet/ e-Mail
39104 Magdeburg			
JUBP Hallische Str. 3 39104 Magdeburg	Herr Bode	5 44 07 86	jubp@md.pol.lsa-net.de
Jugendamt/ Kinder- und Jugendnotdienst Gerhard-Hauptmann-Str. 46a 39108 Magdeburg	Herr Krämer	7 31 01 14	kjnd46a@freenet.de
Jugend-Metall-Selbsthilfewerkstatt Umfassungsstraße 76 39124 Magdeburg	Herr Schwarz	2 52 83 47	Offene_Arbeit@jahoo.de
Jugendmigrationsdienst des IB Walther-Rathenau-Str. 30 39116 Magdeburg	Frau Wollny Frau Haberland	7 39 10 89	JMD-Magdeburg@internationaler-bund.de www.internationaler-bund.de
Kinder und Jugendpsychiatrischer Dienst Lübecker Str. 32 39124 Magdeburg		5 40 60 56 5 40 60 57 5 40 60 58	Gesundheitswesen@magdeburg.de
Kinder- und Jugendnotdienst Gerhard-Hauptmann-Str. 46a 39108 Magdeburg	Herr Krämer	7 31 01 14	KJND46@freenet.de www.kriesenhilfe-md.de
KJFE „Rolle 23“ Rollestraße 23 39128 Magdeburg	Frau Bartsch Herr Spring	2 51 38 28	JMD-Rolle-Magdeburg@internationaler-bund.de rolle23@web.de
KOBES Breiter Weg 251 39104 Magdeburg	Frau Leidt	6 20 83 20	kontakt@kobes-magdeburg.de
Kommunales Amt für Ausbildungsförderung Brandenburger Straße 8 39104 Magdeburg	Frau Dieckmann Frau Stadler Frau Soika	5 61 77 84	
Landesverwaltungsamt Referat 502 – Sekundarschulen Olvenstedter Str. 1-2 39108 Magdeburg	Frau Schöne	5 67 58 94	haydeen-schöne@Lywa.las-net.de
Magdeburger Stadtmission Suchtberatung Leibnizstr. 48 39104 Magdeburg		5 32 49 23	Suchtberatung@gmx.net www.magdeburgerstadtmission.de
Magdeburger Stadtmission e.V. Leibnizstr. 48 39104 Magdeburg		5 32 49 13	beratungsstelle@gmx.net www.magdeburgerstadtmission.de
Migrationsberatung der Magdeburger Stadtmission e.V. Leibnizstr. 48 39104 Magdeburg	Frau Hoffmann	5 32 49 24	migrations-stami@gmx.de
Orientierungshaus Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius Lemsdorfer Weg 36 39112 Magdeburg	Herr Dr. Heine-Luprich	6 23 28 27	orientierungshaus@ctm-magdeburg.de www.ctm-magdeburg.de
Pro-Familia Lübeckerstr. 24 39124 Magdeburg		2 52 4 1 33	
Psychologische Erziehungs- und Familienberatungsstelle Kroatenwuhne 1 39116 Magdeburg		6 07 49 80	
Schule der 2. Bildungsweges Kolleg – Abendgymnasium Brandenburger Str. 8 39104 Magdeburg	Frau Becker	5 61 68 24	
Sekundarschule „Oskar Linke“ Schule mit Abendklassen Schmeilerstr. 7 39110 Magdeburg	Herr Ackermann	7 39 10 12	
SoziaBell Freie Jugendhilfe Magdeburg e.V. Geschäftsstelle Albert-Vater-Straße 88 39108 Magdeburg	Herr Bauer	7 31 67 27	axel-bauer@soziabel.de www.Soziabell.de
Sozial und Wohnungsamt Magdeburg Mietschuldnerberatung W.-Höpfner-Ring 4 39116 Magdeburg		5 40 34 08	

Institution/Träger	Ansprechpartner/ -in	Telefon	Internet/ e-Mail
Sozialer Dienst Halberstädter Str. 189 39112 Magdeburg			www.mj.sachsen-anhalt.de
Sozialer Dienst der Justiz Bewährungshilfe Mittelstr. 24 39112 Magdeburg	Frau Mertens Herr Müller	5 67 49 50 5 67 49 60	
Sozialer Dienst der Justiz Opferberatung Halberstädter Str. 189 39112 Magdeburg	Frau Roschinski Frau Diegler	6 11 65 70 6 11 65 60	
Sozialzentrum I - Nord Lübecker Str. 32 39124 Magdeburg		5 40 60 92	
Sozialzentrum III – West Bruno-Beye-Ring 50 39130 Magdeburg		5 40 49 71	
Sozialzentrum IV – Süd Wilhelm-Höpfner-Ring 4 39116 Magdeburg		5 40 31 33	
Sozialzentrum V – Süd-Ost Bertolt-Brecht-Str. 16 39120 Magdeburg		6 24 51 12	
Sport und Schulverwaltungsamt/ Amt für Ausbildungsförderung Brandenburger Str. 8 39104 Magdeburg		5 61 77 84	
Studentenwerk Magdeburg Amt für Ausbildungsförderung Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5 39106 Magdeburg		6 71 83 6 71 83 52	
Tagesklinik „An der Sternbrücke“ Dr. Kielstein GmbH Plankstr. 4-5 39104 Magdeburg		56 56 60	webmaster@tagesklinik-dr-kielstein.de
Technologie- und Berufsbildungszentrum (tbZ) Elbstr. 2 Außenstelle Hettstedterstr. 3 39104 Magdeburg	Herr Zink	4 06 32 11	zink@tbz.de www.tbz.de
Verband für Straffällige – Betreuungs- und Bewährungshilfe e.V. Leipziger Str. 65 39112 Magdeburg		6 22 91 81	VSB-Magdeburg@web.de
VHS-Bildungswerk GmbH Aus- und Weiterbildungszentrum Liebknechtstr. 95 39110 Magdeburg	Herr Buß	7 44 01 10	info.awz-magdeburg@vhsbw.de www.vhsbw.de
Volkshochschule MD Leibnizstr. 23 39104 Magdeburg	Herr Liebe	5 35 47 70	info@vhs.magdeburg.de
Wildwasser Magdeburger e.V. Ritterstr. 1 39124 Magdeburg		2 51 54 17	info@wildwasser-magdeburg.de wildwasserMD@aol.com www.wildwasser-magdeburg.de

VII/3 Informationsquellen im Internet

Informationen zu Berufen

<http://www.JOBZ.de>

<http://www.stepstone.de>

http://www.bibb.de**

<http://www.handwerk.de>

<http://www.dbs.schule.de>

<http://www.it-berufe.de>

Auswahlhilfen bei der Berufswahl

<http://www.planet-beruf.de>

http://www.berufe.net**

http://www.assessment-center-news.de**

Informationen zu Bewerbungen

<http://www.stepstone.de>

<http://www.jova-nova.com>

http://berufsbildung.de**

Internetadressen mit Ausbildungsstellenadressen

<http://www.handwerk.de>

<http://www.JOBZ.de>

<http://www.arbeitsagentur.de>

<http://www.ihk-ausbildung.de>

<http://www.job-zeit.de>

Internetadressen für Studenten oder Interessenten für ein Studium

<http://www.wisu.de>

<http://www.unicum.de>

<http://www.dbs.schule.de>

<http://www.studienwahl.de>

<http://www.abi.de>

Informationen über andere Internetseiten kannst du mit Suchmaschinen wie Yahoo (<http://www.yahoo.de>) finden

**Diese Internetseiten sind besonders empfehlenswert.